

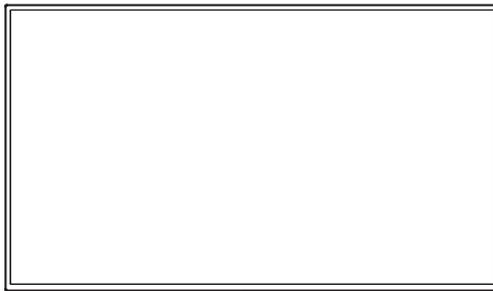
Panasonic®

Bedienungsanleitung Funktionsanleitung

FULL HD LCD-Display Für geschäftlichen Gebrauch

Modell-Nr. **TH-32EF1E**

32-Zoll-Modell



HDMI™

Deutsch

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Betrieb des LCD-Displays und heben Sie sie für zukünftige Referenz gut auf.

DPQP1051ZC/X1

Lieber Panasonic-Kunde

Wir möchten uns gerne für Ihre Wahl eines Panasonic-Gerätes bedanken und hoffen sehr, dass Ihnen das neue LCD-Display über lange Jahre viel Freude bereitet.

Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen und um einen optimalen Betrieb sicherzustellen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen zusammen mit der Quittung auf und notieren Sie sich die Modell- und die Seriennummer im Freiraum auf der hinteren Umschlagseite dieser Anleitung.

Bitte besuchen Sie die Webseite von Panasonic
<http://panasonic.com>

Besuchen Sie unsere Panasonic Website
<http://panasonic.de>

Inhaltsverzeichnis

Vor der Verwendung

- Die Abbildungen und Screenshots in dieser Bedienungsanleitung dienen der Darstellung und können sich vom Aussehen der tatsächlichen Objekte und Gegebenheiten unterscheiden.

| | |
|---|-----------|
| Wichtige Sicherheitshinweise | 4 |
| Sicherheitshinweise | 5 |
| Sicherheitshinweise für den Gebrauch | 8 |
| Zubehör | 10 |
| Mitgeliefertes Zubehör | 10 |
| Batterien der Fernbedienung | 10 |
| Kensington-Sicherung | 11 |
| Anschlüsse | 12 |
| Netzkabelanschluss und Befestigung | 12 |
| Kabelbefestigung | 12 |
| Anschluss für Videogerät | 13 |
| Vor dem Anschließen | 14 |
| HDMI 1 und HDMI 2 Anschlüsse | 14 |
| DVI-D IN-Anschluss | 15 |
| PC IN Anschluss | 16 |
| VIDEO-Anschluss | 17 |
| SERIAL Anschluss | 18 |
| IR IN/IR OUT-Anschluss | 19 |
| AUDIO OUT Anschluss | 20 |
| USB-Anschluss | 20 |
| Anordnung der Bedienelemente | 22 |
| Hauptgerät | 22 |
| Fernbedienung | 23 |
| Grundlegende Bedienschritte | 24 |
| Eingangssignal auswählen | 27 |
| RECALL | 27 |
| Lautstärkeregelung | 28 |
| Ton-Stummschaltung Ein / Aus | 28 |
| OFF TIMER | 28 |
| Bedienelemente für SEITENVERHÄLTNIS ... | 29 |
| Digitalzoom | 30 |

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Menüanzeige auf dem Bildschirm..... | 31 | Computerbedienung | 67 |
| Position anpassen..... | 33 | Verwenden der Web-Browser-Steuerung..... | 68 |
| Auto Setup | 34 | Vor der Verwendung der Web-Browser-Steuerung .. | 68 |
| Toneinstellung | 35 | Zugriff über Web-Browser..... | 68 |
| Bildanpassungen..... | 36 | Bedienung des Web-Browsers..... | 69 |
| Bildprofile..... | 38 | Verwenden der Web-Browser-Steuerung | 72 |
| Profile speichern | 39 | USB-Medienplayer..... | 74 |
| Profil laden | 40 | Funktionsbeschreibung | 74 |
| Profil bearbeiten | 40 | Vorbereitung | 75 |
| Konfiguration-Menü | 42 | Wiedergabe der Dateien..... | 76 |
| Signal..... | 42 | Netzwerkumgebung (nur Multimedia-Player) | 79 |
| Bildschirmschoner (Um zu verhindern, dass sich Bilder einbrennen) | 45 | Medienplayer starten / beenden | 79 |
| Eingangsbezeichnung..... | 46 | Wiedergabefunktion fortsetzen | 80 |
| Einstellungen Energieverwaltung | 46 | Datenklonen | 80 |
| Wobbling..... | 47 | Kopieren der Display-Daten auf das USB-SpeichermEDIUM | 81 |
| Ausschalten bei Nichtbetätigung | 47 | Kopieren der USB-Speicherdaten auf das Display .. | 81 |
| OSD Sprache..... | 47 | ID-Fernbedienungsfunktion..... | 82 |
| Multi Display-Einstellungen | 48 | ID-Nummer der Fernbedienung festlegen | 82 |
| Timer-Einstellungen..... | 49 | Verwerfen der Einstellung der ID-Nummer der Fernbedienung (ID „0“)..... | 83 |
| Datum und Uhrzeit | 49 | Zeicheneingabe | 83 |
| Netzwerk-Einstellungen..... | 50 | Voreingestellte Signale | 85 |
| Einstellungen USB-Medienplayer | 52 | Lieferzustand | 87 |
| Zuweisung Funktionstasten..... | 52 | Fehlerbehebung..... | 88 |
| Display-Ausrichtung | 54 | Technische Daten | 91 |
| OSD-position | 54 | Software-Lizenz | 93 |
| Menü-Anzeigedauer | 54 | | |
| Menü-Transparenz | 54 | | |
| Anpassungen bei Optionen..... | 55 | | |
| Netzwerkfunktion nutzen | 61 | | |
| Voraussetzungen für Computer, die verbunden werden sollen | 61 | | |
| Beispiel einer Netzwerkverbindung | 61 | | |
| Steuerung per Befehl (Command Control)..... | 62 | | |
| Steuerung per Befehl via LAN | 62 | | |
| PJLink-Protokoll | 65 | | |
| Frühwarnsoftware | 66 | | |
| Multi Monitoring & Control Software | 67 | | |
| Video Wall Manager | 67 | | |
| Anschluss an das LAN-Netz..... | 67 | | |

Hinweis:

Einbrennen des Bildes könnte die Folge sein. Wird auf dem LCD Display über eine längere Zeit ein unbewegtes Bild angezeigt, könnte dieses Bild auf dem Bildschirm verharren. Es wird aber verschwinden, wenn für eine Weile bewegte Bilder angezeigt werden.

Warenzeichen

- Microsoft, Windows und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/ oder anderen Ländern.
- Macintosh, Mac, Mac OS, OS X und Safari sind Handelsmarken von Apple Inc., die in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern registriert wurden.
- PJLink ist ein registriertes oder anstehendes Markenzeichen in Japan, den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern und Regionen.
- HDMI, das HDMI-Logo und „High-Definition Multimedia Interface“ sind Marken bzw. eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.
- JavaScript ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Oracle Corporation und ihrer Tochtergesellschaften und mit ihr verbundenen Gesellschaften in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- RoomView, Crestron RoomView und Fusion RV sind eingetragene Warenzeichen von Crestron Electronics, Inc.
Crestron Connected ist ein Warenzeichen von Crestron Electronics, Inc.

Selbst wenn kein besonderer Hinweis auf die Firma oder das Warenzeichen des Produktes gemacht wird, werden diese Warenzeichen vollständig berücksichtigt.

Wichtige Sicherheitshinweise

WARNUNG

- 1) Um Beschädigungen zu vermeiden, die zu Feuer oder Stromschlag führen können, darf dieses Gerät weder Tropf- noch Spritzwasser ausgesetzt werden.
Keine Behälter mit Wasser (Blumenvase, Becher, Kosmetik usw.) auf das Gerät stellen. (einschließlich der Regale usw. über dem Gerät)
Offene Flammen wie zum Beispiel angezündete Kerzen dürfen nicht auf / über das Gerät gestellt werden.
- 2) Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages darf die Abdeckung nicht entfernt werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die gewartet werden müssen. Wenden Sie sich für Reparaturen an einen qualifizierten Fachmann.

VORSICHT

Dieses Gerät ist für den Betrieb an Orten vorgesehen, an denen nur geringe elektromagnetische Felder auftreten.

Falls das Gerät in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Felder oder an Orten betrieben wird, an denen elektrische Störsignale die Eingangssignale beeinflussen, kann die Bild- oder Tonwiedergabe instabil sein oder es können Störgeräusche auftreten.

Halten Sie deshalb das Gerät von Quellen starker elektromagnetischer Felder fern, um jegliche Gefahr einer Beschädigung auszuschließen.

WARNUNG:

Dieses Gerät entspricht der Klasse A von CISPR32. Dieses Gerät kann in einem Wohnbereich Funkstörungen verursachen.

Sicherheitshinweise

WARNUNG

■ Aufstellung

Dieses LCD-Display ist nur zur Verwendung mit dem folgenden optionalen Zubehör vorgesehen.

Bei Verwendung von anderem Zubehör kann eine ausreichende Stabilität nicht gewährleistet werden, sodass eine Verletzungsgefahr besteht.

(Das gesamte folgende Zubehör wird von Panasonic Corporation hergestellt.)

- Sockel
TY-ST32PE1
- Frühwarnsoftware
Baureihe ET-SWA100*

*: Das Suffix der Teilenummer kann sich, abhängig vom Lizenztyp, unterscheiden.

Hinweis

- Die Teilenummer von Zubehörteilen kann ohne Vorankündigung geändert werden.

Lesen Sie vor Montage des Standfußes das mit ihm gelieferte Benutzerhandbuch sorgfältig durch und montieren Sie ihn ordnungsgemäß. Verwenden Sie zudem die Zubehörteile, die dem Kippschutz dienen.

Wir übernehmen keine Verantwortung für jegliche Produktschäden etc. aufgrund von Fehlern in der Installationsumgebung für den Sockel oder die Wandhalterung, auch während gültiger Garantiedauer.

Kleinteile können eine Erstickungsgefahr darstellen, wenn sie versehentlich verschluckt werden.

Bewahren Sie Kleinteile nicht in der Reichweite von Kleinkindern auf. Entsorgen Sie nicht benötigte Kleinteile und sonstige Gegenstände (einschließlich Verpackungsmaterial und Plastiktüten/-abdeckungen), damit Kleinkinder nicht damit spielen und somit einer Erstickungsgefahr ausgesetzt sind.

Das Display darf nicht auf einer geneigten oder instabilen Fläche aufgestellt werden; stellen Sie zudem sicher, dass das Display nicht über die Kante der Basis hinausreicht.

- Das Display kann umkippen und herunterfallen.

Installieren Sie das Gerät an einem Ort, wo es keinen oder nur minimalen Vibrationen ausgesetzt ist. Und achten Sie darauf, dass die Unterlage das Gewicht des Gerätes tragen kann.

- Stürzen oder Fallenlassen des Geräts kann zu Verletzungen führen, außerdem zu einem Defekt des Geräts.

Keine Gegenstände auf das Display stellen.

- Falls Wasser oder Fremdkörper ins Display eindringen, kann es zu einem Kurzschluss kommen, und es besteht dann Brand- und Stromschlaggefahr. Falls ein Fremdkörper ins Innere des Displays gelangt, konsultieren Sie Ihren Panasonic-Fachhändler.

Nur in senkrechter Position befördern.

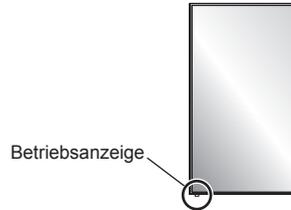
- Falls Sie das Gerät so transportieren, dass der Display-Bildschirm nach oben oder nach unten zeigt, kann die inneren Schaltkreise beschädigt werden.

Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen unter keinen Umständen durch Gegenstände jeglicher Art zugedeckt werden.

Für hinreichende Ventilation siehe Seite 8.

Bei vertikaler Installation des Geräts:

Achten Sie bei vertikaler Installation des Gerätes darauf, dass die Betriebsanzeige nach unten kommt. Es wird Hitze erzeugt, und das Display könnte beschädigt werden oder in Brand geraten.



Warnhinweise für die Wand- oder Sockelinstallation

- Der Einbau sollte von einem Fachmann durchgeführt werden. Eine falsche Montage des Displays kann Unfälle verursachen, die zum Tode oder schweren Verletzungen führen. Verwenden Sie den optionalen Standfuß. (siehe Seite 5)
- Bei Installation an einer Wand muss eine mit den VESA-Standards übereinstimmende Wandhalterung verwendet werden.
32-Zoll-Modell : VESA 100×100
(siehe Seite 8)

- Prüfen Sie vor der Installation unbedingt, ob der Montageort ausreichend Tragkraft bietet, um das Gewicht des LCD-Displays und der Wandhalterung als Fallsicherung zu tragen.
- Möchten Sie das Anzeigegerät nicht mehr an der Wand oder auf dem Sockel verwenden, bitten Sie eine Fachkraft, das Anzeigegerät möglichst schnell abzunehmen.
- Achten Sie bei der Installation des Displays an der Wand darauf, dass die Befestigungsschrauben und Stromkabel nicht mit Metallobjekten in der Wand in Kontakt kommen. Bei Kontakt mit Metallobjekten in der Wand kann es zu einem Stromschlag kommen.

Installieren Sie das Produkt so, dass es nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

- Ist der Bildschirm direktem Sonnenlicht ausgesetzt, kann das nachteilige Auswirkungen auf die Flüssigkristallanzeige haben.

■ Verwendung des LCD-Displays

Das Display ist für den Betrieb mit einer Netzspannung von 220 - 240 V (Wechselspannung), 50/60 Hz vorgesehen.

Die Entlüftungsöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden.

- Falls die Entlüftungsöffnungen blockiert werden, kann sich das Display überhitzen, was einen Geräteschaden oder einen Brand verursachen kann.

Keine Fremdkörper in das Display stecken.

- Metallene oder entzündbare Gegenstände dürfen nicht durch die Entlüftungsöffnungen in das Display gesteckt werden oder in das Gerät fallen, weil die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages vorhanden ist.

Die Abdeckung darf nicht abgenommen und es dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.

- Im Inneren ist Hochspannung vorhanden, deshalb ist die Gefahr eines elektrischen Schlages vorhanden. Wenden Sie sich für alle Kontrollen, Einstellungen und Reparaturen an Ihren örtlichen Panasonic-Händler.

Sichern Sie sich einen einfachen Zutritt zum Stecker des Versorgungskabels.

Benutzen Sie ausschließlich das mit diesem Gerät mitgelieferte Netzkabel.

- Sonst können Kurzschlüsse, Wärmeentwicklung usw. auftreten, die zu einem elektrischen Schlag und Feuer führen können.

Das mitgelieferte Netzkabel nicht mit anderen Geräten benutzen.

- Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.

Den Netzstecker vollständig an eine Steckdose anschließen.

- Falls der Netzstecker nicht vollständig hineingesteckt ist, kann durch entstehende Wärme ein Brand verursacht werden. Ein beschädigter Netzstecker oder eine Steckdose mit lockerer Abdeckplatte dürfen nicht verwendet werden.

Den Netzstecker nicht mit nassen Händen anfassen.

- Beim Anfassen mit nassen Händen kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden. Beim Lösen aus der Steckdose muss das Kabel am Netzstecker festgehalten und herausgezogen werden.

- Das Kabel darf nicht beschädigt oder abgeändert, mit schweren Gegenständen belastet, einer Wärmequelle ausgesetzt, verdreht, stark gebogen oder gezogen werden. In diesem Fall besteht die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages. Ein beschädigtes Netzkabel muss unverzüglich bei einem autorisierten Kundendienstzentrum repariert werden.

Berühren Sie das Netzkabel oder den Stecker nicht direkt mit der Hand, wenn diese beschädigt sind.

Es könnte Stromschlaggefahr bestehen.

Auf keinen Fall Gehäuseteile entfernen und NIEMALS selber Änderungen am Display vornehmen

- Die hintere Abdeckung des Geräts nicht öffnen, weil sonst stromführende Teile offen liegen. Im Inneren des Gerätes sind keine Teile vorhanden, die vom Benutzer gewartet werden könnten. (Komponenten, die hohe Spannung führen, können starke elektrische Schläge verursachen.)
- Lassen Sie das Display grundsätzlich nur von Ihrem Panasonic-Fachhändler überprüfen, einstellen oder reparieren.

Bewahren Sie die AAA/R03/UM4 Batterien (mitgeliefert) außer Reichweite von Kindern auf. Ein versehentliches Verschlucken ist schädlich.

- Falls Sie vermuten, dass ein Kind sie verschluckt haben könnte, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Falls das Display für längere Zeit nicht in Betrieb genommen wird, müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Bildrauschen kann auftreten, wenn Sie die Kabel anschließen / trennen, die an die Eingänge angeschlossen sind, die Sie gerade nicht nutzen oder wenn Sie die Videogeräte anschalten / ausschalten. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion.

Zur Verhinderung von Brandgefahr niemals Kerzen oder andere Quellen von offenem Feuer auf oder in der Nähe des Fernsehgerätes aufstellen.



VORSICHT

Falls Probleme oder ein Defekt auftreten, stellen Sie sofort die Benutzung des Geräts ein.

■ Falls ein Problem auftritt, ziehen Sie den Netzstecker.

- Aus dem Gerät tritt Rauch oder ein unnormaler Geruch aus.
- Mitunter ist weder Bild noch Ton da.
- Eine Flüssigkeit wie Wasser oder Fremdkörper sind ins Innere des Geräts gelangt.
- Beim Gerät gibt es deformierte oder zerbrochene Teile.

Wenn Sie fortfahren, das Gerät unter diesen Bedingungen zu benutzen, besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

- Schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und fragen Sie Ihren Händler, das Gerät zu reparieren.
- Um die Stromzufuhr zum Display vollständig zu unterbinden, müssen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Wandsteckdose ziehen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät selber zu reparieren, das ist gefährlich.
- Damit Sie jederzeit den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen können, schließen Sie das Gerät an eine Netzsteckdose an, die Sie leicht erreichen können.

■ Berühren Sie das Gerät nicht direkt mit der Hand, wenn es beschädigt ist.

Es könnte Stromschlaggefahr bestehen.

■ Verwendung des LCD-Displays

Die Hände, das Gesicht oder Gegenstände nicht in die Nähe der Entlüftungsöffnungen des Displays halten.

- Heiße Luft tritt aus den Entlüftungsöffnungen an der Oberseite des Displays aus. Körperteile oder Gegenstände, die nicht hitzebeständig sind, von der Oberseite fernhalten, weil Verbrennungen und Deformationen resultieren können.

Zum Ändern des Aufstellungsortes müssen alle Kabel gelöst werden.

- Beim Ändern des Standortes mit angeschlossenen Kabeln können die Kabel beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch oder einem elektrischen Schlag führen kann.

Ziehen Sie vor dem Reinigen als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker aus der Steckdose.

- Bei angeschlossenem Netzstecker kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

Das Netzkabel regelmäßig reinigen, sodass sich kein Staub darauf ansammeln kann.

- Falls sich auf dem Netzkabelstecker Staub ansammelt, kann die Isolation durch Feuchtigkeit beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch führen kann. Den Netzkabelstecker aus der Steckdose ziehen und mit einem trockenen Tuch abwischen.

Treten Sie sich nicht auf den Sockel oder das Display, hängen Sie sich auch nicht daran.

- Das Gerät könnte umkippen oder zerbrechen, und es kann zu Verletzungen führen. Achten Sie insbesondere auf Kinder.

Beim Einsetzen der Batterie unbedingt auf die richtige Polarität (+ und -) achten.

- Falscher Umgang mit der Batterie kann dazu führen, dass sie explodiert oder undicht wird. Es kann zu einem Brand führen, Verletzungen verursachen, und es können Sachschäden in der Umgebung eintreten.
- Setzen Sie die Batterie ordnungsgemäß ein, so wie es beschrieben ist. (siehe Seite 10.)

Wird die Fernsteuerung längere Zeit nicht benutzt, nehmen Sie die Batterien heraus.

- Sonst kann sie undicht werden, sich erhitzen, sich entzünden oder platzen, so dass ein Brand entstehen kann, oder es können Sachschäden in der Umgebung eintreten.

Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.

- Setzen Sie Batterien keiner übermäßigen Wärme aus, z. B. direkter Sonneneinstrahlung, offenen Flammen usw.

Das Display nicht auf den Kopf stellen.

Das Display nicht mit nach oben gerichtetem Bildschirm abstellen.

Sicherheitshinweise für den Gebrauch

Sicherheitshinweise in Bezug auf die Installation

Lassen Sie das Display nicht im Freien stehen.

- Das Display ist für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt.

Umgebungstemperaturen

- Wenn das Gerät unterhalb einer Höhe von 1 400 m (4 593 ft) über dem Meeresspiegel betrieben wird: 0°C bis 40°C (32°F bis 104°F)
- Bei Verwendung des Gerätes in großen Höhen (1 400 m (4 593 ft) und höher, aber weniger als 2 800 m (9 186 ft) über dem Meeresspiegel): 0°C bis 35°C (32°F bis 95°F)

Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, die 2 800 m (9 186 ft) und höher über dem Meeresspiegel liegen.

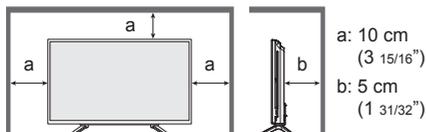
- Andernfalls besteht die Gefahr, dass interne Teile nicht so lange halten oder dass sie nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Erforderlicher Freiraum für Belüftung

Bei Verwendung eines Sockels (optionales Zubehör) halten Sie einen Abstand von 10 cm (3 15/16") oder mehr an der Oberseite, links und rechts und 5 cm (1 31/32") oder mehr an der Rückseite ein; wahren Sie ebenfalls den Abstand zwischen der Unterseite des Anzeigerätes und der Bodenfläche.

Wenn Sie eine andere Aufstellungsmethode (Wandmontage, usw.) wählen, beachten Sie bitte das jeweilige Handbuch. (Falls die Einbaumaße nicht explizit im Montagehandbuch genannt werden, installieren Sie das Gerät mit einem Abstand von 10 cm (3 15/16") oder mehr zur oberen, unteren, linken und rechten Seite und 5 cm (1 31/32") oder mehr zur Rückseite.)

Mindestabstand:



Über die Schrauben für den Einsatz einer mit VESA-Standards konformen Wandhalterung

| Zoll-Modell | Schraubenabstand bei der Installation | Tiefe des Schraubenlochs | Schraube (Anzahl) |
|-------------|---------------------------------------|--------------------------|-------------------|
| 32 | 100 mm × 100 mm | 10 mm | M4 (4) |

Beachten Sie die bewegliche Struktur der Betriebsanzeige und des Fernbedienungssensors.

- Als Werkstandard werden die Betriebsanzeige und der Fernbedienungssensor im Gerät aufbewahrt. Für normale Benutzung ziehen Sie den Fernbedienungssensor an der Kante des Hauptgerätes heraus, indem Sie den Hebel an der Rückseite betätigen. Bewahren Sie den Fernbedienungssensor je nach Aufstellung (bspw. bei Verwendung mehrerer Anzeigeräte) im Hauptgerät auf. (siehe Seite 22)

Üben Sie keinen Druck auf den Flüssigkristallbildschirm aus.

- Drücken Sie nicht gewaltsam gegen den Flüssigkristallbildschirm; drücken Sie nicht mit einem spitzen Gegenstand dagegen. Eine gewaltsame Handhabung des Flüssigkristallbildschirms kann zu einer Ungleichmäßigkeit der Anzeige und damit zu einer Fehlfunktion führen.

Je nach Temperatur- oder Feuchtigkeitsbedingungen kann eine ungleichmäßige Helligkeit beobachtet werden. Dies ist jedoch kein Fehler.

- Diese Ungleichmäßigkeit verschwindet nach längerem Betrieb. Falls nicht, wenden Sie sich an den Händler.

Aufforderung in Bezug auf die Sicherheit

Ergreifen Sie bei der Verwendung dieses Produkts Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung der folgenden Vorfälle.

- Die Verbreitung persönlicher Daten durch dieses Produkt
- Den unbefugten Betrieb dieses Produkts seitens eines böswilligen Dritten
- Das Stören oder Anhalten dieses Produkts seitens eines böswilligen Dritten

Treffen Sie ausreichende Sicherheitsvorkehrungen. (siehe Seite 69, 70)

- Legen Sie ein Passwort für die LAN-Steuerung fest und schränken Sie den Benutzerzugriff für die Anmeldung ein.
- Gestalten Sie Ihr Passwort so sicher wie möglich.
- Ändern Sie Ihr Passwort regelmäßig.
- Die Panasonic Corporation oder assoziierte Firmen fragen Sie nie direkt nach Ihrem Passwort. Geben Sie im Falle solcher Anfragen Ihr Passwort nicht preis.
- Das angeschlossene Netzwerk muss durch eine Firewall usw. gesichert sein.
- Wenn Sie das Produkt entsorgen möchten, initialisieren Sie vorher die Daten. [Shipping] (siehe Seite 87)

Hinweise zur Verwendung von kabelgebundenem LAN

Wenn Sie das Display an einem für elektrostatische Aufladung anfälligen Ort aufstellen, ergreifen Sie ausreichende antistatische Maßnahmen, bevor Sie es verwenden.

- Wenn das Display an einem für elektrostatische Aufladung anfälligen Ort wie beispielsweise auf einem Teppich verwendet wird, wird möglicherweise die kabelgebundene LAN-Kommunikation öfter getrennt. Entfernen Sie in diesem Fall die elektrostatische Aufladung und die Störsignalquelle, die Probleme mit einer Antistatmatte hervorrufen kann, und stellen Sie erneut eine Verbindung über das kabelgebundene LAN her.
- In seltenen Fällen kann die LAN-Verbindung aufgrund von elektrostatischer Aufladung oder Störsignalen deaktiviert sein. Schalten Sie in einem solchen Fall die Stromversorgung des Displays und der verbundenen Geräte einmal ab und danach wieder ein.

Das Display funktioniert aufgrund von starken Funkwellen der Breitbandstation oder des Radios möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn eine Einrichtung oder ein Gerät in der Nähe des Installationsorts vorhanden ist, das starke Funkwellen ausgibt, stellen Sie das Display an einem Ort auf, der weit genug von der Funkwellenquelle entfernt ist. Oder umhüllen Sie das an den LAN-Anschluss angeschlossene Kabel mit einem Stück Metallfolie oder einem Metallrohr, damit es an beiden Enden geerdet ist.

Reinigung und Wartung

Die Bildschirmfläche wurde mit einer speziellen Beschichtung versehen. Reinigen Sie die Bildschirmfläche vorsichtig mit lediglich einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreies Tuch ab.

- Bei starker Verschmutzung feuchten Sie ein weiches, flusenfreies Tuch mit reinem Wasser oder einer Lösung aus 100 Teilen Wasser und 1 Teil eines neutralen Reinigungsmittels an, wischen Sie die Bildschirmoberfläche damit ab, und reiben Sie anschließend mit einem trockenen, weichen, flusenfreien Tuch gleichmäßig nach, bis die Oberfläche vollständig trocken ist.
- Die Bildschirmoberfläche darf nicht mit Fingernägeln oder anderen Gegenständen zerkratzt werden und es dürfen keine Gegenstände gegen den Bildschirm geschlagen werden, weil er beschädigt werden kann. Jeglicher Kontakt mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmittel, Lösungsmittel usw. ist zu vermeiden, weil die Oberfläche beschädigt werden kann.

Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein weiches trockenes Tuch.

- Bei starker Verschmutzung müssen Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch, das mit einer stark verdünnten, neutralen Reinigungsmittellösung angefeuchtet ist, reinigen. Wischen Sie das Gehäuse mit einem anderen weichen Tuch trocken.
- Es darf kein Reinigungsmittel auf die Bildschirmoberfläche gelangen. Falls Wassertropfen ins Geräterinnere gelangen, können Betriebsstörungen verursacht werden.
- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Gehäuses mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmitteln, Lösungsmitteln usw., weil das Gehäuse beschädigt werden und sich die Beschichtung ablösen kann. Außerdem darf das Gehäuse nicht über längere Zeit mit Gegenständen aus Gummi oder PVC in Berührung kommen.

Verwendung von chemischen Reinigungstüchern

- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungstücher für die Bildschirmoberfläche.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung der chemischen Reinigungstücher bei deren Anwendung zur Reinigung des Gehäuses.

Entsorgung

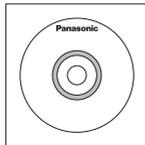
Fragen Sie bei den lokalen Behörden oder bei Ihrem Händler, wie das Gerät korrekt zu entsorgen ist.

Zubehör

Mitgeliefertes Zubehör

Kontrollieren Sie das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit

Bedienungsanleitung (CD-ROM × 1)

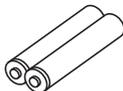


Fernbedienung × 1

- N2QAYA000099



Batterien für Fernbedienungssender × 2 (Typ AAA/R03/UM4)



Klemme × 3

- TZZ00000694A



Netzkabel

(Ca. 1,8 m)

- TZSH03039



- TZSH03040

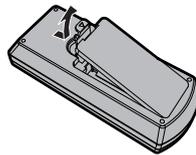


Achtung

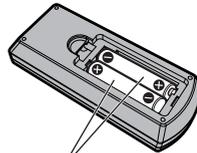
- Bewahren Sie kleine Teile sachgemäß auf und halten Sie sie fern von kleinen Kindern.
- Die Artikelnummern des Zubehörs können sich ohne Mitteilung ändern. (Die tatsächliche Artikelnummer kann von den oben genannten abweichen.)
- Falls Sie Zubehöerteile verloren haben, erwerben Sie diese bitte bei Ihrem Händler. (Verfügbar über den Kundendienst)
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien ordnungsgemäß, nachdem Sie die Artikel herausgenommen haben.

Batterien der Fernbedienung

1. Den Haken ziehen und festhalten, dann den Batteriefachdeckel öffnen.



2. Die Batterien einlegen - dabei auf korrekte Polarität achten (+ und -).



Typ AAA/R03/UM4

3. Den Batteriefachdeckel wieder anbringen.

Tip

- Beim regelmäßigen Benutzen der Fernbedienung sollten die alten Batterien für eine längere Lebensdauer durch Alkali-Batterien ausgetauscht werden.



Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien

Ein falsches Einsetzen der Batterien kann ein Auslaufen der Batterieflüssigkeit und Korrosion verursachen, welche die Fernbedienung beschädigen.

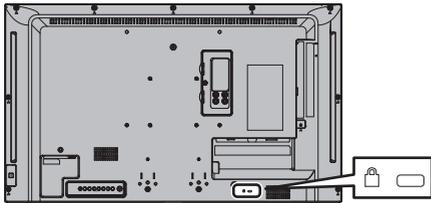
Die Batterien sind auf umweltfreundliche Art zu entsorgen.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1. Die Batterien sollten immer paarweise ausgetauscht werden. Immer neue Batterien beim Auswechseln der alten verwenden.
2. Alte und neue Batterien sollten niemals gemischt werden.
3. Verschiedene Batteriearten nicht mischen (Beispiel: „Zink-Kohle“ und „Alkali“).
4. Niemals die Batterien aufladen, kurzschließen, zerlegen, aufheizen oder verbrennen.
5. Das Auswechseln der Batterien wird notwendig, wenn das Display auf die Fernbedienung nur noch gelegentlich oder gar nicht mehr reagiert.
6. Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.
7. Batterien keinen übermäßigen Temperaturen wie Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aussetzen.

Kensington-Sicherung

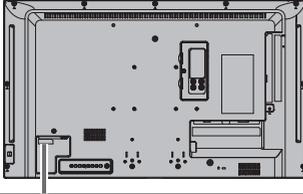
Die Diebstahlsicherung dieses Geräts ist mit dem Kensington-Schloss kompatibel.



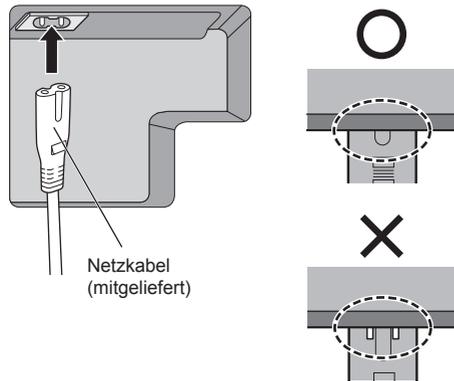
Anschlüsse

Netzkabelanschluss und Befestigung

Rückseite des Geräts



Verlegen Sie das Wechselstromkabel durchgehend sicher und fest sitzend an der Rückseite des Geräts.



Setzen Sie den Stecker ein, bis die Leitung nicht mehr zu sehen ist.

Ausrüstung der Klasse II

Hinweis

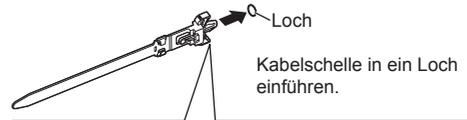
- Achten Sie beim Abtrennen des Netzkabels unbedingt darauf, stets zuerst den Netzkabelstecker von der Steckdose abzutrennen.
- Das mitgelieferte AC-Kabel ist ausschließlich für die Verwendung mit diesem Gerät ausgelegt. Verwenden Sie es nicht für andere Zwecke.

Kabelbefestigung

Hinweis

- Diesem Gerät liegen 3 Spanner bei. Fixieren Sie die Kabel wie unten gezeigt mithilfe der Löcher für die Spanner an 3 Stellen.
Wenn Sie weitere Schellen brauchen, kaufen Sie diese bei Ihrem Fachhändler. (Beim Kundendienst erhältlich)

1. Befestigen Sie die Kabelschelle



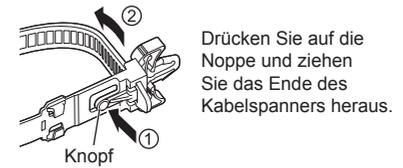
Entfernen vom Gerät:



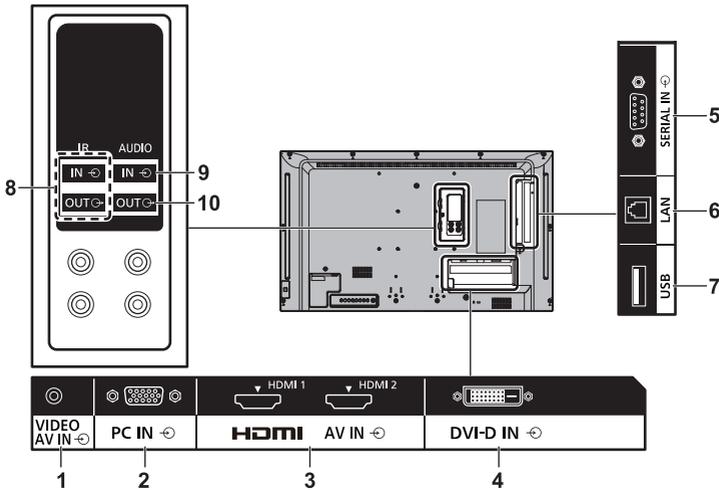
2. Bündeln Sie die Kabel



Lösen:



Anschluss für Videogerät



1 AV IN (VIDEO): Kompositvideo- / Audioeingangsanschluss

Zum Anschließen an ein Videogerät mit Composite-Signalausgang.
(siehe Seite 17)

2 PC IN: PC-Eingang

Anschließen an den Video-Anschluss eines PCs, Videogeräts mit „YPbPr / YCbCr“- oder „RGB“-Ausgang.
(siehe Seite 16)

3 AV IN (HDMI 1, HDMI 2): HDMI-Eingang

Zum Anschließen eines Videogeräts wie Videorecorder oder DVD-Player usw.
(siehe Seite 14)

4 DVI-D IN: DVI-D Eingangsanschluss

Schließen Sie Videogeräte über den DVI-D-Ausgang an.
(siehe Seite 15)

5 SERIAL IN: SERIELLER Eingangsanschluss

Steuerung des Displays durch Anschluss an einen PC.
(siehe Seite 18)

6 LAN: LAN-Anschluss

Steuerung des Displays durch Anschluss an ein Netzwerk.
(siehe Seite 61)

7 USB: USB-Anschluss

Schließen Sie das USB-Speichermedium an, um [USB-Medienplayer] zu verwenden. Dieser kann zudem zur Speisung eines externen Gerätes mit bis zu 5 V/1 A genutzt werden, wenn das Bild angezeigt wird.
(siehe Seite 20)

8 IR IN, IR OUT: Infrarotsignal-Eingang / Ausgang

Zur Bedienung von mehr als einem Anzeigegerät mit einer Fernbedienung.
(siehe Seite 19)

9 AUDIO IN: Eingang Audio gemeinsam benutzt mit DVI-D IN und PC IN (siehe Seite 15, 16)

10 AUDIO OUT: Analoger Audio-Ausgang

Zum Anschließen eines Audiogeräts mit Analog-Audio-Eingang.
(siehe Seite 20)

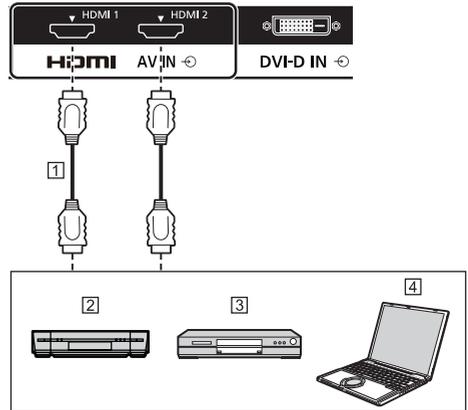
Vor dem Anschließen

- Lesen Sie vor dem Anschließen der Kabel erst aufmerksam die Betriebsanleitung des externen Gerätes, das Sie anschließen wollen.
- Schalten Sie erst alle Geräte aus, bevor Sie die Kabel anschließen.
- Achten Sie auf folgende Punkte, bevor Sie Kabel anschließen. Bei Nichtbeachtung kann es zu Störungen und Ausfällen kommen.
 - Berühren Sie beim Anschluss eines Kabels an das Gerät oder eines weiteren Geräts, das an das Gerät selbst angeschlossen ist, einen beliebigen metallischen Gegenstand in der Nähe, um eine elektrostatische Entladung von Ihrem Körper vor der Arbeitsausführung zu beseitigen.
 - Wenn Sie ein Gerät an der Einheit oder dem Gehäuse der Einheit anschließen, sollte das Verbindungskabel nicht unnötig lang sein. Je länger das Kabel ist, desto empfindlicher ist es gegen Störungen. Wird ein Kabel benutzt, das aufgewickelt ist, fungiert es wie eine Antenne und ist empfindlich gegen Störungen.
 - Beim Anschluss von Kabeln erst GND anschließen, dann den Anschluss direkt am Gerät herstellen.
- Erwerben Sie ein erforderliches Kabel, das weder im Lieferumfang dieses Geräts enthalten noch optional erhältlich ist, um das externe Gerät an das System anzuschließen.
- Ist der Stecker eines Anschlusskabels sehr groß, kann er ein Teil in seiner Nähe berühren, etwa eine Hinterabdeckung oder den Stecker eines benachbarten Anschlusskabels. Benutzen Sie Anschlusskabel mit geeigneter Steckergröße, damit die Anschlüsse einheitlich sind.
- Falls die Videosignale von Videogeräten zu viel Bildstandsschwankungen (Jitter) enthalten, können die Bilder auf dem Display wackeln. In diesem Fall muss der Time Base Corrector (TBC) angeschlossen werden.
- Wenn die von einem PC oder Videogerät ausgegebenen Sync-Signale gestört werden, zum Beispiel weil bei einem Videogerät die Einstellungen der Ausgangssignale geändert werden, kann es vorkommen, dass die Farbe des Videobildes vorübergehend gestört wird.
- Die Einheit akzeptiert Composite-Videosignale, YCbCr/YPbPr-Signale, analoge RGB-Signale und digitale Signale.
- Es gibt PC-Modelle, die nicht mit der Einheit kompatibel sind.
- Benutzen Sie einen Kabel-Kompensator, wenn Sie ein Gerät über ein langes Kabel anschließen. Sonst könnte es passieren, dass das Bild nicht korrekt angezeigt wird.
- Beachten Sie „Voreingestellte Signale“ (siehe Seite 85) für die Arten von Videosignalen, die mit dem Gerät angezeigt werden können.

HDMI 1 und HDMI 2 Anschlüsse

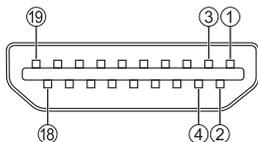
Hinweis

- Die abgebildeten Videogeräte und das USB-Kabel sind nicht im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.
- Einige HDMI-Geräte können möglicherweise kein Bild anzeigen.



- 1) HDMI-Kabel (handelsüblich)
- 2) Videorekorder
- 3) DVD-Player
- 4) PC

Stift-Zuordnung und Signalbezeichnungen bei HDMI-Anschluss

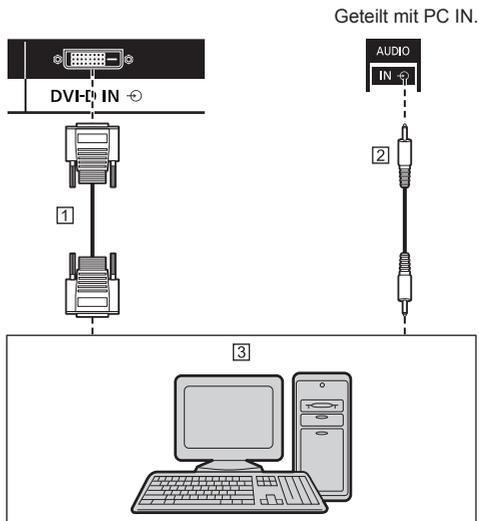


| Klemme | Signalbezeichnung |
|--------|-------------------------|
| ① | TMDS-Daten2+ |
| ② | TMDS-Daten2 abgeschirmt |
| ③ | TMDS-Daten2- |
| ④ | TMDS-Daten1+ |
| ⑤ | TMDS-Daten1 abgeschirmt |
| ⑥ | TMDS-Daten1- |
| ⑦ | TMDS-Daten0+ |
| ⑧ | TMDS-Daten0 abgeschirmt |
| ⑨ | TMDS-Daten0- |
| ⑩ | TMDS-Uhr+ |
| ⑪ | TMDS-Uhr abgeschirmt |
| ⑫ | TMDS-Uhr- |
| ⑬ | CEC |
| ⑭ | _____ |
| ⑮ | SCL |
| ⑯ | SDA |
| ⑰ | DDC/CEC Erdung |
| ⑱ | +5 V Gleichstrom |
| ⑲ | Hot Plug-Erkennung |

DVI-D IN-Anschluss

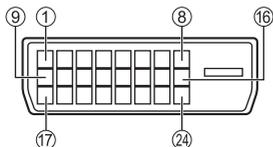
Hinweis

- Die abgebildeten Videogeräte und Kabel sind nicht im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.
- Verwenden Sie ein DVI-D-Kabel gemäß DVI-Norm. In Abhängigkeit von der Länge oder Qualität des Kabels kann eine Beeinträchtigung des Bilds auftreten.
- DVI-D IN Anschlüsse sind nur für Single Link.



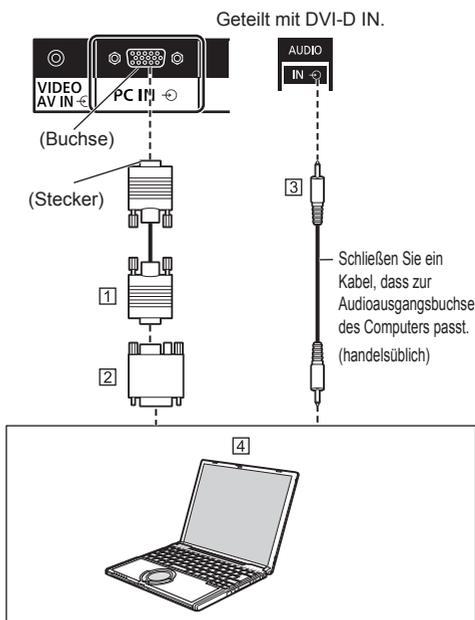
- ① DVI-D-Videokabel (innerhalb von 5 m) (handelsüblich)
- ② Stereo-Minsteckerkabel (M3) (handelsüblich)
- ③ PC mit DVI-D-Video-Ausgang

Pinbelegungen und Signalnamen für DVI-D-Eingang



| Klemme | Signalbezeichnung |
|--------|------------------------------|
| ① | T.M.D.S. Daten 2- |
| ② | T.M.D.S. Daten 2+ |
| ③ | T.M.D.S. Daten 2 abgeschirmt |
| ④ | _____ |
| ⑤ | _____ |
| ⑥ | DDC Takt |
| ⑦ | DDC Daten |
| ⑧ | _____ |
| ⑨ | T.M.D.S. Daten 1- |
| ⑩ | T.M.D.S. Daten 1+ |
| ⑪ | T.M.D.S. Daten 1 abgeschirmt |
| ⑫ | _____ |
| ⑬ | _____ |
| ⑭ | +5 V Gleichstrom |
| ⑮ | GND (Masse) |
| ⑯ | Hot Plug-Feststellung |
| ⑰ | T.M.D.S. Daten 0- |
| ⑱ | T.M.D.S. Daten 0+ |
| ⑲ | T.M.D.S. Daten 0 abgeschirmt |
| ⑳ | _____ |
| ㉑ | _____ |
| ㉒ | T.M.D.S. Takt abgeschirmt |
| ㉓ | T.M.D.S. Takt+ |
| ㉔ | T.M.D.S. Takt- |

PC IN Anschluss



- ① 15-poliges Mini-D-SUB-Kabel (handelsüblich)
- ② Umwandlungsadapter (falls erforderlich) (handelsüblich)
- ③ Stereo-Ministeckerkabel (M3) (handelsüblich)
- ④ PC

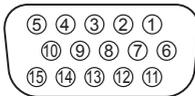
Art des Computersignals, das zugeführt werden kann

- Für typische PC-Eingangssignale, die in „Voreingestellte Signale“ (siehe Seite 85) beschrieben sind, sind die Anpassungswerte, z. B. für Standard-Bildpositionen und -größen, bereits im Gerät gespeichert.
(Eingabefähige Computersignale sind solche mit einer horizontalen Abtastfrequenz von 30 bis 110 kHz und einer vertikalen Abtastfrequenz von 48 bis 120 Hz.)
- Die Anzeigeauflösung ist maximal 1 440 × 1 080 Punkte, wenn das Seitenverhältnis auf [4:3] gestellt ist, und die Auflösung ist 1 920 × 1 080 Punkte, wenn das Seitenverhältnis auf [16:9] gestellt ist. Falls die Anzeigeauflösung diese Maximalwerte überschreitet, ist eine Anzeige von kleinen Details mit ausreichender Klarheit u. U. nicht möglich.

Hinweis

- Der Anschluss PC IN ist nicht DDC2B-kompatibel. Wenn der angeschlossene Computer nicht DDC2B-kompatibel ist, müssen beim Anschließen des Computers Einstellungen geändert werden.
- Für den Anschluss eines DOS/V-kompatiblen Computers mit einer 15-poligen Mini D-sub-Buchse ist kein Adapter notwendig.
- Der in der Abbildung gezeigte Computer dient nur zur Erklärung.
- Zusätzliche Computer, Kabel und Umwandlungsadapter sind zwar abgebildet, werden aber nicht mitgeliefert.
- Stellen Sie die Horizontal- und Vertikalabtastrfrequenzen der PC-Signale nicht auf Werte ein, die außerhalb des vorgeschriebenen Frequenzbereichs liegen.
- Eine Zuleitung von Komponentensignalen ist über die Klemmen 1, 2 und 3 der 15-poligen Mini-D-sub-Buchse möglich.
- Ändern Sie die [YUV/RGB Eingangswahl]-Einstellung im Menü [Signal] auf [YUV] (bei Zuführung von Component-Signalen) oder auf [RGB] (bei Zuführung von RGB-Signalen). (siehe Seite 43)

Stift-Zuordnung und Signalbezeichnungen bei PC-Eingang (Mini D-sub, 15-polig)

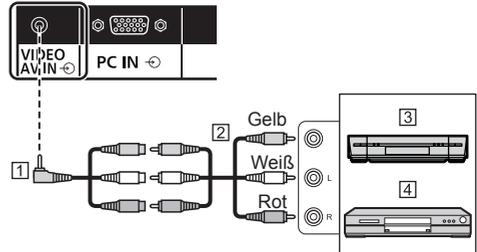


| Klemme | Signalbezeichnung |
|--------|----------------------|
| ① | R (Pr/CR) |
| ② | G (Y) |
| ③ | B (Pb/Cb) |
| ④ | NC (nicht verwendet) |
| ⑤ | GND (Masse) |
| ⑥ | GND (Masse) |
| ⑦ | GND (Masse) |
| ⑧ | GND (Masse) |
| ⑨ | +5 V Gleichspannung |
| ⑩ | GND (Masse) |
| ⑪ | NC (nicht verwendet) |
| ⑫ | SDA |
| ⑬ | HD/SYNC |
| ⑭ | VD |
| ⑮ | SCL |

VIDEO-Anschluss

Hinweis

- Videogeräte, Anschlusskabel und Umwandlungsstecker werden diesem System nicht mitgeliefert.

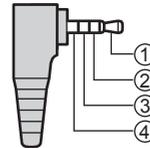


- 1 4-poliges Ministecker-Konvertierungskabel (handelsüblich)
- 2 Audio-Video-Pin-Kabel
- 3 Videorekorder
- 4 DVD-Player

Verdrahtungsspezifikation für 4-poligen Ministecker

Hinweis

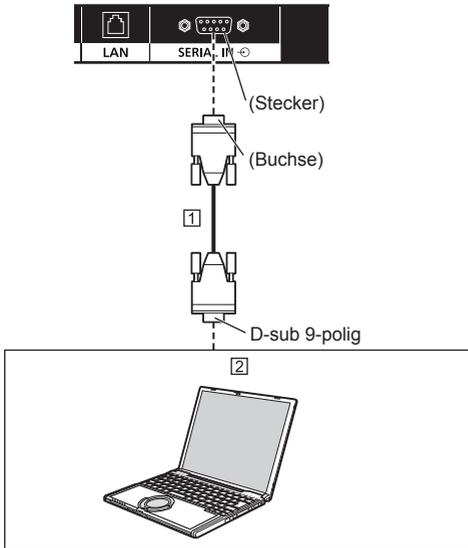
- Verwenden Sie einen 4-poligen Ministecker (M3) mit den folgenden Verdrahtungsspezifikationen für den VIDEO-Anschluss dieses Geräts. Unterscheidet sich die Verdrahtung eines Steckers, werden Audio und Video nicht korrekt eingegeben.



| | |
|---|----------------|
| ① | Audio L (weiß) |
| ② | Video (gelb) |
| ③ | GND (Masse) |
| ④ | Audio R (rot) |

SERIAL Anschluss

Die SERIAL-Buchse entspricht der Schnittstelle RS-232C, es ist deshalb möglich das Display mit einem angeschlossenen Computer zu steuern.

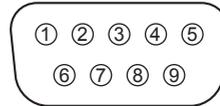


- 1 Ungekreuztes RS-232C-Kabel (handelsüblich)
 2 PC

Hinweis

- Zum Anschluss des Computers an das Display ein RS-232C-Einfachkabel verwenden.
- Zusätzliche Computer und Kabel sind zwar abgebildet, werden aber nicht mitgeliefert.

Stift-Zuordnung und Signalbezeichnungen bei SERIAL-Anschluss



| Klemme | Signalbezeichnung | |
|--------|--------------------------|---------------------------------------|
| ① | NC (nicht angeschlossen) | |
| ② | RXD | |
| ③ | TXD | |
| ④ | Nicht verwendet | |
| ⑤ | GND (Masse) | |
| ⑥ | Nicht verwendet | |
| ⑦ | RTS |] bei diesem Gerät kurzgeschlossen |
| ⑧ | CTS | |
| ⑨ | NC (nicht angeschlossen) | |

Bei diesen Signalbezeichnungen handelt es sich um die in den Spezifikationen von Personalcomputern gebräuchlichen Bezeichnungen.

Kommunikationsparameter

Signalpegel: Kompatibel mit RS-232C

Synchronisation: Asynchron

Baud-Übertragungsrate: 9600 bps

Parität: Keine

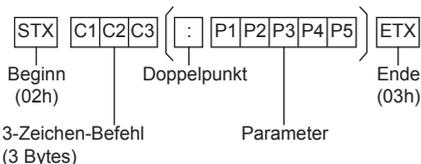
Zeichenlänge: 8 bits

Stoppbit: 1 bit

Flussregelung: Keine

Grundformat der Steuerbefehle

Die Übertragung eines Steuersignals vom Computer beginnt mit einem STX-Signal, gefolgt vom Befehl, den Parametern und wird mit einem ETX-Signal abgeschlossen. Falls keine Parameter vorhanden sind, braucht kein Parametersignal gesendet zu werden.



Befehl

| Befehl | Parameter | Steuerung |
|--------|-----------|-----------------------------------|
| PON | Keine | Einschalten |
| POF | Keine | Ausschalten |
| AVL | *** | Laustärke 000 – 100 |
| AMT | 0 | Automatische Tonabschaltung AUS |
| | 1 | Automatische Tonabschaltung EIN |
| IMS | Keine | Eingangswahl (Umschaltung) |
| | HM1 | HDMI 1-Eingang (HDMI1) |
| | HM2 | HDMI 2-Eingang (HDMI2) |
| | DV1 | DVI-D IN-Eingang (DVI-D) |
| | PC1 | PC IN-Eingang (PC) |
| | VD1 | VIDEO-Eingang (VIDEO) |
| | UD1 | USB-Eingang (USB) |
| DAM | Keine | Bildschirm-Moduswahl (umschalten) |
| | ZOOM | Zoom 1 |
| | FULL | 16:9 |
| | NORM | 4:3 |
| | ZOM2 | Zoom 2 |

Hinweis

- Wenn mehrere Befehle übertragen werden, stellen Sie sicher, auf die Antwort dieses Geräts auf den ersten Befehl zu warten, bevor Sie den nächsten Befehl senden. Wenn ein Befehl gesendet wird, der keine Parameter erfordert, ist ein Doppelpunkt (:) nicht notwendig.
- Bei Übertragung eines unzulässigen Befehls erhält der Computer die Fehlermitteilung „ER401“.
- Im Standby-Modus (mit der Fernbedienung auf AUS geschaltet) reagiert das Gerät nur auf den Befehl PON.
- Zu genauen Anweisungen hinsichtlich der Verwendung der Befehle wenden Sie sich an Ihren Panasonic-Händler vor Ort.

Für weitere Informationen dazu besuchen Sie die folgende Website.

<http://panasonic.net/prodisplays/>

IR IN/IR OUT-Anschluss

Verbinden Sie das Kabel mit dem Ministecker (M3) vom IR OUT-Ausgang des ersten Anzeigerätes mit dem IR IN-Eingang des zweiten Anzeigerätes.

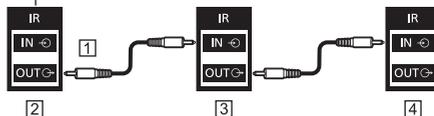
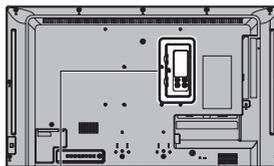
Das Infrarotsignal des ersten Anzeigerätes wird an das zweite Anzeigerät gesendet.

In diesem Fall funktioniert das IR-Empfänger (Infrarotempfang am Fernbedienungssensor) am zweiten Anzeigerät nicht.

Durch Wiederholung der obigen Anschlüsse können Sie eine Daisy-Chain-Verbindung herstellen.

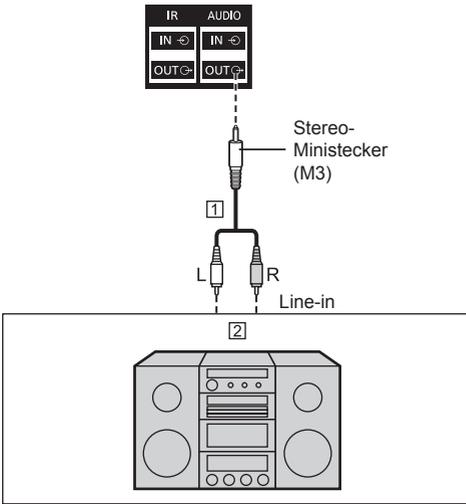
Hinweis

- Anschlusskabel sind diesem Gerät nicht mitgeliefert.
- Verkettung per Daisy Chain ist nur mit Displays derselben Serie (Baureihe) möglich.



- 1 Stereo-Minsteckerkabel (M3) (handelsüblich)
- 2 Erstes Display
- 3 Zweites Display
- 4 Drittes Display

AUDIO OUT Anschluss



1 Stereo-Audiokabel (handelsüblich)

2 Audiogeräte

Hinweis

- Die in den Abbildungen gezeigten Audiogeräte und Anschlusskabel gehören nicht zum Lieferumfang dieses Geräts.
- Um Ton über den AUDIO OUT-Anschluss des Geräts auszugeben, stellen Sie [Ausgangswahl] im Menü [Ton] auf [Audio Ausgang] ein. (siehe Seite 35)

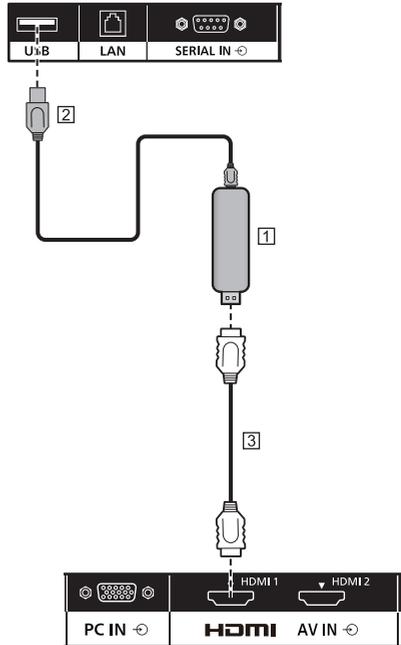
USB-Anschluss

Schließen Sie das USB-Speichermedium (handelsüblich) an, um den [USB-Medienplayer] zu verwenden. (siehe Seite 74)

Zudem wird Strom zugeführt, wenn ein separat erhältlicher Stick-PC etc. angeschlossen wird.

Hinweis

- Stick-PC und Anschlusskabel sind diesem Gerät nicht mitgeliefert.

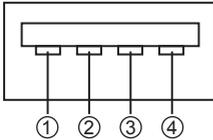


1 USB-Stick

2 USB-Kabel (handelsüblich)

3 HDMI-Verlängerungskabel (handelsüblich)

Pinbelegungen und Signalbezeichnungen beim USB-Anschluss



| Klemme | Signalbezeichnung |
|--------|---------------------|
| ① | +5 V Gleichspannung |
| ② | Daten - |
| ③ | Daten + |
| ④ | GND (Masse) |

Es können bis zu 5 V/1 A an ein externes Gerät gespeist werden, wenn das Bild angezeigt wird.

- Wird eine Stromstärke jenseits des Stromversorgungsbereichs angelegt, blockiert der Ausgang und folgende Meldung erscheint.

[USB DC5V OUT Überlastung. Bitte Kabel oder Gerät abtrennen, dann Display aus- und wieder einschalten.]

In diesem Fall entfernen Sie das Gerät und schalten dann die Stromversorgung mit der mit der Fernbedienung etc. aus/ein.

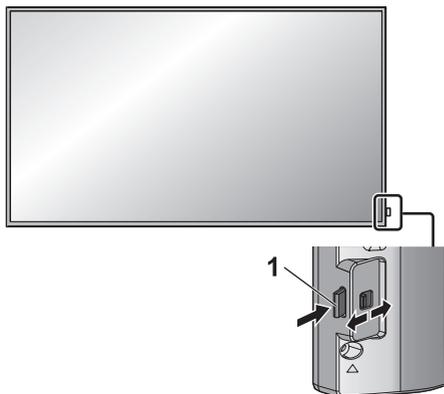
Hinweis

- Falls eine Direktverbindung mit diesem Gerät aufgrund der Größe eines Stick-PCs etc. nicht möglich ist, verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel.
- Je nach Art des USB-Speichergerätes kann es möglicherweise mit der Außenseite, z.B. einer rückseitigen Abdeckung, in Kontakt kommen und sich nicht anschließen lassen. Verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel oder ein kleines USB-Speichergerät, das sich an dieses Gerät anschließen lässt.
- Je nach USB-Speichermedium blinkt die Zugriffslampe möglicherweise weiterhin, selbst wenn darauf nicht zugegriffen wird. Entfernen Sie in diesem Fall das Gerät, nachdem Sie auf einen anderen Eingang als den USB-Eingang gewechselt haben.

Entfernen Sie das Gerät außerdem, wenn das Datenklonen durchgeführt wird, nachdem der Bildschirm die Fertigstellung durch eine Anzeige gemeldet hat. (siehe Seite 80)

Anordnung der Bedienelemente

Hauptgerät



- Um die Power-Anzeige und den Sensor der Fernbedienung herauszunehmen/aufzubewahren, verwenden Sie den Hebel auf der Rückseite. Es ist auch möglich, den Sensor der Fernbedienung selbst zu drücken, um ihn aufzubewahren.

Hinweis

- Für die normale Benutzung ziehen Sie Betriebsanzeige und Fernbedienungssensor an der Kante des Hauptgerätes heraus, indem Sie den Hebel an der Rückseite betätigen. Bewahren Sie diese Teile je nach Einrichtung, z. B. bei Verwendung mehrerer Anzeigegeräte, im Hauptgerät auf.

1 Power-Anzeige / Sensor der Fernbedienung

Die Netzanzeige leuchtet.

Wenn das Gerät auf EIN geschaltet ist (Haupt-Ein/Aus-Schalter: EIN)

- Bild wird angezeigt: Grün
- Power AUS (Standby) mit der Fernbedienung:
 - Wenn [Netzwerksteuerung] auf [Aus] eingestellt ist: Rot
 - Wenn [Netzwerksteuerung] auf [Ein] eingestellt ist: Orange (Rot/Grün)

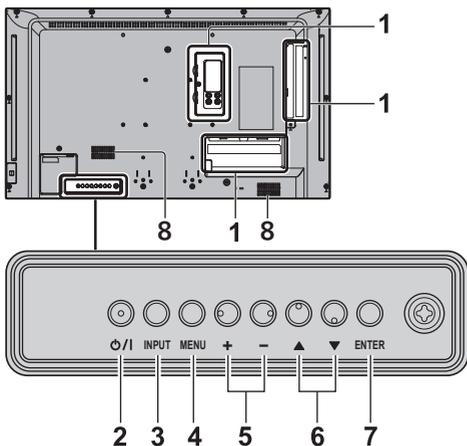
Für [Netzwerksteuerung]-Einstellungen, siehe Seite 50.

- Power AUS mit der Funktion „Power Management“: Orange (Rot/Grün) Für die Funktion „Power Management“, siehe Seite 46.

Wenn das Gerät auf AUS geschaltet ist (Haupt-Ein/Aus-Schalter: AUS): Leuchtet nicht

Hinweis

- Selbst wenn das Display ausgeschaltet und auch die Power-Anzeige erloschen ist, befinden sich einige Stromkreise noch immer im eingeschalteten Zustand.
- Wenn die Power-Anzeige orange leuchtet, ist der Stromverbrauch im Standbymodus in der Regel höher, als wenn die Power-Anzeige rot leuchtet.



1 Externer Eingang

Verbindet mit Videogeräten, PC usw. (siehe Seite 13)

2 <Haupt-Ein/Aus-Schalter>

Schaltet das Gerät ein / aus.

3 <INPUT (Gerät)>

Wählt das angeschlossene Gerät. (siehe Seite 27)

4 <MENU (Gerät)>

Ruft den Menübildschirm auf. (siehe Seite 31)

5 <+ (Gerät)> / <- (Gerät)>

Stellt die Lautstärke ein. (siehe Seite 28)

Ändert die Einstellungen oder stellt die Einstellungsebene auf dem Hauptbildschirm ein. (siehe Seite 31)

6 <▲ (Gerät)> / <▼ (Gerät)>

Wählt das einzustellende Element auf dem Menübildschirm. (siehe Seite 31)

7 <ENTER (Gerät)>

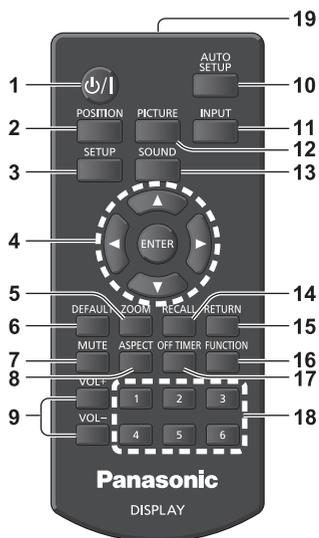
Konfiguriert das Element auf dem Menübildschirm. (siehe Seite 31)

Wechselt Bildformatmodus. (siehe Seite 29)

8 Eingebaute Lautsprecher

- Um Ton über die eingebauten Lautsprecher des Geräts auszugeben, stellen Sie [Ausgangswahl] im Menü [Ton] auf [Lautsprecher] ein. (siehe Seite 35)

Fernbedienung



1 Ein-/Austaste (Standby) (⏻ / ⏻)

- Schaltet das Gerät ein und aus, wenn das Display über <Haupt-Ein/Aus-Schalter> eingeschaltet ist. (siehe Seite 25)

2 POSITION

(siehe Seite 33)

3 SETUP

(siehe Seite 42)

4 ENTER / Cursor-Knöpfe (▲▼◀▶)

- Zur Navigation durch die Menübildschirme. (siehe Seite 31)

5 ZOOM

Ruft den Digitalzoommodus auf. (siehe Seite 30)

6 DEFAULT

- Zum Zurückstellen der Einstellungen für Bild, Ton usw. auf die Standardeinstellungen. (siehe Seite 33, 35, 36)

7 MUTE

- Stummschalten Ein / Aus. (siehe Seite 28)

8 ASPECT

- Stellt das Bildformat ein. (siehe Seite 29)

9 VOL + / VOL -

- Stellt die Höhe der Lautstärke ein. (siehe Seite 28)

10 AUTO SETUP

- Zur automatischen Anpassung der Position/Größe des Bildschirms. (siehe Seite 34)

11 INPUT

- Wechselt den Eingang zur Darstellung auf dem Bildschirm. (siehe Seite 27)

12 PICTURE

(siehe Seite 36)

13 SOUND

(siehe Seite 35)

14 RECALL

- Zeigt den aktuellen Einstellungsstatus des Eingangsmodus, Bildformatmodus usw. an. (siehe Seite 27)

15 RETURN

- Wird verwendet, um zum vorherigen Menü zurückzukehren. (siehe Seite 32)

16 FUNCTION

- Zeigt [Funktionstasten Führung] an. (siehe Seite 53)

17 OFF TIMER

- Wechselt nach einer bestimmten Zeit in den Standby-Modus. (siehe Seite 28)

18 Ziffernknöpfe (1 - 6)

- Zur Verwendung als Shortcut-Tasten für oft durchgeführte Operationen. (siehe Seite 53)

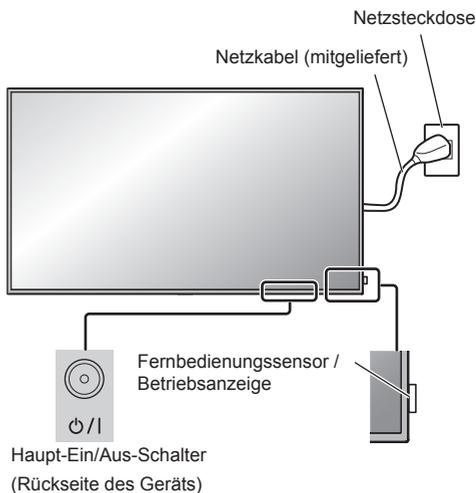
19 Signalausgabe

Hinweis

- In dieser Anleitung werden Tasten der Fernbedienung und des Geräts gekennzeichnet durch < >. (Beispiel: <INPUT>.)

Die Bedienung wird hauptsächlich anhand der Fernbedienungstasten erklärt, aber Sie können auch die Tasten am Gerät benutzen, wenn sie dieselbe Funktion haben.

Grundlegende Bedienschritte



Bei der Bedienung per Fernbedienung diese in Richtung Gerät halten, d. h. in Richtung des Empfängers der Fernbedienungssignale.



Hinweis

- Für normale Benutzung ziehen Sie den Fernbedienungssensor an der Kante des Hauptgerätes heraus, indem Sie den Hebel an der Rückseite betätigen. (siehe Seite 22)
- Achten Sie darauf, dass sich kein Hindernis zwischen dem Fernbedienungssensor des Hauptgerätes und der Fernbedienung befindet.
- Stellen Sie sich bei Benutzung der Fernbedienung vor den Fernbedienungssensor bzw. halten Sie sich in dem Bereich auf, der vom Sensor erkannt wird.

- Wenn Sie die Fernbedienung direkt auf den Sensor der Fernbedienung des Hauptgerätes halten, sollte die Entfernung der Vorderseite des Sensors der Fernbedienung ca. 7 m oder weniger betragen. Je nach Winkel ist die Entfernung für den Betrieb möglicherweise kürzer.
- Achten Sie darauf, dass weder direktes Sonnenlicht noch stark fluoreszierendes Licht auf den Fernbedienungssensor des Hauptgerätes fällt.

1 Das Netzkabel am Display anschließen.

(siehe Seite 12)

2 Den Stecker in die Netzsteckdose einstecken.

Hinweis

- Je nach Land sind die Stecker unterschiedlich. Darum kann es sein, dass der links abgebildete Stecker anders aussieht als der Ihres Geräts.
- Wenn Sie das Netzkabel trennen, vergewissern Sie sich, dass Sie es zuerst an der Wandsteckdose trennen.
- Die Einstellungen werden möglicherweise nicht gespeichert, wenn über das Menü auf dem Bildschirm Einstellungen geändert worden sind und dann sofort der Netzstecker gezogen wird. Ziehen Sie den Netzstecker erst nach Verstreichen der erforderlichen Zeit. Oder ziehen Sie den Netzstecker erst dann, nachdem Sie das Gerät per Fernbedienung, RS-232C-Steuerung oder LAN-Steuerung ausgeschaltet haben.

3 Beim Gerät auf <Haupt-Ein/Aus-Schalter> drücken, um das Gerät einzuschalten: Auf Ein geschaltet.

- Betriebsanzeige: Grün (Bild wird angezeigt.)
- Ist das Gerät auf EIN geschaltet, kann es mit der Fernbedienung bedient werden.

■ Das Gerät mit der Fernbedienung auf EIN/AUS schalten

Betätigen Sie die <Ein-/Austaste (Standby)>, um das Anzeigergerät einzuschalten.

- Betriebsanzeige: Grün (Bild wird angezeigt.)

Betätigen Sie die <Ein-/Austaste (Standby)>, um das Anzeigergerät auszuschalten.

- Power-Anzeige: Rot (Standby)

Drücken Sie <Haupt-Ein/Aus-Schalter> auf dem Gerät, um das Gerät auszuschalten, wenn das Gerät eingeschaltet ist oder sich im Standbymodus befindet.

Hinweis

- Während dem Betrieb der Funktion „Power Management“ (siehe Seite 46) leuchtet die Power-Anzeige im ausgeschalteten Zustand orange.
- Nachdem der Netzstecker getrennt wurde, könnte die Betriebsanzeige noch einige Zeit weiterleuchten. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.

■ Bei erstmaligem Einschalten des Geräts

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

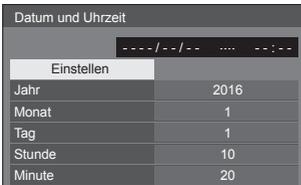
1 Wählen Sie die Sprache mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



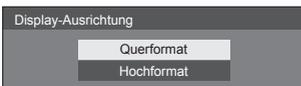
2 Wählen Sie [Jahr] / [Monat] / [Tag] / [Stunde] / [Minute] mit ▲ ▼ aus und stellen Sie mit ◀ ▶ ein.



3 Wählen Sie [Einstellen] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



4 Wählen Sie bei vertikaler Montage [Hochformat] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



Hinweis

- Nachdem die Optionen eingestellt worden sind, erscheinen diese Bildschirmanzeigen beim nächsten Einschalten des Gerätes nicht mehr.

Jeder Posten kann in den folgenden Menüs zurückgesetzt werden.

[OSD Sprache] (siehe Seite 47)

[Datum und Uhrzeit] (siehe Seite 49)

[Display-Ausrichtung] (siehe Seite 54)

■ EINSCHALT-Meldung

Der folgende Warnhinweis könnte beim Einschalten angezeigt werden:

Vorkehrungen für Ausschalten bei Nichtbetätigung

Die Funktion „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ ist aktiviert.

Wenn [Ausschalten bei Nichtbetätigung] im [Konfiguration]-Menü auf [Ein] eingestellt ist, wird immer eine Warnmeldung angezeigt, wenn der Strom eingeschaltet wird. (siehe Seite 47)

Informationen zu „Power Management“

Letztes Ausschalten erfolgte über „Power Management“.

Wenn „Power Management“ in Betrieb ist, wird immer eine Informationsmeldung angezeigt, wenn der Strom eingeschaltet wird. (siehe Seite 46)

Diese Meldungsanzeigen können mit dem folgenden Menü eingestellt werden:

- [Options] Menü
 - Power on message(No activity power off) (siehe Seite 59)
 - Power on message(Power management) (siehe Seite 60)

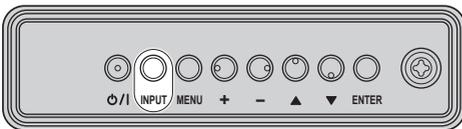
Eingangssignal auswählen

Wählen Sie das Eingangssignal für das Gerät.

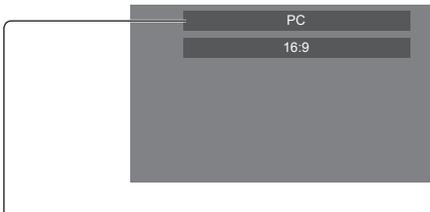
Drücken Sie auf **<INPUT>** oder **<INPUT (Gerät)>**.



Gerät



Bei jedem Tastendruck wird zum jeweils nächsten Eingang gewechselt.



[HDMI1] → [HDMI2] → [DVI-D] → [PC] → [VIDEO] → [USB]

[HDMI1]:

HDMI 1-Anschluss, HDMI-Eingang

[HDMI2]:

HDMI 2-Anschluss, HDMI-Eingang

[DVI-D]:

DVI-D IN-Anschluss, DVI-D-Eingang

[PC]:

PC IN-Anschluss, PC-Eingang

[VIDEO]:

VIDEO-Anschluss, Composite-Video-Eingang

[USB]:

USB-Anschluss, USB-Eingang

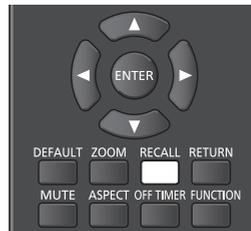
Hinweis

- Zeigt die Signalbezeichnungen an, wie sie in [Eingangsbezeichnung] festgelegt sind. (siehe Seite 46)
- Der Eingang wird nur umgeschaltet, wenn [Input lock] auf [Off] gestellt ist. (siehe Seite 57)
- Wird auf dem LCD Display ein unbewegtes Bild über eine längere Zeitdauer angezeigt, könnte das zu einem Einbrennen des Bildes (Image Lag) führen. Um das zu verhindern, wird die Nutzung eines Bildschirmschoners mit sich bewegendem Bild empfohlen. (siehe Seite 45, 47)

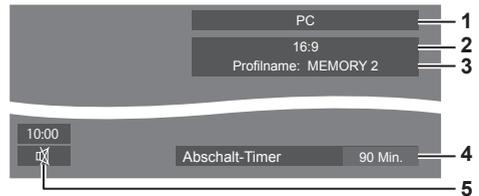
RECALL

Sie können sich die Einstellungen für Eingangsbezeichnungen, Bildmodus usw. anzeigen lassen.

Drücken Sie **<RECALL>**.



Der Status der derzeitigen Einstellungen wird angezeigt.



1 Eingangsbezeichnung

2 Seitenverhältnis (siehe Seite 29)

3 Profilname (siehe Seite 40)

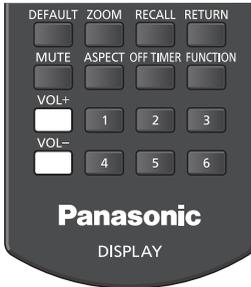
4 Restzeit bei Abschalt-Timer (siehe Seite 28)

5 Uhr / Stummschalten (siehe Seite 28, 59)

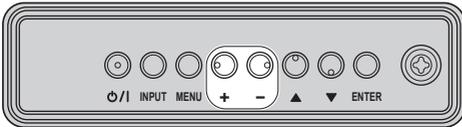
- Folgende werden für etwa 30 Sekunden am Ende angezeigt: [Kein Signal] - wenn kein Videosignal zum ausgewählten Eingang besteht, [Keine externen Medien] - wenn kein USB-Speichermedium bei Verwendung des USB-Eingangs mit dem USB-Anschluss verbunden ist.
- Um die Uhr anzeigen zu lassen, stellen Sie [Datum und Uhrzeit] und dann [Clock display] auf [On] ein. (siehe Seite 49, 59)

Lautstärkeregelung

Drücken Sie <VOL +> <VOL -> oder <+ (Gerät)> <- (Gerät)>, um die Lautstärke zu regulieren.



Gerät



Lautstärke (Lausprecher) 20

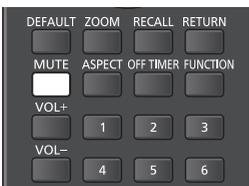
- Wird das Gerät ausgeschaltet, bleibt die aktuelle Lautstärkeeinstellung erhalten.
- Ist [Maximum VOL level] auf [On] gestellt, kann die Lautstärke nur bis zum festgelegten Maximalwert erhöht werden, und bei Erreichen des Maximums wechselt die Anzeige des angezeigten Wertes zu Rot. (siehe Seite 56)
- Wenn [Initial VOL level] auf [On] gestellt ist, ist die Lautstärke auf dem Pegel bei Einschalten des Displays. (siehe Seite 56)

Ton-Stummschaltung Ein / Aus

Ist eine nützliche Funktion, wenn Sie vorübergehend den Ton stumm schalten wollen, zum Beispiel um ein Telefonat anzunehmen oder um zur Tür zu gehen.

Drücken Sie <MUTE>.

- erscheint auf dem Bildschirm und der Ton ist stummgeschaltet. Drücken Sie den Knopf erneut, um den Ton wieder einzublenden.



- Der Ton wird auch wieder aktiviert, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird oder wenn die Lautstärke geändert wird.
- Während MUTE (Stummschaltung) aktiviert ist, wird als Erinnerung daran angezeigt.

OFF TIMER

Das Display kann so eingestellt werden, dass es nach einem festgelegten Zeitraum auf Standby schaltet. (30 Min., 60 Min., 90 Min.)

Bei jedem Drücken von <OFF TIMER> wechselt die Einstellung.

- [0 Min.] → [30 Min.] → [60 Min.] → [90 Min.] → [0 Min.] (Abbrechen)



- Wenn nur noch drei Minuten verbleiben, blinkt die Anzeige der verbliebenen Zeit (rot). Danach schaltet sich das Gerät auf Standby.
- Um die Restzeit des Abschalt-Timers zu sehen, drücken Sie auf <RECALL>.

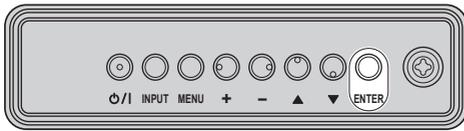
Der Abschalt-Timer wird außer Kraft gesetzt, wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird. Wird der Strom später eingeschaltet, bleibt das Gerät im Standby-Modus.

Bedienelemente für SEITENVERHÄLTNIS

Bei wiederholtem Drücken von <ASPECT> oder <ENTER (Gerät)> wechseln Sie zwischen den Bildseitenverhältnis-Einstellungen:



Gerät



[4:3] → [Zoom 1] → [Zoom 2] → [16:9]

Hinweis

- Die aktuelle Einstellung des Seitenverhältnisses wird für jeden Eingangsanschluss separat gespeichert.
- Bei Eingabe von USB ist das Bildseitenverhältnis fest auf [16:9] eingestellt.

Liste der Seitenverhältnis-Modi

| Seitenverhältnis-Modus | Beschreibung |
|------------------------|---|
| 16:9 | <p>Bild → Vergößerter Bildschirm</p> <p>Die Bilder werden so angezeigt, dass sie den gesamten Bildschirm ausfüllen.</p> |

| Seitenverhältnis-Modus | Beschreibung |
|------------------------|---|
| 4:3 | <p>Bilder werden im 4:3-Bereich angezeigt. Bilder mit einem 4:3-Seitenverhältnis werden unverändert angezeigt. PC-Signale werden zur Anzeige im 4:3-Bereich vergrößert oder verkleinert. An den rechten und linken Bildschirmrändern werden Seitenbalken angezeigt.</p> |
| | <p>Bilder mit einem Seitenverhältnis 4:3, die über 16:9-Bildsignale übertragen werden, werden in ihrem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt. Die Ränder links und rechts des Bildes sind jeweils durch ein leeres Feld kaschiert.</p> |
| Zoom 1 | <p>Bilder mit einem Seitenverhältnis 16:9 im Letterbox-Format werden vertikal vergrößert, um den Bildschirm auszufüllen. Oben und unten werden die Bildränder abgeschnitten.</p> |
| Zoom 2 | <p>Bilder mit einem Seitenverhältnis 16:9 im Letterbox-Format werden vertikal und horizontal vergrößert, um den Bildschirm auszufüllen. Die Bildränder oben und unten sowie links und rechts werden abgeschnitten.</p> |

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass nicht über längere Zeit ein Bild im 4:3-Modus angezeigt wird, da das auf dem Display dauerhafte Spuren durch Einbrennen hinterlassen könnte.
- Bitte beachten Sie, dass der Gebrauch der Funktion für Wahl des Bildseitenverhältnisses zum Schrumpfen oder Ausdehnen des Bilds bei Einsatz des Displays an einem öffentlichen Ort zu gewerblichen Zwecken oder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung eine Verletzung der Urheberrechte darstellen kann. Vorführungen oder Änderungen von urheberrechtlich geschütztem Material zu gewerblichen Zwecken ohne schriftliche Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte sind gesetzlich verboten.

Digitalzoom

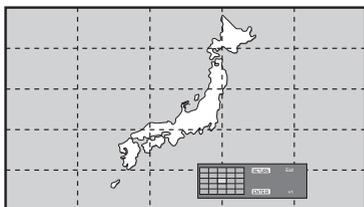
Wählen Sie die Bildschirmbereiche (25 Bereiche) zur Vergrößerung und vergrößern Sie die ausgewählten Bildbereiche um das 2-, 3- oder 4-fache.

(Verwenden Sie die Fernbedienung. Die Tasten am Hauptgerät können nicht zur Bedienung verwendet werden.)



1 Stellen Sie den Digitalzoom-Modus ein.

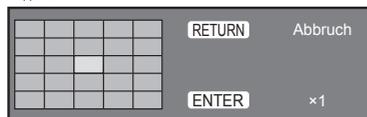
Drücken Sie <ZOOM>.



Das Seitenverhältnis wird auf [16:9] eingestellt und die Anleitung für den Digitalzoom wird angezeigt.

2 Wählen Sie die Bildbereiche, die vergrößert werden sollen.

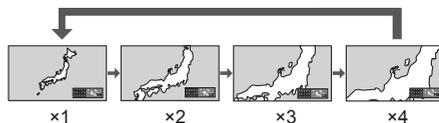
Treffen Sie die Auswahl durch Drücken von \blacktriangledown \blacktriangleleft .



Anleitung für den Digitalzoom

3 Ändern Sie das Zoomverhältnis für die Bildschirmbereiche.

Schaltet beim jeweiligen Drücken von <ENTER> um.



- Falls für ca. 60 Sekunden keine Bedienung erfolgt, **wenn der Zoomfaktor für den Bildschirm auf „x1“** eingestellt ist, verlässt das Gerät den Zoommodus.
- Falls für ca. 3 Sekunden keine Bedienung erfolgt, **wenn der Zoomfaktor für den Bildschirm auf „x2“, „x3“ oder „x4“** eingestellt ist, erlischt die Anzeige zur digitalen Zoomeinstellung. Durch Drücken der Knöpfe \blacktriangledown \blacktriangleleft \blacktriangleright wird die Anzeige wieder aufgerufen.

4 Verlassen des digitalen Zoommodus.

Drücken Sie <RETURN>, um den Modus zu verlassen.

Der Bildschirm kehrt zum Zustand direkt vor dem Umschalten in den Digitalzoom-Modus zurück und die Anleitung für den Digitalzoom blendet sich aus.

- Drücken Sie eine der folgenden Tasten, um den Modus zu beenden. Anschließend wird der Betriebsvorgang der gedrückten Taste ausgeführt.

Fernbedienung:

<AUTO SETUP> <POSITION> <PICTURE>
<INPUT> <SETUP> <SOUND> <DEFAULT>
<RECALL> <MUTE> <ASPECT> <OFF
TIMER> <FUNCTION> <VOL +> <VOL ->
<1> - <6>

Gerät:

<INPUT (Gerät)> <MENU (Gerät)> <+ (Gerät)>
<- (Gerät)> \blacktriangle \blacktriangledown <ENTER (Gerät)>

- Wenn sich der Timer für den Bildschirmschoner aktiviert, endet der Digitalzoom-Modus.
- Wenn das Gerät auf OFF setzen, wird eine Beendigung erzwungen.
 - Wenn der Strom durch Drücken der <Ein-/Austaste (Standby)> ausgeschaltet wird.
 - Wenn das Display auf AUS geschaltet ist durch <Haupt-Ein/Aus-Schalter>
 - Wenn das Gerät über den Abschalt-Timer auf OFF gesetzt wird
 - Wenn das Gerät auf AUS geschaltet ist durch [Ausschalten bei fehlendem Signal] oder [Power Management].

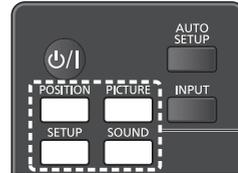
Hinweis

- In den folgenden Fällen ist der Digitalzoom-Modus nicht verfügbar.
 - Wenn [Multi Display-Einstellungen] auf [Ein] gesetzt ist
 - Wenn der Bildschirmschoner aktiv ist
 - Wenn USB als Eingang ausgewählt ist.
- Das vergrößerte Bild ist stärker verpixelt als das Originalbild.
- Nutzen Sie bei Verwendung von mehreren Displays die [Multi Display-Einstellungen]. (siehe Seite 48)

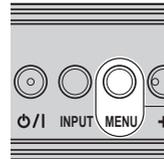
Menüanzeige auf dem Bildschirm

1 Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.

Fernbedienung



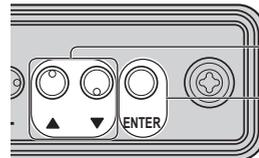
Gerät



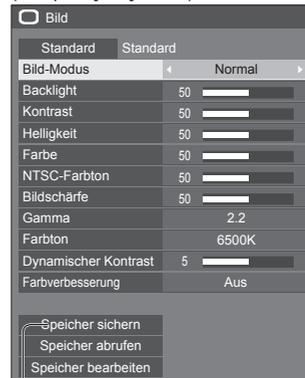
Immer wenn die Taste gedrückt wird, schaltet der Menübildschirm um.

Normales Sehen → [Bild] → [Konfiguration] → [Position] → [Ton]

2 Wählen Sie eine Option.



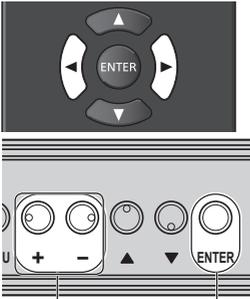
(Beispiel: [Bild]-Menü)



Untermenü

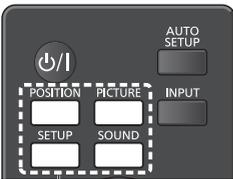
Um das Untermenü anzuzeigen, auf <ENTER> drücken.

3 Einstellen.



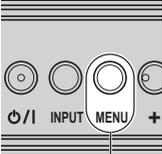
- ① Drücken Sie den Knopf zum Auswählen.
- ② Drücken.

4 Menü verlassen.



Drücken.

Drücken Sie <RETURN>, um zum vorigen Bildschirm zurückzukehren.



Mehrmals drücken.

Hinweis

- Wenn die Einstellungen des Displays geändert werden, kann es vorübergehend zu Bild- oder Tonstörungen kommen. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Menüanzeigeliste

- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.

[Position]-Menü

(siehe Seite 33 – 34)

| Position | |
|-----------------------|----------|
| Standard | Standard |
| Auto Setup | |
| H-Lage | 0 |
| H-Grösse | 0 |
| V-Lage | 0 |
| V-Grösse | 0 |
| Clock Phase | 15 |
| Dot Clock | 0 |
| 1:1 Pixel Darstellung | Aus |

[Ton]-Menü

(siehe Seite 35)

| Ton | |
|--------------|------------------|
| Standard | Standard |
| Ausgangswahl | ← Lautsprecher → |
| Klang-Modus | Normal |
| Bass | 0 |
| Höhen | 0 |
| Balance | 0 |
| Raumklang | Aus |

[Bild]-Menü

(siehe Seite 36 – 41)

| Bild | |
|----------------------|------------|
| Standard | Standard |
| Bild-Modus | ← Normal → |
| Backlight | 50 |
| Kontrast | 50 |
| Helligkeit | 50 |
| Farbe | 50 |
| NTSC-Farbtön | 50 |
| Bildschärfe | 50 |
| Gamma | 2.2 |
| Farbtön | 6500K |
| Dynamischer Kontrast | 5 |
| Farbverbesserung | Aus |
| Speicher sichern | |
| Speicher abrufen | |
| Speicher bearbeiten | |

[Konfiguration]-Menü

(siehe Seite 42 – 54)

| Konfiguration 1/2 | |
|---------------------------------|---------|
| Signal | |
| Bildschirmschoner | |
| Eingangsbezeichnung | |
| Einstellungen Energieverwaltung | |
| Wobbling | Aus |
| Ausschalten bei Nichtbetätigung | Aus |
| OSD Sprache | Deutsch |

| Konfiguration 2/2 | |
|--------------------------------|-------------|
| Multi Display-Einstellungen | |
| Timer-Einstellungen | |
| Datum und Uhrzeit | |
| Netzwerk-Einstellungen | |
| Einstellungen USB-Medienplayer | |
| Zuweisung Funktionstasten | |
| Display-Ausrichtung | Querformat |
| OSD-position | Oben/Rechts |
| Menü-Anzeigedauer | 60 s |
| Menü-Transparenz | 20 |

Position anpassen

1 Um das Menü [Position] anzuzeigen, auf <POSITION> drücken.

| Position | |
|-----------------------|----------|
| Standard | Standard |
| Auto Setup | |
| H-Lage | 0 |
| H-Grösse | 0 |
| V-Lage | 0 |
| V-Grösse | 0 |
| Clock Phase | 15 |
| Dot Clock | 0 |
| 1:1 Pixel Darstellung | Aus |

2 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

- Menüpunkte, die nicht eingestellt werden können, werden ausgegraut.

Einstellbare Elemente variieren je nach Signal, Eingang und Anzeigemodus.

3 Passen Sie mit ◀ ▶ an.

4 Um den Modus zum Anpassen zu verlassen, auf <POSITION> drücken.

■ Rückkehr zur vorigen Anzeige

Auf <RETURN> drücken.

■ Auf Standardeinstellungen zurückstellen

Bei Anzeige des Menüs auf <DEFAULT> drücken, oder <ENTER> drücken, wenn [Standard] ausgewählt ist. Dann werden die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Hinweis

- Die Einstellungen für [Position] werden separat für jedes Eingangssignal gespeichert.
- Beim USB-Eingang, kann nicht jeder Menüeintrag [Position] angepasst werden.

Die [Position] einstellen, wenn das Display vertikal installiert ist

Beachten Sie bei der Anpassung, dass auch bei vertikaler Installation die Einstellrichtungen für Position / Grösse dieselben sind wie bei horizontaler Installation.

Auto Setup

Bei Eingang eines PC-Signals werden [H-Lage] / [V-Lage], [H-Größe] / [V-Größe], [Clock Phase] und [Dot Clock] automatisch korrigiert.

Diese Einstellung wird aktiviert unter folgenden Bedingungen:

- Bei der Eingabe eines analogen Signals (PC).

Während das Bild des entsprechenden Signals angezeigt wird, wählen Sie [Auto Setup] und drücken Sie <ENTER>.

Benutzung der Fernbedienung

Auf <AUTO SETUP> drücken.

Wenn Auto Setup nicht funktioniert, wird [Ungültig] angezeigt.

Automatischer Modus

Wenn [PC auto setting] ist in [On] eingestellt im [Options] Menü (siehe Seite 57), automatische Lageeinstellung beginnt unter den folgenden Bedingungen:

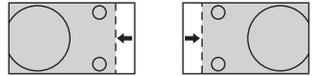
- Wenn das Display eingeschaltet wird.
- Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.

Hinweis

- Wenn die Pixeltaktfrequenz eines PC-Signals 162 MHz oder mehr beträgt, können [Clock Phase] und [Dot Clock] nicht automatisch korrigiert werden.
- Möglicherweise funktioniert Auto Setup nicht, wenn ein abgeschnittenes oder dunkles Bild eingespeist wird. Wechseln Sie in diesem Fall zu einem hellen Bild mit deutlich dargestellten Rändern und anderen Objekten. Versuchen Sie dann erneut, Auto Setup durchzuführen.
- Je nach Signal tritt nach Auto Setup möglicherweise eine fehlerhafte Anpassung auf. Nehmen Sie bei Bedarf eine Feineinstellung der Lage/Größe vor.
- Falls Auto Setup bei einem XGA-Signal (1024 × 768, 1280 × 768, 1366 × 768) nicht richtig eingestellt werden kann, kann die Vorauswahl des individuellen Signals im [XGA-Modus] (siehe Seite 44) zu einer richtigen Ausführung von Auto Setup führen.
- Eine präzise Automateinrichtung ist nicht möglich, wenn ein Signal wie zusätzliche Informationen aus einem gültigen Bildzeitraum überlagert wird oder wenn die Intervalle zwischen dem Synchronsignal und dem Bildsignal kurz sind. Eine präzise Automateinrichtung ist zudem nicht möglich, wenn Bildsignale mit zusätzlichem Tri-Level-Synchronsignal oder einige SYNC-ON-G-Signale eingehen.
- Falls Automatisches Setup nicht befriedigend funktioniert, wählen Sie [Standard], drücken <ENTER> und passen dann die Position/Größe manuell an.

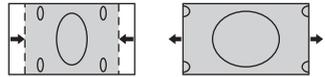
[H-Lage]

Mit ◀▶ die Position in der Horizontalen anpassen.



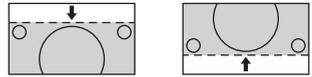
[H-Größe]

Mit ◀▶ die Größe in der Horizontalen anpassen.



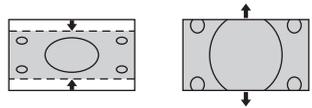
[V-Lage]

Mit ◀▶ die Position in der Vertikalen anpassen.



[V-Größe]

Mit ◀▶ die Größe in der Vertikalen anpassen.



[Clock Phase]

(für PC IN-Eingang)

In einigen Fällen, erscheint der Bildschirmrahmen unscharf oder verwischt, wenn ein PC-Signal eingegeben wird.

[Dot Clock]

(für PC IN-Eingang)

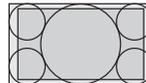
Ein periodisch gestreiftes Interferenzmuster (Rauschen) kann auftreten, wenn ein gestreiftes Muster angezeigt wird. Führen Sie die Einstellung in diesem Fall so durch, dass ein solches Rauschen minimiert wird.

[Over Scan]

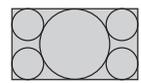
Schalten Sie die Over Scan-Funktion für das Bild Ein/Aus.

Gültiges Eingangssignal:

525i, 525p, 625i, 625p, 750/60p, 750/50p (Component Video, RGB, DVI-D, HDMI)



[Ein]



[Aus]

Hinweis

- Wenn [Aus] eingestellt ist, können [H-Größe] und [V-Größe] nicht eingestellt werden.

[1:1 Pixel Darstellung] Passt die Anzeigegröße bei Eingang eines 1125i- oder 1125p-Signals an.



[Aus]

[Ein]

Gültiges Eingangssignal:

1125 / 50i, 60i, 24PsF, 24p, 25p, 30p, 50p, 60p

Hinweis

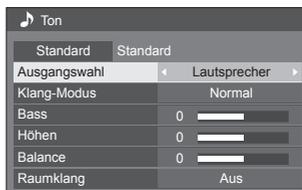
- Wählen Sie [Aus], wenn die Anzeige rund um das Bild flimmert.
- [H-Grösse] und [V-Grösse] können nicht angepasst werden, wenn [Ein] ausgewählt ist.

Hinweis

- In einigen Fällen kommt es vor, dass es außerhalb des Bildbereichs zu Bildstörungen kommt, aber das ist kein Defekt.

Toneinstellung

1 Um das Menü [Ton] anzuzeigen, auf <SOUND> drücken.



2 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut.

3 Passen Sie mit ◀ ▶ an.

4 Um den Modus zum Anpassen zu verlassen, auf <SOUND> drücken.

■ Rückkehr zur vorigen Anzeige

Auf <RETURN> drücken.

■ Auf Standardeinstellungen zurückstellen

Bei Anzeige des Menüs auf <DEFAULT> drücken, oder <ENTER> drücken, wenn [Standard] ausgewählt ist. Dann werden die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

[Ausgangswahl] Wählen Sie den Audio-Ausgang.

[Lautsprecher]:

Eingebaute Lautsprecher

[Audio Ausgang]:

AUDIO OUT-Ausgang

- Wenn [Audio Ausgang] ausgewählt ist, sind die anderen Menüs ausgegraut und können nicht ausgewählt werden.
- Die Audio-Einstellung der Lautstärke wird separat für jeden Ausgang einzeln gespeichert.

[Klang-Modus] Wählen Sie diese Option für den besten Klang.

[Normal]:

Wiedergabe des Originaltons.

[Dynamik]:

Verstärkt klaren Klang.

[Klar]:

Betont Stimmen.

[Bass]

Einstellung der tiefen Töne.

[Höhen]

Einstellung der hohen Töne.

[Balance]

Einstellung der rechten und linken Lautstärke.

[Raumklang]

[Aus]:

Normalton

[Ein]:

Raumklang

Hinweis

- Die Einstellungen für [Bass], [Höhen] und [Raumklang] werden separat für [Normal], [Dynamik] und [Klar] im [Klang-Modus] gespeichert.

Bildanpassungen

1 Um das Menü [Bild] anzuzeigen, auf <PICTURE> drücken.



2 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut.

3 Passen Sie mit ◀ ▶ an.

4 Um den Modus zum Anpassen zu verlassen, auf <PICTURE> drücken.

■ Rückkehr zur vorigen Anzeige

Auf <RETURN> drücken.

■ Auf Standardeinstellungen zurückstellen

Bei Anzeige des Menüs auf <DEFAULT> drücken, oder <ENTER> drücken, wenn [Standard] ausgewählt ist. Dann werden die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Hinweis

- Während der Eingabe von PC IN können die folgenden Einstellungen nicht gemacht werden. [Farbe], [NTSC-Farbton], [Bildschärfe], [Dynamischer Kontrast], [Farbverbesserung]
- Wenn bei USB-Eingang Standbilder wiedergegeben werden (USB-Medienplayer), haben nur folgende Einstellungen eine Wirkung auf das Bild. [Backlight], [Gamma], [Farbton]

[Bild-Modus] Über diesen Menüpunkt schalten Sie auf angenehm anzusehende Bilder, die für die jeweilige Bildquelle oder Umgebung geeignet sind, in der das Gerät benutzt wird.

[Normal]

Zur Ansicht in Standardumgebungen (Abendlicht).

[Dynamik]

Zur Ansicht in helleren Umgebungen.

[Kino]

Für den Gebrauch bei Ansicht von Farbton-fokussierten Bildern mit geringerer Helligkeit.

- Die Einstellungen werden separat für jeden Eingang gespeichert. Justiert die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.

[Backlight]

Dunkler ↔ Heller

[Kontrast]

Wahl der richtigen Helligkeit und Dichte für den Raum.

Weniger ↔ Mehr

[Helligkeit]

Anpassung für leichteres Erkennen von dunklen Bildern.

Dunkler ↔ Heller

[Farbe]

Einstellung auf eine hellere Farbe.

Weniger ↔ Mehr

[NTSC-Farbton]

Zur Anpassung des Farbtons bei Hautfarbe.

Mehr Rot ↔ Mehr Grün

[Bildschärfe]

Wiedergabe eines scharfen Bildes.

Weniger ↔ Mehr

[Gamma]

Gamma-Anpassung

[2.0], [2.2], [2.4], [2.6]:

Geringe Neigung - Große Neigung

Zur Anpassung des Farbtons.

[Farbton]

[3200K], [4000K], [5000K], [6500K], [7500K], [9300K], [10700K], [Original], [Benutzer 1], [Benutzer 2]

Hinweis

- Betont Rot, wenn der numerische Wert von [Farbton] klein ist, und betont Blau, wenn der Wert groß ist.
- [Original] ist ein Farbton des Bildelements. Wenn er ausgewählt wird, wird [Gamma] auf 2,2 oder einen gleichwertigen Wert fixiert und kann nicht angepasst werden.

Benutzereinstellung [Farbton]

Es können 2 Arten von detaillierten [Farbton]-Einstellungen ([Benutzer 1] und [Benutzer 2]) gespeichert werden.

- 1 Während des Einstellens von [Farbton] auf <ENTER> drücken.



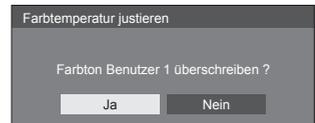
Beispiel:

Wenn [Farbton] auf [6500K] gesetzt ist, können Sie den Sollwert von [6500K] auf den Sollwert von [Benutzer 1] und [Benutzer 2] wiedergeben.

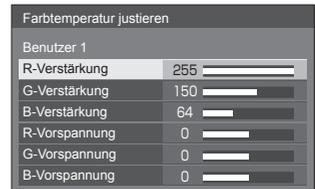
- 2 Mit ▲ ▼ den Benutzer auswählen, für den die Einstellung gespeichert werden soll, dann <ENTER> drücken.



- 3 Wählen Sie mit ◀ ▶ [Ja] und drücken Sie <ENTER>.



- 4 Im Detail-Bildschirm jedes Element einstellen.



Bildprofile

Es können bis zu 6 Kombinationen aus Bildeinstellungswerten (im [Bild]-Menü) im Speicher des Anzeigegerätes als Profile abgelegt und bei Bedarf übernommen werden, damit Sie Ihre bevorzugten Bildeinstellungen komfortabel genießen können.



[Speicher sichern]

(siehe Seite 39)

[Speicher abrufen]

(siehe Seite 40)

[Speicher bearbeiten]

(siehe Seite 40)

| | |
|----------|---------|
| 1. [] | MEMORY1 |
| 2. [*] | MEMORY2 |
| 3. [*] | MEMORY3 |
| 4. [] | MEMORY4 |
| 5. [] | MEMORY5 |
| 6. [] | MEMORY6 |

[R-Verstärkung]

Einstellung des Farbtons für helle rote Bereiche.

0 – 255

[G-Verstärkung]

Einstellung des Farbtons für helle grüne Bereiche.

0 – 255

[B-Verstärkung]

Einstellung des Farbtons für helle blaue Bereiche.

0 – 255

[R-Vorspannung]

Einstellung des Farbtons für dunkle rote Bereiche.

-127 – 128

[G-Vorspannung]

Einstellung des Farbtons für dunkle grüne Bereiche.

-127 – 128

[B-Vorspannung]

Einstellung des Farbtons für dunkle blaue Bereiche.

-127 – 128

Die Einstellungen werden für den Benutzer gespeichert.

Bei Rückkehr zum Menü [Bild] wird [Farbtone] für den ausgewählten Benutzer ausgewählt.



[Dynamischer Kontrast]

Passt den Kontrast durch Ermittlung von Änderungen in der Verwendung von Farben für sich konstant ändernder Bilder automatisch an, z. B. bewegte Bilder.

Geringe Wirkung ↔ Große Wirkung

[Farbverbesserung]

Zeigt Bilder durch die Betonung von Farben an, während es auf [Ein] eingestellt ist.

Bild-Einstellprofile im Überblick

Originalbild



Bild anpassen.
(siehe Seite 36 – 38)



Benutzerspezifisch eingerichtetes Bild



Beispiel:
Bild-Einstellwerte im Profil
[MEMORY 1] speichern.
[Speicher sichern]

Ursprüngliches Bild



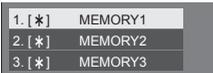
Beispiel:
[MEMORY 1] laden.
[Speicher abrufen]



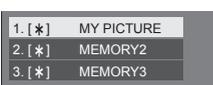
Angepasstes Bild



[Speicher bearbeiten]-Bildschirm



Beispiel:
Memory-Name ändern zu
[MY PICTURE].
[Speicher bearbeiten]



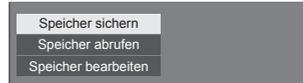
Profile speichern

Um einen Satz von Bildeinstellwerten als ein Profil zu speichern, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

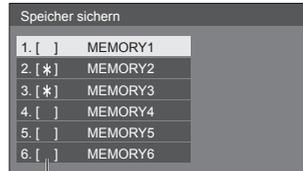
1 Spezifizieren Sie die Bildqualität im Menü [Bild].

(siehe Seite 36 – 38)

2 Wählen Sie im Menü [Bild] [Speicher sichern] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

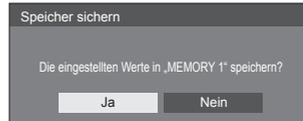


3 Wählen Sie einen Profilnamen zur Speicherung der Bildeinstellungswerte mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



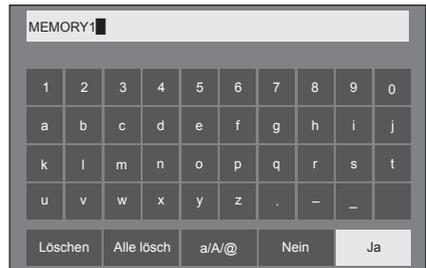
- [*] erscheint bei einem Profil, bei dem die Bildjustierung bereits gespeichert wurde.

4 Wählen Sie [Ja] mit ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.



5 Geben Sie einen Profilnamen mit ▲ ▼ ◀ ▶ ein.

- Zeicheneingabe (siehe Seite 83)



6 Wählen Sie nach Eingabe des Profilenames [Ja] mit ▲▼◀▶ und drücken Sie <ENTER>.

- Um das Speichern des Profils abzubrechen, wählen Sie [Nein].

Profil laden

Um ein Profil zu laden und die gespeicherten Bildeinstellwerte auf die Anzeige anzuwenden, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1 Wählen Sie im Menü [Bild] [Speicher abrufen] mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER>.

2 Wählen Sie das zu ladende Profil mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER>.

Per Fernbedienung mit den Zifferntasten ein Profil laden.

Jede Zifferntaste <1> – <6> ist dem Laden von [MEMORY 1] bis [MEMORY 6] zugewiesen. [Zuweisung Funktionstasten] (siehe Seite 52)

1 Drücken Sie eine beliebige Ziffer von <1> – <6>.

2 Wählen Sie [Ja] mit ▶◀ und drücken Sie <ENTER>.

Wird ein Profil geladen, wird der Profilname angezeigt.

Hinweis

- Geladene Profile werden je nach ausgewähltem Eingang gespeichert.

Profil bearbeiten

Zum Löschen oder Umbenennen eines Profils gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

■ Löschen von Profilen

1 Wählen Sie im Menü [Bild] [Speicher bearbeiten] mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER>.

2 Wählen Sie [Speicher löschen] mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER>.

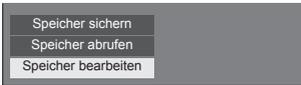
3 Wählen Sie das zu löschende Profil mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER>.

- Um alle Profile zu löschen, wählen Sie [Alle löschen].

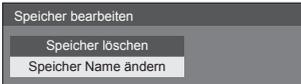
4 Wählen Sie [Ja] mit ▶◀ und drücken Sie <ENTER>.

■ Umbenennen von Profilen

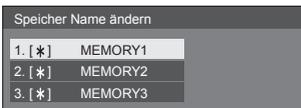
1 Wählen Sie im Menü [Bild] [Speicher bearbeiten] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



2 Wählen Sie [Speicher Name ändern] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



3 Wählen Sie das neu zu benennende Profil mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



4 Geben Sie einen Namen für das Profil mit ▲ ▼ ◀ ▶ ein.

- Zeicheneingabe (siehe Seite 83)



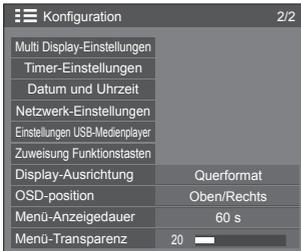
5 Wählen Sie nach Eingabe des Profilnamens [Ja] mit ▲ ▼ ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.



- Wählen Sie zum Verwerfen der Profilumbenennung [Nein].

Konfiguration-Menü

1 Um das Menü [Konfiguration] anzuzeigen, auf <SETUP> drücken.



2 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.

3 Stellen Sie mit ◀ ▶ ein.

4 Um den Modus zu Anpassen zu verlassen, auf <SETUP> drücken.

■ Rückkehr zur vorigen Anzeige

Auf <RETURN> drücken.

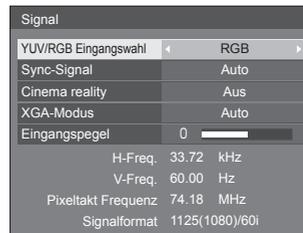
Signal

Beispiele für den Untermenübildschirm [Signal]

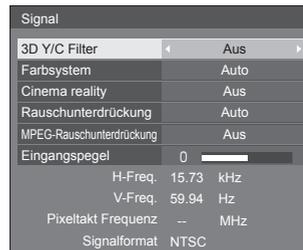
Wenn HDMI / DVI ausgewählt ist



Wenn PC ausgewählt ist



Wenn VIDEO ausgewählt ist



Wenn USB ausgewählt ist



Hinweis

- Das Setup-Menü [Signal] zeigt für jedes Eingangssignal eine unterschiedliche Einstellungsbedingung an.
- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut.

■ [YUV/RGB Eingangswahl]

Dieses Menü wird auf den Eingängen PC IN, HDMI 1, HDMI 2 und DVI-D IN angezeigt.

Treffen Sie die korrekte Auswahl für die Signale von der Quelle, die am jeweiligen Anschluss angeschlossen ist.

[YUV] YUV/YPbPr/YCbCr Signale

[RGB] RGB-Signale

Hinweis

- Nehmen Sie Einstellungen für jeden Eingang vor (COMPONENT/RGB IN, PC IN, HDMI 1, HDMI 2, DVI-D IN).

■ [Sync-Signal]

Dieses Menü wird bei Eingabe über PC IN angezeigt.

Sync-Signal RGB/PC einstellen

[Auto]:

Das H- und V-Sync- oder das Synchronsignal wird automatisch ausgewählt. Wenn beide über ein Synchronsignal verfügen, wird H- und V-Sync ausgewählt.

Wenn CS-Signale angezeigt werden sollen, nehmen Sie den Anschluss über den HD-Eingang vor.

[auf G]:

Verwendet ein synchronisiertes Video G-Signal, das vom G-Anschluss eingespeist wird.

[HV SYNC]:

Nutzt ein synchronisiertes Signal im Video-HD/VD-Signal, das am HD/VD-Anschluss anliegt.

Einstellung des Component-Sync-Signals

[Auto]:

Das H- und V-Sync- oder das Synchronsignal wird automatisch ausgewählt. Wenn beide über ein Synchronsignal verfügen, wird H- und V-Sync ausgewählt.

Wenn CS-Signale angezeigt werden sollen, nehmen Sie den Anschluss über den HD-Eingang vor.

[auf Y]:

Verwendet ein synchronisiertes Video Y-Signal, das vom Y-Anschluss eingespeist wird.

[HV SYNC]:

Nutzt ein synchronisiertes Signal im Video-HD/VD-Signal, das am HD/VD-Anschluss anliegt.

■ [Cinema reality]

Gibt mit Kinofilmen aufgenommene Videos getreu wieder. Setzen Sie diese Funktion normalerweise auf [Aus].

Hinweis

- Falls [Cinema reality] auf [Ein] gesetzt ist, werden Videos, die mit 24 Bildern pro Sekunde aufgenommen wurden, natürlicher wiedergegeben.
- Wenn das Video bei Einstellung auf [Ein] unnatürlich wiedergegeben wird, setzen Sie die Funktion auf [Aus].

■ [Rauschunterdrückung]

Reduziert ein Bildrauschen.

[Aus]:

Deaktiviert die Rauschunterdrückung.

[Min.], [Mittel], [Max.]:

Legt den Grad der Rauschunterdrückung fest.

[Auto]:

Bei der Rauschunterdrückung wird automatisch zwischen [Min.], [Mittel] und [Max.] gewählt.

Hinweis

- Dieses Menü wird während des PC IN-Eingangs nicht angezeigt.

■ [MPEG-Rauschunterdrückung]

Reduziert Block- und Mosquito-Störgeräusche bei MPEG-Videos.

[Aus]:

Deaktiviert die Rauschunterdrückung.

[Min.], [Mittel], [Max.]:

Legt den Grad der Rauschunterdrückung fest.

Hinweis

- Dieses Menü wird während des PC IN-Eingangs nicht angezeigt.

■ [XGA-Modus]

Dieses Menü wird bei Eingabe am PC IN angezeigt.

Dieses Gerät unterstützt XGA-Signale (1024 × 768, 1280 × 768, 1366 × 768) mit verschiedenen Seitenverhältnissen und Abtastraten.

[Auto]:

Erkennt das Signal automatisch.

Wechseln Sie die Einstellung je nach Eingangssignal, da die optimale Anzeige vom Blickwinkel oder der Display-Auflösung abhängt.

Hinweis

- Nach Vornahme dieser Einstellungen darauf achten, jede Anpassung (wie z. B. [Auto Setup]) im Menü [Position] so durchzuführen, wie es notwendig ist. (siehe Seite 33)

■ [Signalbereich]

Dieses Menü wird auf den Eingängen HDMI1, HDMI2 und DVI-D IN angezeigt. Wechselt den dynamischen Bereich, um diesen auf die Signale der mit jedem Anschluss verbundenen Quelle anzupassen.

[Video(16-235)]:

Wenn das Eingangssignal der Videobereich ist

Beispiel: HDMI-Ausgang für DVD-Player

[Voll(0-255)]:

Wenn das Eingangssignal der vollständige Bereich ist

Beispiel: HDMI-Ausgang für PC

[Auto]:

Verschiebt je nach Eingangssignal den dynamischen Bereich automatisch zwischen [Video(16-235)] und [Voll(0-255)].

Hinweis

- [Auto] kann für den HDMI-Signaleingang gewählt werden.

■ [Eingangspegel]

Dieses Menü wird bei Eingang von PC IN und VIDEO angezeigt.

Anpassung von Bereichen, die extrem hell und kaum zu sehen sind.

-16 – +16:

(Pegel niedrig) – (Pegel hoch)

■ [3D Y/C Filter]

Diesen Wert einstellen, falls das Video bei VIDEO-Eingang unnatürlich wirkt. Stellen Sie dies normalerweise auf [Ein].

Hinweis

- Je nach Signalsystem kann die Einstellung weniger Wirkung haben oder überhaupt keine.

■ [Farbsystem]

Stellt das Farbsystem gemäß der Signalmethode bei VIDEO-Eingang ein. Stellen Sie dies normalerweise auf [Auto]. Auf diese Weise wird das EingangssignalfORMAT automatisch erkannt.

[Auto], [PAL], [SECAM], [NTSC], [NTSC 4.43], [PAL M], [PAL N]:

Setzen Sie diese Option beim Betrachten von PAL-60-Videos auf [Auto].

Wenn Bilder instabil sind

Wenn das System auf [Auto] gesetzt ist, werden Bilder in seltenen Fällen instabil, sofern die Eingangssignale auf eine niedrige Stufe gesetzt sind oder stark rauschen. Stellen Sie das System in diesem Fall so ein, dass es mit dem Format des Eingangssignals übereinstimmt.

■ Eingangssignal-Anzeige

Hier werden Frequenz und Typ des aktuellen Eingangssignals angezeigt.

| | | |
|--------------------|----------------|-----|
| H-Freq. | 33.72 | kHz |
| V-Freq. | 60.00 | Hz |
| Pixeltakt Frequenz | 74.18 | MHz |
| Signalformat | 1125(1080)/60i | |

Anzeigebereich:

Horizontal (15 kHz – 135 kHz)

Vertikal (24 Hz – 120 Hz)

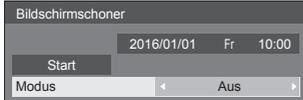
Bei Zuführung von Digital- und PC-Signalen wird die Pixel-Frequenz angezeigt.

Bildschirmschoner (Um zu verhindern, dass sich Bilder einbrennen)

In der 4:3-Betriebsart sollte ein Standbild nicht für längere Zeit wiedergegeben werden.

Wenn das Display eingeschaltet belassen wird, sollte ein Bildschirmschoner verwendet werden.

[Bildschirmschoner] - Untermenübildschirm



■ Bildschirmschoner-Einstellungen

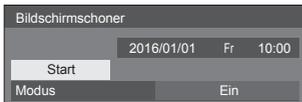
Bildschirmschonerbetrieb

Wenn der Bildschirmschoner in Betrieb ist, werden im Vollbildmodus wiederholt die folgenden 5 Muster jeweils 5 Sekunden lang angezeigt.

Schwarz → **Dunkelgrau** → **Grau** → **Hellgrau** → **Weiß**
→ **Hellgrau** → **Grau** → **Dunkelgrau**

Bildschirmschoner jetzt starten

- ① Unter [Modus] die Option [Ein] auswählen.
- ② [Start] auswählen und <ENTER> drücken.
 - Der Bildschirmschoner wird aktiviert.



Hinweis

- Werden die folgenden Tasten während des Bildschirmschonerbetriebs gedrückt, wird der Bildschirmschoner abgebrochen.
Fernbedienung: <RETURN>
Hauptgerät: <MENU (Gerät)> <INPUT (Gerät)>
<+ (Gerät)> <- (Gerät)> ▲▼
<ENTER (Gerät)>
- Beim Ausschalten des Displays wird der Bildschirmschoner deaktiviert.

Bildschirmschoner-Intervall einstellen

- ① Unter [Modus] die Option [Intervall] auswählen.
- ② [Wiederholungszeit] einstellen.
 - Drücken Sie ◀▶, um die Zeit um 15 Minuten zu ändern.
- ③ [Dauer] einstellen.
 - Drücken Sie einmal ◀▶, um die Zeit um 1 Minute zu ändern. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Zeit um 15 Minuten zu ändern.

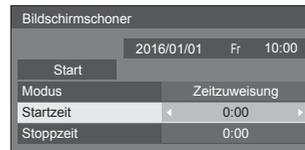


Hinweis

- Die Dauer von [Dauer] kann nicht länger sein als die von [Wiederholungszeit].

Start- und Stopp-Zeit des Bildschirmschoners festlegen

- ① Unter [Modus] die Option [Zeituweisung] auswählen.
- ② [Startzeit] und [Stoppzeit] einstellen.
 - Einmal ◀▶ drücken, um den Zeitraum um 1 Minute zu ändern. Gedrückt halten, um den Zeitraum um 15 Minuten zu ändern.

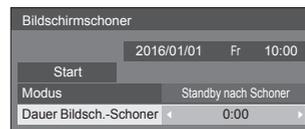


Hinweis

- Stellen Sie bitte [Datum und Uhrzeit] ein, bevor Sie [Startzeit] und [Stoppzeit] einstellen. (siehe Seite 49)

Ausschalten nach Bildschirmschonerbetrieb

- ① Wählen Sie [Standby nach Schoner] unter [Modus].
- ② [Dauer Bildsch.-Schoner] einstellen.
 - Drücken Sie einmal ◀▶, um die Zeit um 1 Minute zu ändern. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Zeit um 15 Minuten zu ändern.
- ③ [Start] auswählen und <ENTER> drücken.
 - Zur eingestellten Zeit wird der Bildschirmschoner aktiviert und der Strom abgeschaltet (Standby).



Hinweis

- [Dauer Bildsch.-Schoner] kann eingestellt werden im Bereich von 0:00 bis 23:59.
Wird die Dauer auf [0:00] gestellt, wird [Standby nach Schoner] nicht aktiviert.

Eingangsbezeichnung

Mit dieser Funktion kann die auf dem Bildschirm angezeigte Bezeichnung des Eingangssignals geändert werden.

[Eingangsbezeichnung] - Untermenübildschirm

| Eingangsbezeichnung | |
|---------------------|-------|
| HDMI1 | HDMI1 |
| HDMI2 | HDMI2 |
| DVI-D | DVI-D |
| PC | PC |
| VIDEO | VIDEO |

| | |
|----------------|---|
| [HDMI1] | [HDMI1] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen) |
| [HDMI2] | [HDMI2] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen) |
| [DVI-D] | [DVI-D] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen) |
| [PC] | [PC] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen) |
| [VIDEO] | [VIDEO] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen) |

(Überspringen): Wird <INPUT> gedrückt, wird der Eingang überspringen.

Einstellungen Energieverwaltung

Sie können jedes Element so einstellen, dass weniger Strom verbraucht wird.

[Einstellungen Energieverwaltung] - Untermenübildschirm

| Einstellungen Energieverwaltung | |
|----------------------------------|----------|
| Modus Energieverwaltung | Benutzer |
| Ausschalten bei fehlendem Signal | Aus |
| HDMI1 Power Management | Aus |
| HDMI2 Power Management | Aus |
| DVI-D Power Management | Aus |
| PC Power Management | Aus |
| Stromspar-Modus | Aus |

■ [Modus Energieverwaltung]: [Ein]

Die folgenden Einstellungen sind im Energieeinsparungsmenü festgelegt. Eine individuelle Einstellung ist nicht möglich.

[Ausschalten bei fehlendem Signal]: [Ein]

[HDMI1 Power Management]: [Ein]

[HDMI2 Power Management]: [Ein]

[DVI-D Power Management]: [Ein]

[PC Power Management]: [Ein]

[Stromspar-Modus]: [Ein]

■ [Modus Energieverwaltung]: [Benutzer]

Das Menü zur Reduzierung des Stromverbrauchs wird individuell eingestellt. Diese Einstellung ist aktiviert, wenn [Modus Energieverwaltung] auf [Benutzer] gesetzt ist.

[Ausschalten bei fehlendem Signal]

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, schaltet sich die Stromversorgung des Geräts automatisch aus (Standby), wenn für etwa 10 Minuten keinerlei Bedienung erfolgt oder kein Synchronsignal eingeht.

Hinweis

- Über den USB-Eingang ermittelt das Gerät, dass kein Signal vorliegt, wenn kein USB-Speichermedium mit dem USB-Anschluss verbunden ist.

[HDMI1 Power Management]

[HDMI2 Power Management]

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.

Wenn für etwa 60 Sekunden keinerlei Bilder (Synchronsignal) auf dem Eingang HDMI1 oder HDMI2 erkannt werden:

Der Strom wird ausgeschaltet; die Power-Anzeige leuchtet orange auf.

Wenn aufeinander folgende Bilder (Sync-Signal) erkannt werden:

Das Gerät wird eingeschaltet; die Betriebsanzeige leuchtet grün.

Hinweis

- Diese Funktion wird, abhängig von den Videoausgabegeräten, möglicherweise nicht funktionieren.

[DVI-D Power Management]

Wenn diese Funktion auf [Ein] gesetzt ist, sorgt sie unter folgenden Bedingungen für ein automatische Ein- oder Ausschalten des Gerätes.

Wenn für etwa 60 Sekunden keinerlei Bilder (Synchronsignal) auf dem DVI-D-Eingang erkannt werden:

Der Strom wird ausgeschaltet; die Power-Anzeige leuchtet orange auf.

Wenn nachfolgend Bilder (Sync-Signal) erkannt werden:

Das Gerät wird eingeschaltet; die Betriebsanzeige leuchtet grün.

Hinweis

- Diese Funktion wird, abhängig von den Videoausgabegeräten, möglicherweise nicht funktionieren.

[PC Power Management] (DPMS-Funktion)

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.

Wenn für etwa 60 Sekunden keinerlei Bilder (HD/VD-Synchronsignale) auf dem Eingang PC erkannt werden:

Der Strom wird ausgeschaltet; die Power-Anzeige leuchtet orange auf.

Sobald danach wieder ein Bild (HD/VD-Sync-Signale) erfasst wird:

Das Gerät wird eingeschaltet; die Betriebsanzeige leuchtet grün.

Hinweis

- Diese Funktion ist aktiv, wenn [Sync-Signal] unter [Signal] auf [Auto] oder [HV SYNC] und [YUV/RGB Eingangswahl] auf [RGB] eingestellt ist. (siehe Seite 43)
- Diese Funktion wird, abhängig von den Videoausgabegeräten, möglicherweise nicht funktionieren.

[Stromspar-Modus]

Diese Funktion passt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung zur Reduzierung des Stromverbrauchs an.

[Aus]:

Diese Funktion ist nicht in Betrieb.

[Ein]:

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung wird reduziert.

Hinweis

- Ist [Input search] anders eingestellt als auf [Off], erhält die Funktion [Input search] Vorrang. (Die Funktion „Power Management“ arbeitet nicht bei jedem Anschluss.) (Details zur Funktion [Input search] siehe Seite 55.)

Wobbling

Verschiebt das Anzeigebild automatisch (daher für das Auge nicht erkennbar), damit sich schärfere Konturen des Bildes nicht einbrennen.

Durch Einstellung auf [Ein] verschiebt sich die Anzeigeposition in bestimmten Intervallen und zeigt die Bilder an.

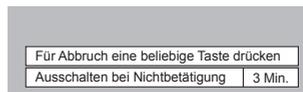
Hinweis

- Ist [Multi Display-Einstellungen] auf [Ein] gestellt, arbeitet diese Funktion nicht. (siehe Seite 48)
- Wenn diese Funktion aktiv ist, erscheint es möglicherweise so, als würde ein Teil vom Bildschirm fehlen.

Ausschalten bei Nichtbetätigung

Ist diese Funktion auf [Ein] gesetzt, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet (Standby), wenn das Display über 4 Stunden lang nicht bedient oder nicht betrieben wird.

3 Minuten vor dem Ausschalten wird die Restzeit eingeblendet.



Wenn das Gerät aufgrund dieser Funktion ausgeschaltet wurde, wird beim nächsten Einschalten des Geräts die Meldung [Letztes Ausschalten erfolgte über „Ausschalten bei Nichtbetätigung“.] angezeigt.

Hinweis

- Während der Bildschirmschoner läuft, ist diese Funktion deaktiviert.

OSD Sprache

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

Wählbare Sprachen

English(UK)

Deutsch

Français

Italiano

Español

ENGLISH(US)

中文 : Chinesisch

日本語 : Japanisch

Русский : Russisch

Multi Display-Einstellungen

Es können jeweils 1 bis 5 Displays horizontal und vertikal ausgerichtet werden, und diese Displays werden als eine Gruppe betrachtet. Das vergrößerte Bild wird auf dem kombinierten Display angezeigt.

[Multi Display-Einstellungen]- Untermenübildschirm

| Multi Display-Einstellungen | |
|-----------------------------|-----|
| Multi Display-Einstellungen | Aus |
| Horizontaler Maßstab | 2 |
| Vertikaler Maßstab | 2 |
| Rahmen horiz.Adj. | 0 |
| Rahmen vert.Adj. | 0 |
| Position | A1 |

Hinweis

- Die Einstellungen werden für jeden Eingang separat gespeichert.
- Wenn das Multi-Display auf [Aus] gestellt ist, legen Sie für [Position] denselben Blickwinkel fest (siehe Seite 33). Stellen Sie dann das Multi-Display auf [Ein]. Und führen Sie dann erneut für [Position] die Anpassung des Blickwinkels durch.
- Das Menü [Position] kann im Status Multi-Display angepasst werden.
- Der Multidisplay-Modus ist bei USB-Eingabe nicht verfügbar.

■ [Multi Display-Einstellungen]

[Aus]:

Die Anzeige wird bei Vergrößerung nicht unterteilt.

[Ein]:

Die Anzeige wird bei Vergrößerung nicht unterteilt.

Wenn auf [Ein] gestellt, ist das Bildseitenverhältnis der Anzeige [16:9].

■ [Horizontaler Maßstab]

Legen Sie den horizontalen Maßstab für Multi Display fest.

1 – 5

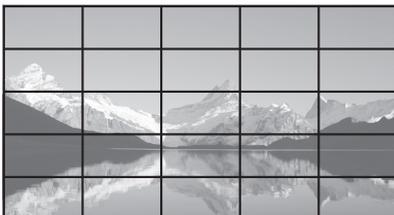
■ [Vertikaler Maßstab]

Legen Sie den vertikalen Maßstab für Multi Display fest.

1 – 5

Beispiel:

[Horizontaler Maßstab] [5] und [Vertikaler Maßstab] [5] ist bei Multi-Display eingestellt



■ [Rahmen horiz.Adj.], [Rahmen vert.Adj.]

Passen Sie den Bereich des Bildes an, der horizontal bzw. vertikal an den Verbindungsstellen ausgeblendet ist.

0 – 100

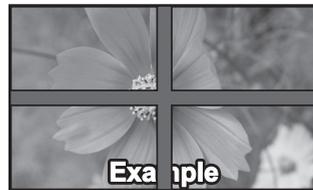
Anzeigebeispiel

Einstellwert: 0



Zeigt das gesamte Bild mitsamt dem Verbindungsbereich an. (Eignet sich für die Anzeige von Zeicheninformationen am PC.)

Einstellwert: 100



Zeigt das Bild nicht an den Verbindungsstellen. (Eignet sich für die Anzeige von Filmen.)

■ [Position]

Weisen Sie die Multi Display-Position zu.

Beispiel:

[Horizontaler Maßstab] [5], [Vertikaler Maßstab] [5]

| | | | | |
|----|----|----|----|----|
| A1 | A2 | A3 | A4 | A5 |
| B1 | B2 | B3 | B4 | B5 |
| C1 | C2 | C3 | C4 | C5 |
| D1 | D2 | D3 | D4 | D5 |
| E1 | E2 | E3 | E4 | E5 |

Wählen Sie von A1 bis A5, B1 bis B5, C1 bis C5, D1 bis D5, E1 bis E5 aus.

- Der Anzeigebereich zur Einstellung von Änderungen je nach Einstellung für [Horizontaler Maßstab] und [Vertikaler Maßstab].
- Indem [Multi Display-Einstellungen] auf [Aus] eingestellt wird, ist es möglich, die Lage auf dem Bildschirm zu prüfen, während das Einstellungs Menü angezeigt wird.

Timer-Einstellungen

Stellt das Programm so ein, dass das Gerät zu einer bestimmten Zeit ein-/ausgeschaltet wird oder Videoeingänge umschaltet. Es können bis zu 20 Programme eingestellt werden.

Hinweis

- Stellen Sie [Datum und Uhrzeit] ein, bevor Sie [Timer-Einstellungen] einstellen. (siehe Seite 49)
- Wenn mehrere Programme gleichzeitig eingestellt sind, wird das Programm mit der niedrigsten Programmnummer aktiviert.

[Timer-Einstellungen] - Untermenübildschirm
Einstellungsbeispiel

Programm 1, Jeden Montag, 12:00 Uhr,
Einschalten, Eingang: HDMI1

| Timer-Einstellungen | |
|---------------------|---------------------|
| | 2016/01/01 Fr 10:00 |
| Programm | 1 |
| Timer-Funktion | Ein |
| Wochentag | Mo |
| Power-Modus | Einschalten |
| Zeiteinstellung | 12:00 |
| Eingang | HDMI1 |

- 1 Legen Sie die Programmnummer fest.
- 2 Um das Programm auszuführen, auf [Ein] stellen.
Das Programm ist deaktiviert, wenn [Aus] eingestellt ist.
- 3 Legen Sie den Wochentag fest.
Das Programm wird jeden Tag ausgeführt, wenn [Täglich] eingestellt ist.
- 4 Stellen Sie ein, wann sich das Gerät ein-/ausschaltet.
- 5 Legen Sie die Uhrzeit fest.
Durch einmaliges Drücken von ◀▶ wird die Zeit um 1 Minute geändert.
Wird die Taste gedrückt gehalten, ändert sich die Zeit in Schritten von je 15 Minuten.
- 6 Legen Sie den Eingang fest.

Datum und Uhrzeit

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. ([- -] zeigt an, dass kein Programm eingestellt ist.)

[Datum und Uhrzeit] - Untermenübildschirm

| Datum und Uhrzeit | |
|-------------------|--------------------------|
| | 2016/01/01 FREITAG 10:00 |
| Einstellen | |
| Jahr | 2016 |
| Monat | 1 |
| Tag | 1 |
| Stunde | 10 |
| Minute | 0 |

■ Einstellen von Datum und Uhrzeit

- ① Wählen Sie [Jahr / Monat / Tag / Stunde / Minute] aus.
- ② Stellen Sie den ausgewählten Wert ein.



| Datum und Uhrzeit | |
|-------------------|--------------------------|
| | 2016/01/01 FREITAG 10:00 |
| Einstellen | |
| Jahr | 2016 |
| Monat | 1 |
| Tag | 1 |
| Stunde | 10 |
| Minute | 0 |

- ③ Wählen Sie [Einstellen] aus und drücken Sie <ENTER>.

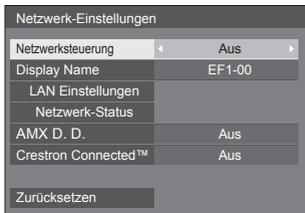
| Datum und Uhrzeit | |
|-------------------|---------------------|
| | 2016/02/05 Fr 18:00 |
| Einstellen | |
| Jahr | 2016 |
| Monat | 2 |
| Tag | 5 |
| Stunde | 18 |
| Minute | 0 |

Hinweis

- Falls das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit nicht eingestellt sind, können keine Zeiteinstellungen für [Timer-Einstellungen], [Bildschirmschoner], usw. durchgeführt werden.
- Die aktuelle Datum- und Uhrzeit-Einstellung wird im folgenden Fall zurückgesetzt.
Wenn das Hauptgerät 7 Tage oder länger nach dem Abschalten des Hauptgerät mit dem <Haupteinschalttaste> unbeaufsichtigt gelassen worden ist, wenn der Netzstecker abgezogen worden ist oder wenn ein Stromausfall erfolgt ist, usw.
- Datum und Uhrzeit können nicht eingestellt werden, wenn [Jahr / Monat / Tag / Stunde / Minute] auf [- -] eingestellt sind.

Netzwerk-Einstellungen

Einstellen, falls der Computer im Netz arbeitet.
[Das Untermenü [Netzwerk-Einstellungen] wird angezeigt.]



■ [Netzwerksteuerung]

Einstellen, wenn über den LAN-Anschluss des Geräts gesteuert wird.

[Ein]:

Steuert über LAN indem der LAN-Anschluss des Displays verwendet wird. Die Power-Anzeige leuchtet orange, wenn die Stromzufuhr mit der Fernbedienung (Standby) abgeschaltet wird.

[Aus]:

Setzt Steuerung über LAN-Anschluss außer Kraft. (In diesem Fall wird die Leistungsaufnahme im Standby-Modus (wenn die Stromversorgung per Fernbedienung abgeschaltet ist) leicht verringert.)

Hinweis

- Wenn Sie die LAN-Steuerungsfunktion für „Netzwerkfunktion nutzen“ (siehe Seite 61 – 73) verwenden, stellen Sie die Funktion auf [Ein].

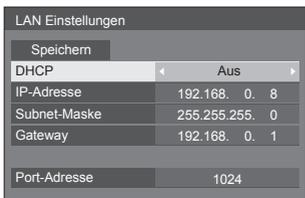
■ [Display Name]

Der Name des im Netzwerk angezeigten Displays kann geändert werden.

■ [LAN Einstellungen]

Es können detaillierte Netzwerkeinstellungen für das über den LAN-Anschluss des Displays erstellte LAN-Netz konfiguriert werden.

Wählen Sie [LAN Einstellungen] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



[DHCP], [IP-Adresse], [Subnet-Maske], [Gateway]

① Drücken Sie ◀▶ um [Ein] / [Aus] des [DHCP] einzustellen und drücken Sie anschließend <ENTER>.

Wenn [Aus] ausgewählt ist, können die IP-Adresse und andere Einstellungen manuell eingestellt werden.

[DHCP]:

(DHCP Client-Funktion)

[Ein]:

Erstellt automatisch eine IP-Adresse, wenn ein DHCP-Server im Netz vorhanden ist, an welches das Display angeschlossen werden soll.

[Aus]:

Wenn kein DHCP-Server im Netz vorhanden ist, an welches das Display angeschlossen werden soll, stellen Sie [IP-Adresse], [Subnet-Maske] und [Gateway] manuell ein.

[IP-Adresse]:

(IP-Adresse Anzeige und Einstellung)

Geben Sie eine IP-Adresse ein, wenn der DHCP-Server nicht benutzt wird.

[Subnet-Maske]:

(Subnet-Maske Anzeige und Einstellung)

Geben Sie eine Subnet-Maske ein, wenn der DHCP-Server nicht benutzt wird.

[Gateway]:

(Gateway-Adresse, Anzeige und Einstellung)

Geben Sie eine Gateway-Adresse ein, wenn der DHCP-Server nicht benutzt wird.

Hinweis

- Wenn [DHCP] auf [Ein] eingestellt wird, wird die IP-Adresse, usw. grau angezeigt.

Eingabe von Zahlen



1. Wählen Sie die Adresse aus und drücken Sie <ENTER>.
2. Wählen Sie Ziffern mit ◀▶ aus.
3. Ändern Sie Zahlen mit ▲ ▼.
4. Drücken Sie <ENTER>.
Sie können die Änderung widerrufen, indem Sie <RETURN> drücken.

② Wählen Sie [Speichern] aus und drücken Sie <ENTER>.

Speichern Sie die aktuelle Netzwerkkonfiguration.

Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der DHCP-Server in Betrieb genommen wurde, wenn Sie einen DHCP-Server benutzen wollen.
- Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator bezüglich der Details über [IP-Adresse], [Subnet-Maske] und [Gateway].
- Lieferzustand

[DHCP]: Aus

[IP-Adresse]: 192.168.0.8

[Subnet-Maske]: 255.255.255.0

[Gateway]: 192.168.0.1

[Port-Adresse]

Stellen Sie die für die Befehlssteuerung verwendete Portnummer ein.

Wählen Sie [Port-Adresse] aus und drücken Sie <ENTER>, um diese Nummer einzustellen.

- Der verfügbare Einstellungsbereich ist 1024 – 65535.
- Eingabe von Zahlen (siehe Seite 50)

Hinweis

- Bei der Verwendung des PJLink-Protokolls ist die Porteinstellung nicht notwendig.

■ [Netzwerk-Status]

Überprüft den aktuellen Status der Netzwerkeinstellungen.

| Netzwerk-Status | |
|-----------------|-------------------|
| DHCP | Aus |
| IP-Adresse | 192.168.0.8 |
| Subnet-Maske | 255.255.255.0 |
| Gateway | 192.168.0.1 |
| MAC-Adresse | 12:34:56:78:9A:BC |

■ [AMX D. D.]

Einstellen ob ermöglicht werden soll, dass AMX Device Discovery das Display erkennt.

[Ein]:

Aktiviert Erkennung durch AMX Device Discovery.

[Aus]:

Deaktiviert Erkennung durch AMX Device Discovery.

- Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website.

<http://www.amx.com/>

■ [Crestron Connected™]

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, kann das Display über das Netz, unter Verwendung der Ausrüstung und Software von Crestron Electronics, Inc. überwacht oder gesteuert werden.

Dieses Display unterstützt die folgende Software von Crestron Electronics, Inc.

- RoomView® Express
- Fusion RV®
- RoomView® Server Edition

[Crestron Connected™] ist eine Funktion zum Anschluss an ein von Crestron Electronics, Inc. entwickeltes System, das mehrere an das Netzwerk angeschlossene Systemgeräte verwaltet und steuert.

- Weitere Details über „Crestron Connected™“ finden Sie auf der Website von Crestron Electronics, Inc. (nur auf Englisch).

<http://www.crestron.com/>

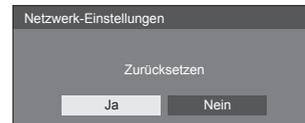
Informationen über das Herunterladen von „RoomView® Express“, finden Sie auf der Website von Crestron Electronics, Inc. (nur auf Englisch).

<http://www.crestron.com/getroomview>

■ [Zurücksetzen]

Sie können die Netzwerkeinstellung auf die Werkseinstellung des Displays zurücksetzen.

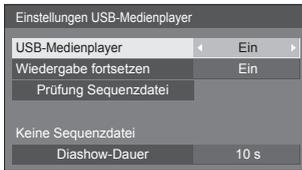
Wählen Sie [Ja] mit ◀▶ und drücken Sie <ENTER>.



Einstellungen USB-Medienplayer

Richten Sie die USB-Medienplayer-Funktion ein.

[Einstellungen USB-Medienplayer] -
Untermenübildschirm



■ [USB-Medienplayer]

Nehmen Sie Einstellungen vor, um die USB-Medienplayer-Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

■ [Wiedergabe fortsetzen]

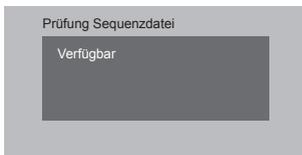
Stellen Sie die Wiederaufnahme aus/ein.

■ [Prüfung Sequenzdatei]

Führt eine Inhaltsprüfung des mit dem USB-Anschluss verbundenen USB-Speichermediums durch. Wenn ein Fehler erkannt wird, werden der Fehlercode und der Dateiname angezeigt.

Einzelheiten zu den Fehlercodes finden Sie unter „Prüfung von USB-Speicherinhalten“. (siehe Seite 78)

Wählen Sie [Prüfung Sequenzdatei] mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER>.



■ [Diashow-Dauer]

Wählen Sie die Anzeigedauer von Standbildern.

[10 s] – [600 s]

Zuweisung Funktionstasten

Weist Zifferntasten bestimmte Funktionen (<1> bis <6>) zu. Die Tasten können als Schnellasten durch Zuweisung häufig verwendeter Abläufe genutzt werden.

1 Ändern Sie [Funktionsgruppe] mit ◀▶

[Zuweisung Funktionstasten] - Untermenübildschirm



2 Wählen Sie die Zifferntaste mit ▲▼ und stellen Sie die zuzuweisende Funktion mit ◀▶ ein.

■ Den Zifferntasten zuweisbare Funktionen

[Eingang] (Auswahl Direkteingabe)

Der Eingang kann mit einer einzigen Berührung gewählt werden.

[HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [VIDEO] / [USB]

[Speicher abrufen]

Speicher kann mit einer einzigen Berührung geladen werden.

Speicher abrufen (siehe Seite 40)

[MEMORY 1] bis [MEMORY 6]

- [Die Ladefunktionen [MEMORY 1] bis [MEMORY 6] sind den Ziffern <1> bis <6> bereits zugewiesen. Diese Einstellungen können nicht geändert werden.

[Shortcut]

[Signal], [Bildschirmschoner], [Timer-Einstellungen], [Einstellungen Energieverwaltung], [Netzwerk-Einstellungen]

- Bei Betätigung der Zifferntaste erscheint der Menübildschirm. Durch erneute Betätigung der Taste verlassen Sie den Menübildschirm.

[AV Stummschaltung]

- Durch Betätigung der Zifferntaste werden Ton und Bild stumm geschaltet.

Drücken Sie zum Abbrechen jeden beliebigen Knopf auf der Fernbedienung außer <Ein-/Austaste (Standby)>.

Lieferzustand

Die folgenden Funktionen sind den Zifferntasten werkseitig zugewiesen.

| | [Eingang] | [Speicher abrufen] | [Shortcut] |
|---|-----------|--------------------|-----------------------------------|
| 1 | HDMI1 | MEMORY 1 | [Signal] |
| 2 | HDMI2 | MEMORY 2 | [Bildschirmschoner] |
| 3 | DVI-D | MEMORY 3 | [Timer-Einstellungen] |
| 4 | PC | MEMORY 4 | [Einstellungen Energieverwaltung] |
| 5 | VIDEO | MEMORY 5 | [Netzwerk-Einstellungen] |
| 6 | USB | MEMORY 6 | AV Stummschaltung |

■ [Funktionstasten Führung]

Legt die Funktionsanzeige bei Betätigung der Zifferntasten fest. Legen Sie dies für jede Funktionsgruppe fest.

[Ein]:

Zeigt die Funktionsliste für die Zifferntasten an.

[Aus]:

Zeigt die Funktionsliste nicht an. Der Vorgang startet, wenn Zifferntasten gedrückt werden.

Hinweis

- Wenn <FUNCTION> gedrückt wird, erscheint [Funktionstasten Führung], ungeachtet der Einstellung auf [Ein] oder [Aus].

■ Shortcuts verwenden (Zifferntasten)

1 Drücken Sie <FUNCTION> oder <1> – <6>.

[Funktionstasten Führung] wird angezeigt.

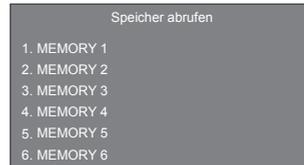
[Funktionstasten Führung]: Wenn [Aus] eingestellt ist, startet der Vorgang bei Betätigung der Zifferntaste.

Beispiel: Eingang



2 Drücken Sie <FUNCTION>, um die Funktionsgruppe umzuschalten.

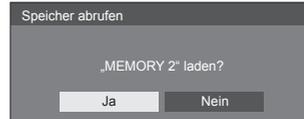
Beispiel: Speicher abrufen



3 Drücken Sie <1> – <6>.

Die Funktion für die betätigte Taste setzt sich in Betrieb.

Beispiel: Wenn <2> gedrückt wird.



Display-Ausrichtung

Stellt die Anzeigerausrichtung auf Hochformat ein.

[Querformat]:

Der Anzeigewinkel für die horizontale Installation.

[Hochformat]:

Die Anzeige dreht sich für bequemes Betrachten um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn in die Hochformat-Einstellung.



Betriebsanzeige

Hinweis

- Im Hochformat muss sich die Betriebsanzeige unten befinden.

OSD-position

Legt die Anzeigeposition des Menüs fest.

Jedes Mal, wenn ◀ oder ▶ gedrückt wird, ändert sich die Anzeigeposition des Bildschirmmenüs.

Anzeigebeispiel:



Menü-Anzeigedauer

Legt die Anzeigedauer des Menüs fest.

[5 s] – [180 s]

Menü-Transparenz

Legt die Transparenz des Anzeigehintergrunds fest.

0 – 100

Anpassungen bei Optionen

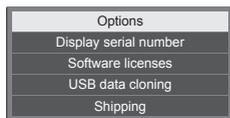
Dieses Gerät bietet Funktionen, die je nach Installationsumgebung und Einsatzzweck eine besonders praktische und bequeme Nutzung ermöglichen.

1 Auf <SETUP> drücken.

Das Menü [Konfiguration] wird angezeigt.

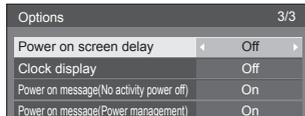
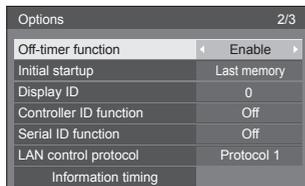
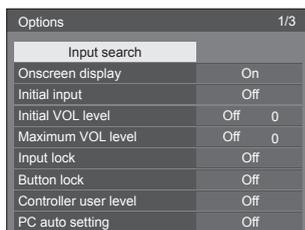
2 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



3 Wählen Sie [Options] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

Das Menü [Options] wird angezeigt.



4 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

Bei [Input search] und [Information timing], wird der Untermenübildschirm angezeigt, wenn Sie <ENTER> drücken.

(siehe Seite 55, 58)

5 Stellen Sie mit ◀▶ ein.

6 Um das Menü [Options] zu verlassen, auf <SETUP> drücken.

Hinweis

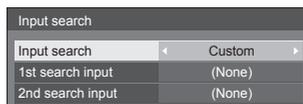
- Zur Anzeige des [Options]-Menüs wird die Fernbedienung benötigt. Die Bedienfeldtasten am Hauptgerät können nicht zur Anzeige des Menüs verwendet werden.
- Durch Drücken von <RETURN> wird auf die vorige Anzeige zurückgekehrt.
- Wird in Schritt 3 [Display serial number] ausgewählt, wird die Seriennummer des Displays angezeigt.
- Die Softwarelizenz wird angezeigt, wenn in Schritt 3 [Software licenses] gewählt wird.

Input search

Wird kein Signal erkannt, wird automatisch ein anderer Eingang ausgewählt, bei dem ein Signal vorliegt.

Wählen Sie das Element mit ▲ ▼.

Wählen Sie den Sollwert mit ◀▶.



[Input search]

[Off]:

Wird kein Signal erkannt, wird nicht automatisch auf einen anderen Eingang gewechselt.

[All inputs]:

Durchsucht alle Eingänge und wechselt zu einem Eingang mit einem Signal.

Die Eingänge werden in folgender Reihenfolge durchsucht.

(Beispiel) Wenn der aktuelle Eingang [HDMI1] ist
[HDMI2] → [DVI-D] → [PC] → [VIDEO] → [USB]
→ [HDMI1]

Hinweis

- Die auf [(Überspringen)] unter [Eingangsbezeichnung] eingestellten Eingänge (siehe Seite 46) werden bei der Suche übersprungen.

[Custom]:

[Derzeitiger Eingang], [1st search input] und [2nd search input] werden nacheinander wiederholt durchsucht, und es wird auf den Eingang gewechselt, bei dem ein Signal anliegt.



Während der Eingangssuche wird [Suchvorgang läuft ...] angezeigt.

[1st search input], [2nd search input]

Legen Sie den Eingang zur Suche bei Wahl von [Custom] fest.

[HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [VIDEO] / [USB] / [None]

Hinweis

- Über den USB-Eingang ermittelt das Gerät, dass kein Signal vorliegt, wenn kein USB-Speichermedium mit dem USB-Anschluss verbunden ist.
- Dieser Menüpunkt ist ausgegraut und kann nicht ausgewählt werden, wenn folgende Bedingungen vorliegen.
 - [Input lock] ist nicht auf [Off] gestellt. (siehe Seite 57)
- Wird über diese Funktion der Eingang gewechselt, wird der zuletzt gewählte Eingang ausgewählt, wenn das Gerät das nächste Mal eingeschaltet wird.

Wenn Sie beim Einschalten den ursprünglichen Eingang behalten wollen, stellen Sie [Initial input] auf den ursprünglichen Eingang. (siehe Seite 56)

Onscreen display

Die folgende Bildschirmanzeige kann angezeigt / ausgeblendet werden.

- Anzeige für „Eingeschaltet“
- Anzeige für Eingangssignalwechsel
- Anzeige für „Kein Signal“
- Anzeige Keine externen Medien (auf USB-Eingang)
- Anzeige von STUMMSCHALTUNG nach Anzeige des Menü-Bildschirms
- MUTE (Stummschalten) und Anzeige der Restzeit auf der Zeituhr nachdem <RECALL> betätigt wurde
- Anzeige der Restzeit des Abschalt-Timers, wenn diese 3 Minuten beträgt

[On]:

Zeigt die Bildschirmanzeige.

[Off]:

Blendet die Bildschirmanzeige aus.

Initial input

Dient zur Einstellung des Eingangssignals bei eingeschaltetem Gerät.

[Off] / [HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [VIDEO] / [USB]

Hinweis

Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn [Input lock] auf [Off] steht. (siehe Seite 57)

Initial VOL level

Sie können festlegen, welche Lautstärke beim Einschalten eingestellt ist.

[Off]:

Es ist die Lautstärke in Kraft, die eingestellt war, als das Gerät ausgeschaltet wurde.

[On]:

Legt Ihre bevorzugte Lautstärke fest.

- Gibt mit der eingestellten Lautstärke aus, wenn [Initial VOL level] im Zustand [On] im Menü ausgewählt wurde.

■ Lautstärke anpassen

Auf <VOL +> <VOL -> drücken.

Hinweis

- Wenn [Maximum VOL level] auf [On] eingestellt ist, kann die Lautstärke nicht auf einen Pegel über dem für [Maximum VOL level] festgelegten Pegel eingestellt werden.

Maximum VOL level

Sie können festlegen, welche Lautstärke maximal eingestellt werden kann.

[Off]:

Der Lautstärkepegel kann auf bis maximal 100 eingestellt werden.

[On]:

Es ist nur eine Lautstärke bis zu diesem Einstellpunkt verfügbar.

- Gibt mit der eingestellten Lautstärke aus, wenn [Maximum VOL level] im Zustand [On] im Menü ausgewählt wurde.

■ Lautstärke anpassen

Auf <VOL +> <VOL -> drücken.

Hinweis

- Wird [Maximum VOL level] von [Off] zu [On] umgeschaltet und ist [Maximum VOL level] tiefer eingestellt als [Initial VOL level], wird [Initial VOL level] automatisch identisch mit [Maximum VOL level].

Input lock

Sperrt die Operation des Eingangswechsels.

[Off] / [HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [VIDEO] / [USB]

Hinweis

- Der Schalter für Eingang kann benutzt werden, wenn diese Funktion auf [Off] geschaltet ist.

Button lock

Zur Begrenzung der Tastenfunktionen, die das Gerät zur Verfügung stellt.

[Off]:

Alle Tasten am Hauptgerät können verwendet werden.

[On]:

Es werden alle Tastenfunktionen deaktiviert mit Ausnahme von <Haupt-Ein/Aus-Schalter>.

[MENU & ENTER]:

Sperrt die Tasten <MENU (Gerät)> und <ENTER (Gerät)>.

■ [Button lock] einstellen

Mit den Tasten am Gerät einstellen.

[Off]:

- ① 4-mal <+ (Gerät)> drücken.
- ② 4-mal <INPUT (Gerät)> drücken.
- ③ 4-mal <- (Gerät)> drücken.
- ④ Auf <ENTER (Gerät)> drücken.

[On]:

- ① 4-mal <- (Gerät)> drücken.
- ② 4-mal <ENTER (Gerät)> drücken.
- ③ 4-mal <+ (Gerät)> drücken.
- ④ Auf <ENTER (Gerät)> drücken.

[MENU & ENTER]:

- ① 4-mal <ENTER (Gerät)> drücken.
- ② 4-mal <+ (Gerät)> drücken.
- ③ 4-mal <INPUT (Gerät)> drücken.
- ④ Auf <ENTER (Gerät)> drücken.

Hinweis

- Zum Zurücksetzen der Einstellungen auf die Werkseinstellungen: „Initialisierung“ (siehe Seite 60)

Controller user level

Zur Begrenzung der Tastenfunktionen, die die Fernbedienung zur Verfügung stellt.

[Off]:

Alle Tasten auf der Fernbedienung können verwendet werden.

[User1]:

Sie können nur die <Ein-/Austaste (Standby)>, <INPUT>, <RECALL>, <MUTE>, <VOL +> und <VOL -> auf der Fernbedienung nutzen.

[User2]:

Sie können nur die <Ein-/Austaste (Standby)> auf der Fernbedienung nutzen.

[User3]:

Sperrt alle Tastenfunktionen der Fernbedienung.

Hinweis

- Zum Zurücksetzen der Einstellungen auf die Werkseinstellungen: „Initialisierung“ (siehe Seite 60)

PC auto setting

Legt den Betriebsmodus der automatischen Lageeinstellung im Menü [Position] fest.

[Off]:

Automatische Lageeinstellungen wird gestartet, wenn auf der Fernbedienung <AUTO SETUP> gedrückt oder im Menü [Position] die automatische Lageeinstellung ausgeführt wird.

[On]:

Im Gegensatz zur Bedienung über die Fernbedienung oder das Menü wird die automatische Lageeinstellung in folgenden Fällen gestartet:

- Wenn das Display eingeschaltet wird.
- Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.

Off-timer function

Aktiviert / deaktiviert die Abschalt-Timer-Funktion.

[Enable]:

Aktiviert die [Off-timer function] (Ausschalttimer-Funktion).

[Disable]:

Deaktiviert die [Off-timer function] (Ausschalttimer-Funktion).

Hinweis

- Bei der Option [Disable] wird die Off-timer-Funktion aufgehoben.

Initial startup

Dient zur Festlegung der ursprünglichen Stromversorgungsbetriebsart des Gerätes nach Wiederherstellung der Stromzufuhr nach einem Netzausfall oder Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzkabels.

[Last memory]:

Die Stromzufuhr wird im gleichen Zustand wie vor der Unterbrechung wiederhergestellt.

[On]:

Die Stromzufuhr wird im Einschaltzustand wiederhergestellt.

(Netzanzeige: Grün)

[Standby]:

Die Stromzufuhr wird im Bereitschaftszustand wiederhergestellt.

(Netzanzeige: Rot/Orange)

Hinweis

- Bei Verwendung mehrerer Displays empfiehlt sich die Wahl der Einstellung [Standby], um die Strombelastung zu reduzieren.

Display ID

Legt die ID-Nummer fest, wenn das Display über [Controller ID function] und [Serial ID function] gesteuert wird.

0 – 100 (Standardwert: 0)

Controller ID function

Aktiviert / deaktiviert die ID der Fernbedienungsfunktion.

Bitte erwerben Sie zum Ausführen dieser Funktion die separat erhältliche ID-Fernbedienung. (siehe Seite 82)

[Off]:

Deaktiviert die ID der Fernbedienungsfunktion. (Kann als normale Fernbedienung benutzt werden.)

[On]:

Aktiviert die ID der Fernbedienungsfunktion. Ist wirksam nach Schalten auf [On].

Hinweis

- Um die ID der Fernbedienungsfunktion zu benutzen, muss die ID-Nummer sowohl bei der Fernbedienung als auch beim Gerät festgelegt sein. Informationen zum Festlegen der ID-Nummer bei der Fernbedienung und beim Display finden Sie auf Seite 82 bzw. [Display ID].
- Zum Zurücksetzen der Einstellungen auf die Werkseinstellungen: „Initialisierung“ (siehe Seite 60)

Serial ID function

Eingestellt, um die externe Steuerung mit dem PC, der mit dem SERIAL-Anschluss verbunden ist, je nach ID-Nummer des Displays (Panel ID) zu steuern.

[Off]:

Deaktiviert die externe Steuerung über die ID.

[On]:

Aktiviert die externe Steuerung über die ID.

LAN control protocol

Wählen Sie das LAN-Steuerprotokoll.

[Protocol 1]:

Steuerung mit der Panasonic Display-Sequenz.

[Protocol 2]:

Steuerung mit der mit Panasonic Projector kompatiblen Sequenz.

Hinweis

- Bei der PLink- und Webbrowsersteuerung ist die Bedienung unabhängig von der Einstellung möglich.
- Bei Befehlssteuerung mit TCP/IP wählen Sie [Protocol 1].
- Bei Bedienung von „Frühwarnsoftware“ oder „Multi Monitoring & Control Software“, wählen Sie [Protocol 2].

Information timing

Legen Sie das Informationsverhalten fest, wenn kein Signal anliegt oder die Temperatur ansteigt.

Während der Steuerung per RS-232C:

Warn- oder Fehlermeldung wird automatisch an das Anzeigergerät gesendet.

Während der Steuerung per LAN:

Bezieht Warn- oder Fehlermeldung vom Anzeigergerät.

1 Wählen Sie das Element mit ▲ ▼.

Wählen Sie den Sollwert mit ◀ ▶.

| Information timing | |
|--------------------------|--------|
| No signal warning | ◀ On ▶ |
| No signal warning timing | 5min |
| No signal error | On |
| No signal error timing | 10min |

[No signal warning]

Bei Stellung auf [On] sendet das Display die Warnung aus, dass keine Signal vorhanden ist.

[No signal warning timing]

Legen Sie die Zeit bis zur Erkennung einer Warnung aufgrund eines nicht vorhandenen Signals fest.

(Bereich: 01 – 60, Intervall: 1 Minute)

[No signal error]

Bei Stellung auf [On] sendet das Display die Fehlermeldung aus, dass keine Signal vorhanden ist.

[No signal error timing]

Legen Sie die Zeit bis zur Erkennung eines Fehlers aufgrund eines nicht vorhandenen Signals fest.

(Bereich: 01 – 90, Intervall: 1 Minute)

- Die Warnung [No signal warning] und die Fehlermeldung [No signal error] werden nicht ausgegeben, wenn der Kein-Signal-Status über eine der folgenden Funktionen erkannt wird: [Ausschalten bei fehlendem Signal], [HDMI1 Power Management], [HDMI2 Power Management], [DVI-D Power Management], [PC Power Management] (siehe Seite 46)
- Gibt es kein Signal, wenn [PC IN] eingegeben wird, aktiviert sich zuerst [PC Power Management] und das Display wechselt in den Standby-Modus.

Beispiel-Einstellung:

[No signal warning timing]: 5 Minuten

[No signal error timing]: 10 Minuten

[PC Power Management]: [Ein] (60 Sekunden)

Hinweis

- Der Wert bei [No signal error timing] kann nicht geringer sein als bei [No signal warning timing].
- Über den USB-Eingang ermittelt das Gerät, ob Videosignale unterbrochen werden, indem es feststellt, dass kein USB-Speichermedium mit dem USB-Anschluss verbunden ist.

Power on screen delay

Die Einschaltverzögerung der Displays kann eingestellt werden, um die Stromlast zu reduzieren, wenn <Haupt-Ein/Aus-Schalter> an den einzelnen Displays gedrückt wird, die gemeinsam betrieben werden.

Stellen Sie jedes Display separat ein.

[Off]:

Das Display wird unmittelbar nach Drücken von <Haupt-Ein/Aus-Schalter> eingeschaltet.

[Auto]:

Je nach der für [Display ID] festgelegten Nummer wird automatisch die Verzögerungszeit festgelegt.

Die Verzögerungszeit wird durch Multiplikation von [Display ID] × 0,3 Sekunden ermittelt.

Beispiel:

Wenn die [Display ID] gleich 3 ist →
0,9 Sekunden

1 – 30:

Zur Einstellung der Einschaltverzögerung (in Sekunden).

Nach Drücken von <Haupt-Ein/Aus-Schalter> wird das Display mit der hier eingestellten Verzögerung eingeschaltet.

Hinweis

- Während diese Funktion arbeitet, blinkt die Betriebsanzeige in Grün.
- Diese Funktion wird auch nach Wiederherstellung der Stromversorgung nach einem Netzausfall sowie nach Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzkabels aktiviert.

Clock display

Sie können festlegen, ob die Uhr angezeigt / ausgeblendet wird.

[Off]:

Die Uhr wird ausgeblendet.

[On]:

Die Uhr wird angezeigt.

Hinweis

- Nach Drücken der <RECALL>-Taste wird die Uhrzeitanzeige links unten im Bildschirm eingeblendet.
- Wenn das aktuelle Datum und die Uhrzeit nicht eingestellt sind, wird die Uhr nicht angezeigt, selbst wenn [Clock display] auf [On] eingestellt ist. (siehe Seite 49)

Power on message(No activity power off)

Einstellen, ob Hinweise bei [Ausschalten bei Nichtbetätigung] angezeigt/nicht angezeigt werden, wenn das Gerät eingeschaltet wird.

[On]:

Die Vorsichtsmaßnahmen werden beim Einschalten des Geräts angezeigt.

[Off]:

Die Vorsichtsmaßnahmen werden beim Einschalten des Geräts nicht angezeigt.

Hinweis

- Diese Einstellung ist nur in Kraft, wenn [Ausschalten bei Nichtbetätigung] auf [Ein] gestellt ist (siehe Seite 47).

Power on message(Power management)

Ob gemeldet / nicht gemeldet wird, dass ausgeschaltet worden ist durch die Funktion „Power Management“, sofern das Gerät auf [On] geschaltet ist.

[On]:

Die Information wird beim Einschalten (Stromversorgung auf [On]) angezeigt.

[Off]:

Die Information wird beim Einschalten (Stromversorgung auf [On]) nicht angezeigt.

Hinweis

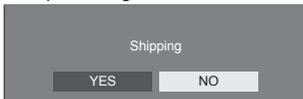
- Diese Einstellung ist nur aktiviert, wenn die „Power Management“ funktion auf [Ein] gesetzt ist (siehe Seite 46).

Initialisierung

Wenn aufgrund der Einstellungen von [Button lock], [Controller user level] und [Controller ID function] sowohl die Tasten des Hauptgeräts als auch die der Fernbedienung deaktiviert sind, setzen Sie alle Werte auf [Off], damit alle Tasten wieder aktiviert werden.

Die Tasten <- (Gerät)> und <RETURN> länger als 5 Sekunden zusammen gedrückt halten.

[Shipping] wird angezeigt, und nach Ausblenden wird die Sperre aufgehoben.



- Die Einstellungen von [Button lock], [Controller user level] und [Controller ID function] werden wieder auf [Off] geschaltet.

Netzwerkfunktion nutzen

Dieses Gerät verfügt über Netzwerkfunktionen, und Sie können das Display mit Ihrem Computer steuern, wenn es am Netzwerk angeschlossen ist.

Voraussetzungen für Computer, die verbunden werden sollen

Bestätigen Sie zuerst, ob Ihr Computer eine kabelgebundene LAN besitzt.

Prüfen Sie erst die folgenden Einstellungen, bevor Sie das Display mit dem Computer verbinden.

Prüfung 1: LAN-Kabel

- Schließen Sie das Kabel korrekt an.
- Verwenden Sie ein mit Kategorie 5e oder höher kompatibles LAN-Kabel.

Kontrolle 2: Kabelgebundene LAN-Einstellungen

Computer mit einer eingebauten kabelgebundenen LAN-Funktion

- Schalten Sie das kabelgebundene LAN ein.

Computer ohne eingebaute kabelgebundene LAN-Funktion

- Kontrollieren Sie, ob Ihr kabelgebundener LAN-Adapter korrekt erkannt wird und eingeschaltet ist.
- Installieren Sie den Treiber für den kabelgebundenen LAN-Adapter im Vorfeld.

Beachten Sie für Einzelheiten zur Installation des Treibers die dem kabelgebundenen LAN-Adapter beiliegende Anleitung.

Über den Web-Browser

Ein Web-Browser ist notwendig, um eine WEB-Steuerung zu benutzen.

- Kompatibles BS:
Windows, Mac OS
- Kompatibler Web-Browser:
Internet Explorer 7.0 / 8.0 / 9.0 / 10.0 / 11.0 (Windows)
Safari 4.x / 5.x / 6.x (Mac OS)

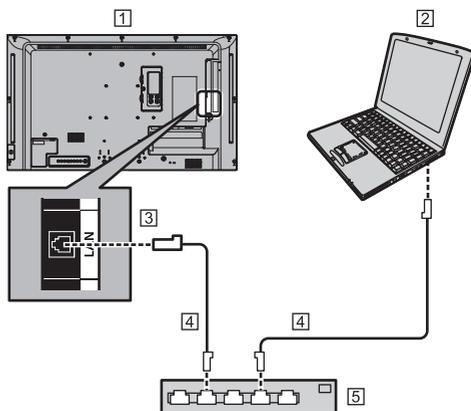
Beispiel einer Netzwerkverbindung

Hinweis

- Um eine Netzwerkfunktion benutzen zu können, stellen Sie jeden Posten in [Netzwerk-Einstellungen] ein und vergewissern Sie sich, dass [Netzwerksteuerung] auf [Ein] gestellt ist. (siehe Seite 50)

Ist die Funktion auf [Ein] geschaltet, leuchtet die Betriebsanzeige in Orange, sofern das Display mit der Fernbedienung auf „Aus“ (Standby) geschaltet ist.

LAN Anschluss



- 1 Display (Rückseite des Geräts)
- 2 PC
- 3 LAN-Anschluss
- 4 LAN-Kabel (handelsüblich)
- 5 Hub oder Breitbandrouter

Hinweis

- Verwenden Sie nur ein abgeschirmtes LAN-Kabel, weil es sonst zu Bildstörungen kommen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass der Breitband-Router oder Hub 10BASE-T/100BASE-TX unterstützt.
- Den LAN-Anschluss nicht mit einem statisch aufgeladenen Körperteil (Hand) berühren, denn durch die Entladung könnte das Gerät beschädigt werden. Nicht den LAN-Anschluss oder ein Metallteil des LAN-Kabels berühren.
- Um Instruktionen zum Anschließen zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Steuerung per Befehl (Command Control)

Das Gerät kann per Netzwerkfunktionen gesteuert werden, genauso, wie es per serieller Kommunikation über ein Netzwerk gesteuert werden kann.

Unterstützte Befehle

Es werden Befehle zur Steuerung über die serielle Schnittstelle unterstützt. (siehe Seite 19)

Steuerung per Befehl via LAN

Die Kommunikation unterscheidet sich abhängig davon, ob [Options] - [LAN control protocol] auf [Protocol 1] oder [Protocol 2] eingestellt ist.

1. Wenn [LAN control protocol] auf [Protocol 1] eingestellt ist.

Kommuniziert über das Display-eigene Protokoll.

■ Wenn das Passwort für die Administratorrechte zur WEB-Steuerung festgelegt wurde (Geschützter Modus)

Verbindungsmethode

- Die IP-Adresse und die Portnummer (Standard ist 1024) des Displays erhalten und die Verbindung zum Display anfordern.

Die IP-Adresse und die Portnummer können aus den folgenden Menüs bezogen werden.

- IP-Adresse:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen] oder [Netzwerk-Status]
- Portnummer:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen]
- Weitere Details über die Einstellungen finden Sie auf der Seite 50.

- Das Display reagiert.

Zurückgegebene Daten

| Datenteil | Abstand | Modus | Abstand | Teil von Zufallszahl | Symbol für letztes Terminal |
|--------------------------------------|-------------|-------------|-------------|--|-----------------------------|
| [PDPCONTROL] (ASCII-Zeichenkette) | [] 0x20 | [1] 0x31 | [] 0x20 | [zzzzzzzz] (ASCII-Code Hexidezimalzahl) | (CR) 0x0d |
| 10 Bytes | 1 Byte | 1 Byte | 1 Byte | 8 Bytes | 1 Byte |

Modus: 1 = Geschützter Modus

- Die folgenden Daten mit MD5-Algorithmus der Hash-Code-Anwendung unterziehen und einen 32-Byte-Hash-Wert generieren.

[zzzzzzzzzyyyyy]

zzzzzzzz :

in Schritt 2 erhaltene 8-Byte-Zufallszahl

yyyyyy :

Nutzer der Administratorrechte zur WEB-Steuerung

- Benutzername und Passwort lauten gemäß Standardeinstellung wie folgt:

Benutzername: admin1

Passwort: panasonic

Befehlsübertragungsmethode

Im folgenden Befehlsformat übertragen

Übertragene Daten

| Header | Steuerungssymbol | Datenteil | Steuerungssymbol | Symbol für letztes Terminal |
|---|------------------|--|------------------|-----------------------------|
| Hash-Wert (siehe „Verbindungsmethode“) | (STX) 0x02 | Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette) | (ETX) 0x03 | (CR) 0x0d |
| 32 Bytes | 1 Byte | Undefiniert | 1 Byte | 1 Byte |

Empfangene Daten

| Steuerungssymbol | Datenteil | Steuerungssymbol | Symbol für letztes Terminal |
|------------------|--|------------------|-----------------------------|
| (STX) 0x02 | Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette) | (ETX) 0x03 | (CR) 0x0d |
| 1 Byte | Undefiniert | 1 Byte | 1 Byte |

Fehlerreaktion

| Fehlermeldung | Symbol für letztes Terminal |
|---|-----------------------------|
| „ERR1“ : undefinierter Steuerungsbehl | (CR) 0x0d |
| „ERR2“ : Außerhalb des Parameterbereichs | |
| „ERR3“ : Status Besetzt oder für Empfang ungültiges Zeitintervall | |
| „ERR4“ : Timeout oder für Empfang ungültiges Zeitintervall | |
| „ERR5“ : Falsche Datenlänge | |
| „PDPCONTROL ERRA“ : Nichtübereinstimmung bei Passwort | |
| 4 Bytes oder 15 Bytes | 1 Byte |

■ Wenn das Passwort für die Administratorrechte zur WEB-Steuerung nicht festgelegt wurde (Ungeschützter Modus)

Verbindungsmethode

1 Die IP-Adresse und die Portnummer (Standard ist 1024) des Displays erhalten und die Verbindung zum Display anfordern.

Die IP-Adresse und die Portnummer können aus den folgenden Menüs bezogen werden.

- IP-Adresse:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen] oder [Netzwerk-Status]
- Portnummer:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen]

Weitere Details über die Einstellungen finden Sie auf der Seite 50.

2 Das Display reagiert.

Zurückgegebene Daten

| Datenteil | Abstand | Modus | Symbol für letztes Terminal |
|--------------------------------------|-------------|-------------|-----------------------------|
| [PDPCONTROL] (ASCII-Zeichenkette) | [] 0x20 | [0] 0x30 | (CR) 0x0d |
| 10 Bytes | 1 Byte | 1 Byte | 1 Byte |

Modus: 0 = Ungeschützter Modus

Befehlsübertragungsmethode

Im folgenden Befehlsformat übertragen

Übertragene Daten

| Steuerungssymbol | Datenteil | Steuerungssymbol | Symbol für letztes Terminal |
|------------------|--|------------------|-----------------------------|
| (STX) 0x02 | Steuerungsbehl (ASCII-Zeichenkette) | (ETX) 0x03 | (CR) 0x0d |
| 1 Byte | Undefiniert | 1 Byte | 1 Byte |

Empfangene Daten

| Steuerungssymbol | Datenteil | Steuerungssymbol | Symbol für letztes Terminal |
|------------------|--|------------------|-----------------------------|
| (STX) 0x02 | Steuerungsbehl (ASCII-Zeichenkette) | (ETX) 0x03 | (CR) 0x0d |
| 1 Byte | Undefiniert | 1 Byte | 1 Byte |

Fehlerreaktion

| Fehlermeldung | Symbol für letztes Terminal |
|---|-----------------------------|
| „ERR1“ : undefinierter Steuerungsbehl | (CR) 0x0d |
| „ERR2“ : Außerhalb des Parameterbereichs | |
| „ERR3“ : Status Besetzt oder für Empfang ungültiges Zeitintervall | |
| „ERR4“ : Timeout oder für Empfang ungültiges Zeitintervall | |
| „ERR5“ : Falsche Datenlänge | |
| 4 Bytes | 1 Byte |

2. Wenn [LAN control protocol] auf [Protocol 2] eingestellt ist.

Kommuniziert über dasselbe Protokoll, das ein Panasonic-Projektor benutzt

■ Wenn das Passwort für die Administratorrechte zur WEB-Steuerung festgelegt wurde (Geschützter Modus)

Verbindungsmethode

- Die IP-Adresse und die Portnummer (Standard ist 1024) des Displays erhalten und die Verbindung zum Display anfordern.

Die IP-Adresse und die Portnummer können aus den folgenden Menüs bezogen werden.

- IP-Adresse:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen] oder [Netzwerk-Status]
- Portnummer:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen]
- Weitere Details über die Einstellungen finden Sie auf der Seite 50.

2 Das Display reagiert.

Zurückgegebene Daten

| Datenteil | Abstand | Modus | Abstand | Teil von Zufallszahl | Symbol für letztes Terminal |
|-------------------------------------|-------------|-------------|-------------|---|-----------------------------|
| [NTCONTROL] (ASCII-Zeichenkette) | [] 0x20 | [1] 0x31 | [] 0x20 | [zzzzzz] (Hexadezimalzahl des ASCII-Codes) | (CR) 0x0d |
| 9 Bytes | 1 Byte | 1 Byte | 1 Byte | 8 Bytes | 1 Byte |

Modus: 1 = Geschützter Modus

3 Die folgenden Daten mit MD5-Algorithmus der Hash-Code-Anwendung unterziehen und einen 32-Byte-Hash-Wert generieren.

[xxxxx:yyyy:zzzzzzz]

xxxxx :

Benutzername der Administratorrechte zur WEB-Steuerung

yyyyy :

Administrator-Benutzerpasswort oben

- Benutzername und Passwort lauten gemäß Standardeinstellung wie folgt:

Benutzername: admin1

Passwort: panasonic

zzzzzzz :

in Schritt 2 erhaltene 8-Byte-Zufallszahl

Befehlsübertragungsmethode

Im folgenden Befehlsformat übertragen

Übertragene Daten

| Header | | | Datenteil | Symbol für letztes Terminal |
|---|-------------|-------------|--|-----------------------------|
| Hash-Wert (siehe „Verbindungsmethode“) | '0' 0x30 | '0' 0x30 | Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette) | (CR) 0x0d |
| 32 Bytes | 1 Byte | 1 Byte | Undefiniert | 1 Byte |

Empfangene Daten

| Header | | Datenteil | Symbol für letztes Terminal |
|-------------|-------------|--|-----------------------------|
| '0' 0x30 | '0' 0x30 | Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette) | (CR) 0x0d |
| 1 Byte | 1 Byte | Undefiniert | 1 Byte |

Fehlerreaktion

| Fehlermeldung | Symbol für letztes Terminal |
|---|-----------------------------|
| „ERR1“ : Undefinierter Steuerungsbefehl | (CR) 0x0d |
| „ERR2“ : Außerhalb des Parameterbereichs | |
| „ERR3“ : Status Besetzt oder für Empfang ungültiges Zeitintervall | |
| „ERR4“ : Timeout oder für Empfang ungültiges Zeitintervall | |
| „ERR5“ : Falsche Datenlänge | |
| „ERRA“ : Nichtübereinstimmung bei Passwort | |
| 4 Bytes | 1 Byte |

■ Wenn das Passwort für die Administratorrechte zur WEB-Steuerung nicht festgelegt wurde (Ungeschützter Modus)

Verbindungsmethode

1 Die IP-Adresse und die Portnummer (Standard ist 1024) des Displays erhalten und die Verbindung zum Display anfordern.

Die IP-Adresse und die Portnummer können aus den folgenden Menüs bezogen werden.

- IP-Adresse:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen] oder [Netzwerk-Status]
- Portnummer:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen]

Weitere Details über die Einstellungen finden Sie auf der Seite 50.

2 Das Display reagiert.

Zurückgegebene Daten

| Datenteil | Abstand | Modus | Symbol für letztes Terminal |
|-------------------------------------|-------------|-------------|-----------------------------|
| [NTCONTROL] (ASCII-Zeichenkette) | [] 0x20 | [0] 0x30 | (CR) 0x0d |
| 9 Bytes | 1 Byte | 1 Byte | 1 Byte |

Modus: 0 = Ungeschützter Modus

Befehlsübertragungsmethode

Im folgenden Befehlsformat übertragen

Übertragene Daten

| Header | Datenteil | Symbol für letztes Terminal |
|-------------|-------------|--|
| '0' 0x30 | '0' 0x30 | Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette) |
| 1 Byte | 1 Byte | Undefiniert |
| | | 1 Byte |

Empfangene Daten

| Header | Datenteil | Symbol für letztes Terminal |
|-------------|-------------|--|
| '0' 0x30 | '0' 0x30 | Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette) |
| 1 Byte | 1 Byte | Undefiniert |
| | | 1 Byte |

Fehlerreaktion

| Fehlermeldung | Symbol für letztes Terminal |
|---|-----------------------------|
| „ERR1“ : Undefinierter Steuerungsbefehl | (CR) 0x0d |
| „ERR2“ : Außerhalb des Parameterbereichs | |
| „ERR3“ : Status Besetzt oder für Empfang ungültiges Zeitintervall | |
| „ERR4“ : Timeout oder für Empfang ungültiges Zeitintervall | |
| „ERR5“ : Falsche Datenlänge | |
| 4 Bytes | 1 Byte |

PJLink-Protokoll

Die Netzwerkfunktion des Geräts ist kompatibel mit PJLink Class 1. Ein Computer kann folgende Operationen ausführen, wenn das PJLink-Protokoll benutzt wird.

- Das Display einstellen
- Display-Status abfragen

Unterstützte Befehle

Zur Steuerung des Geräts werden bei Verwendung des PJLink-Protokolls folgende Befehle unterstützt.

| Befehl | Steuerung |
|--------|--|
| POWR | Steuerung des Betriebs 0: Standby 1: Einschalten |
| POWR? | Abfrage des Betriebsstatus 0: Standby 1: Einschalten |
| INPT | Schalter für Eingang 11: PC IN-Eingang (PC) 21: VIDEO-Eingang (VIDEO) 31: HDMI 1-Eingang (HDMI1) 32: HDMI 2-Eingang (HDMI2) 33: DVI-D IN-Eingang (DVI-D) 41: USB-Eingang (USB) |

| Befehl | Steuerung |
|--------|--|
| INPT? | Abfrage des Schalters für Eingang 11: PC IN-Eingang (PC) 21: VIDEO-Eingang (VIDEO) 31: HDMI 1-Eingang (HDMI1) 32: HDMI 2-Eingang (HDMI2) 33: DVI-D IN-Eingang (DVI-D) 41: USB-Eingang (USB) |
| AVMT | Verschluss-Steuerung 10: Bild Ein (Bild Mute/Stumm-Schaltung deaktiviert) 11: Bild Aus (Bild auf Mute/Stumm geschaltet) 20: Audio Ein (Audio Mute/Stumm-Schaltung deaktiviert) 21: Audio Aus (Audio auf Mute/Stumm geschaltet) 30: Verschlussmodus Aus (Bild und Audio, Mute/Stumm-Schaltung deaktiviert) 31: Verschlussmodus Ein (Bild und Audio auf Mute/Stumm geschaltet) |
| AVMT? | Abfrage der Verschluss-Steuerung 11: Bild Aus (Bild auf Mute/Stumm geschaltet) 21: Audio Aus (Audio auf Mute/Stumm geschaltet) 30: Verschlussmodus Aus (Bild und Audio, Mute/Stumm-Schaltung deaktiviert) 31: Verschlussmodus Ein (Bild und Audio auf Mute/Stumm geschaltet) |
| ERST? | Abfrage des Fehlerstatus Erstes Byte: 0 Zweites Byte: 0 Drittes Byte: 0 Viertes Byte: 0 Fünftes Byte: 0 Sechstes Byte: Anderer Fehler. 0 oder 2. <ul style="list-style-type: none"> Bedeutung von 0, 2. 0: Kein Fehler erkannt, 2: Fehler |
| LAMP? | Abfrage des Lampenstatus Nicht unterstützt |

| Befehl | Steuerung |
|--------|---|
| INST? | Abfrage der Liste des Schalters für Eingang 11: PC IN-Eingang (PC) 21: VIDEO-Eingang (VIDEO) 31: HDMI 1-Eingang (HDMI1) 32: HDMI 2-Eingang (HDMI2) 33: DVI-D IN-Eingang (DVI-D) 41: USB-Eingang (USB) |
| NAME? | Abfrage des Display-Namens Der in [Display-Name] ausgewählte Name wird ausgegeben. |
| INF1? | Abfrage des Herstellernamens Gibt „Panasonic“ zurück. |
| INF2? | Abfrage der Modellbezeichnung Zeigt „32EF1E“ an. (Beispiel: 32-Zoll EF1-Modell) |
| INFO? | Abfrage anderer Informationen Gibt Versionsnummer zurück. |
| CLSS? | Abfrage der Klasse Gibt „1“ zurück. |

Authentifizierung für PJLink-Sicherheit

Das für PJLink verwendete Passwort ist dasselbe, das für die WEB-Steuerung eingestellt wurde. (siehe Seite 68)

Wenn PJLink ohne Sicherheitsberechtigung verwendet werden soll, stellen Sie die Verwendung ohne das Passwort für Administratorrechte und das Passwort für Nutzerrechte der Web-Browser-Steuerung.

- Für Spezifikationen von PJLink siehe die Website von Japan Business Machine and Information System Industries Association (JBMA):
<http://pjlink.jbma.or.jp/english/index.html>

Frühwarnsoftware

Dieses Gerät unterstützt „Frühwarnsoftware“ (Frühwarn-Software), welche den Status von Geräten überwacht (Projektoren oder Flachbildschirme), die am Intranet angeschlossen sind. Sie meldet Fehler bei Geräten und gibt vorbeugende Warnmeldungen, wenn sich abzeichnet, dass Anomalitäten auftreten.

Je nach Lizenz können entsprechend viele Geräte für die Überwachung durch die Software registriert werden. Nach der Installation auf dem PC können bis zu 2048 Geräte registriert werden, um sie maximal 90 Tage lang kostenlos überwachen zu lassen.

- Für weitere Informationen dazu besuchen Sie die folgende Website.
<http://panasonic.net/prodisplays/products/et-swa100/index.html>

Multi Monitoring & Control Software

Dieses Gerät unterstützt „Multi Monitoring & Control Software“, die mit einem Intranet verbundene Geräte (Projektoren oder Flachbildschirme) überwacht und steuert.

Einzelheiten finden Sie auf der folgenden Webseite.

<http://panasonic.net/prodisplays/download/software/index.html>

Video Wall Manager

Dieses Gerät unterstützt die „Video Wall Manager“ Software, welche mehrere Displays auf einem Computer zeitgleich oder einzeln anpasst, ohne die Kabel zu reorganisieren.

Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website.

<http://panasonic.net/prodisplays/download/software/index.html>

Hinweis

- Dieses Gerät hat keine Unterstützung für das Auto Display Adjustment Upgrade Kit (TY-VUK10).

Anschluss an das LAN-Netz

Hinweis

- Um eine Netzwerkfunktion benutzen zu können, stellen Sie jeden Posten in [Netzwerk-Einstellungen] und vergewissern Sie sich, dass [Netzwerksteuerung] auf [Ein] eingestellt ist. (siehe Seite 50)

Computerbedienung

1 Schalten Sie den Computer ein.

2 Stellen Sie das Netzwerk in Abstimmung mit Ihrem Systemadministrator ein.

Wenn die Displayeinstellungen die Standardeinstellungen (siehe Seite 51) sind, kann der Computer mit den Netzwerkeinstellungen benutzt werden.

| | |
|--------------|---------------|
| IP-Adresse | 192.168.0.9 |
| Subnetzmaske | 255.255.255.0 |
| Gateway | 192.168.0.1 |

Verwenden der Web-Browser-Steuerung

Sie können einen Web-Browser für die Steuerung des Geräts und die Einrichtung eines Netzwerks und Passworts verwenden.

Vor der Verwendung der Web-Browser-Steuerung

Es ist notwendig Gerät und Computer einzurichten, um die Web-Browser-Steuerung benutzen zu können.

■ Über den Web-Browser

Stellen Sie jeden Posten in [Netzwerk-Einstellungen] ein und vergewissern Sie sich, dass Sie [Netzwerksteuerung] auf [Ein] eingestellt haben. (siehe Seite 50)

■ Einrichten des Computers

Deaktivieren Sie die Proxy-Server-Einstellungen und aktivieren Sie JavaScript.

- Das Einstellungsverfahren ist unterschiedlich, in Abhängigkeit von der Softwareversion.

Die Beschreibung finden Sie im HELP-Menü (HILFE), usw. der Software.

(Windows)

Windows 7 wird als Beispiel verwendet.

Deaktivieren Sie die Proxy-Server-Einstellungen

- 1 [Internetoptionen]-Fenster anzeigen.
Klicken Sie auf [Start] - [Systemsteuerung] - [Netzwerk und Internet] - [Internetoptionen].
 - Falls die Anzeige auf dem Bildschirm anders aussieht, stellen Sie bitte [Ansicht nach:] auf [Kategorie].
- 2 Klicken Sie auf den Reiter [Anschlüsse] und dann auf [LAN-Einstellungen].
- 3 Wählen Sie die Kästchen [Automatisches Konfigurationsskript verwenden] und [Verwenden Sie einen Proxy-Server für Ihr LAN-Netz].
- 4 Klicken Sie auf [OK].

JavaScript aktivieren

- 1 [Internetoptionen]-Fenster anzeigen.
Klicken Sie auf [Start] - [Systemsteuerung] - [Netzwerk und Internet] - [Internetoptionen].
 - Falls die Anzeige auf dem Bildschirm anders aussieht, stellen Sie bitte [Ansicht nach:] auf [Kategorie].
- 2 Das Sicherheitsniveau auf dem Reiter [Sicherheit] auf [Standardstufe] einstellen. Aktivieren Sie alternativ [Active scripting] über die Taste [Benutzerdefinierte Stufe].

(Macintosh)

Deaktivieren Sie die Proxy-Server-Einstellungen

- 1 Klicken Sie im Menü [Safari] auf [Benutzereinstellungen].
Der allgemeine Bildschirm wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf dem Reiter [Fortgeschritten] auf die Taste [Einstellungen ändern...] neben [Proxies].
Klicken Sie auf [Proxies] und richten Sie einen Proxy Server ein.
- 3 Wählen Sie die Kästchen [Web Proxy] und [Automatische Proxy-Konfiguration] ab.
- 4 Klicken Sie [Jetzt anwenden].

JavaScript aktivieren

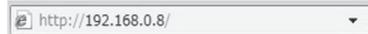
- 1 [Sicherheit] von Safari anzeigen.
- 2 Wählen Sie [JavaScript aktivieren] unter [Webinhalte] aus.

Zugriff über Web-Browser

Zugriff auf den TOP Bildschirm der Web-Browser-Steuerung über einen Web-Browser.

- 1 **Starten Sie Ihren Web-Browser.**
- 2 **Geben Sie die mit dem [LAN Einstellungen] Geräts eingestellte IP-Adresse ein.**

(siehe Seite 50)



- 3 **Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein, wenn der Authentifizierungsbildschirm erscheint.**



- 4 **Klicken Sie auf [OK].**

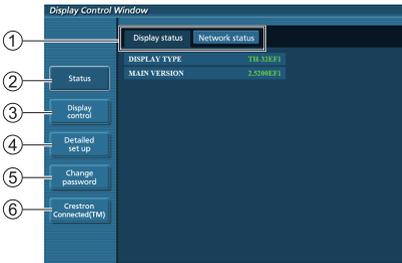
Nach der Anmeldung wird der TOP Bildschirm der Web-Browser-Steuerung angezeigt.

Hinweis

- Das hier verwendete Passwort ist das gleiche Passwort, das für Befehlssteuerung und PLink-Sicherheitsauthentifizierung verwendet wird.
- Standard-Benutzername und -Passwort sind wie folgt:
Benutzername: user1 (Benutzerrechte), admin1 (Administratorrechte)
Passwort: panasonic
Ändern Sie zuerst das Passwort.
- Das Passwort kann auf dem „Passwort Einrichten“-Bildschirm nach der Anmeldung (siehe Seite 70) geändert werden. Melden Sie sich mit Administratorrechten an, um dies zu ändern.
- Wenn Sie „Crestron Connected™“ (siehe Seite 72) verwenden, melden Sie sich mit Administratorrechten an.
- Die Panasonic Corporation oder mit ihr verbundene Unternehmen werden unter keinen Umständen ihre Kunden direkt nach deren Passwort fragen.
Auch wenn Sie direkt danach gefragt werden, offenbaren Sie Ihr Passwort auf keinen Fall.

Bedienung des Web-Browsers

■ Beschreibung jedes Abschnitts



- ① **Seitenreiter**
Klicken Sie auf die Reiter, um die Seite zu wechseln.
- ② **[Status]**
Klicken Sie auf diesen Posten und der Displaystatus wird angezeigt.
- ③ **[Displaysteuerung]**
Klicken Sie auf diesen Posten, um die Displaysteuerungsseite anzuzeigen.
- ④ **[Detaillierte Einrichtung]**
Klicken Sie auf diesen Posten, um die Seite „Erweiterte Einstellungen“ anzuzeigen.
- ⑤ **[Passwort ändern]**
- ⑥ **Crestron Connected™**
Klicken Sie auf diesen Posten, um die Crestron Connected™-Bedienungsseite anzuzeigen.

Displaystatusseite

Klicken Sie auf [Status], dann auf [Display status], um die Statusinformationsseite anzuzeigen.
Auf dieser Seite werden die für die nachstehend angezeigten Posten erstellten Displaystatus angezeigt.



- ① Zeigt den Displaytyp an.
- ② Zeigt die Firmwareversion des Display-Hauptgeräts an.

Netzwerkstatusseite

Klicken Sie auf [Status], dann auf [Network Status], um die Statusinformationsseite anzuzeigen.
Zeigt aktuelle Konfigurationsangaben des Netzwerks an.



- ① Zeigt die Konfigurationsdetails der kabelgebundenen LAN an.

Grundsteuerungsseite

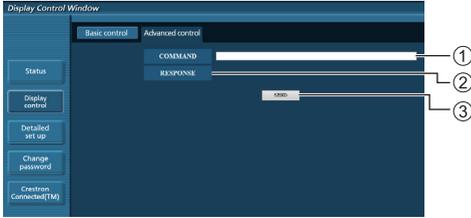
Um von einer anderen Seite zu wechseln, klicken Sie auf [Displaysteuerung] und dann auf [Grundsteuerung].



- ① Power Ein/Aus-Steuerung
- ② Verwenden Sie diese, um die Eingangssignale auszuwählen
- ③ AUDIO stummschalten
- ④ Wechselt Bildformatmodus

Detailsteuerungsseite

Klicken Sie auf [Displaysteuerung] und dann auf [Erweiterte Steuerung], um die Detailsteuerungsseite anzuzeigen.



- ① Geben Sie einen Befehl ein. Verwenden Sie den gleichen Befehl, der für die serielle Steuerung benutzt wurde.
- ② Die Antwort des Geräts wird angezeigt.
- ③ Der Befehl wird abgeschickt und ausgeführt.

Hinweis

- Nachdem die Einstellungen geändert wurden, kann es eine Weile dauern, bis der Displaystatus angezeigt wird.

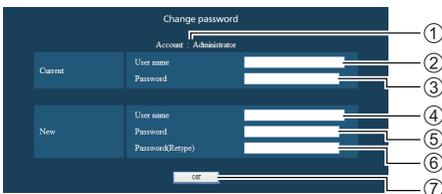
Seite „Passwort ändern“

Klicken Sie auf [Passwort ändern].



- ① Administrator
- ② Benutzer

Administratormodus



- ① Konto
- ② Aktueller Benutzername-Eingabefeld
- ③ Aktuelles Passwort-Eingabefeld
- ④ Neuer Benutzername-Eingabefeld
- ⑤ Neues Passwort-Eingabefeld
- ⑥ Neues Passwort-Eingabefeld (noch einmal zur Bestätigung eingeben)
- ⑦ Taste zur Ausführung der Passwortänderung

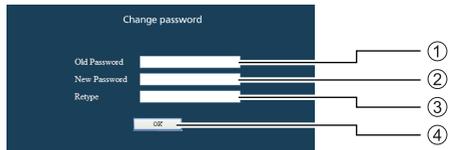
Benutzerkonto



- ① Konto
- ② Neuer Benutzername-Eingabefeld
- ③ Neues Passwort-Eingabefeld
- ④ Neues Passwort-Eingabefeld (noch einmal zur Bestätigung eingeben)
- ⑤ Taste zur Ausführung der Passwortänderung

Benutzermodus

Ein Benutzer kann nur das Passwort ändern.



- ① Aktuelles Passwort-Eingabefeld
- ② Neues Passwort-Eingabefeld
- ③ Neues Passwort-Eingabefeld (noch einmal zur Bestätigung eingeben)
- ④ Taste zur Ausführung der Passwortänderung

Hinweis

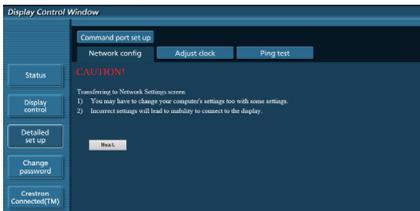
- Bis zu 16 alphanumerische Zeichen kann man für ein Passwort verwenden.
- Wenn das Administratorkonto geändert wird, sind „Aktueller Benutzername“ und „Aktuelles Passwort“ erforderlich.

Netzwerkkonfigurationsseite

Beim Herstellen einer Verbindung durch das Anmelden mit Administratorrechten, können Sie detaillierte Netzwerkeinstellungen gemäß des Displays durchführen.

■ LAN-Einstellungen

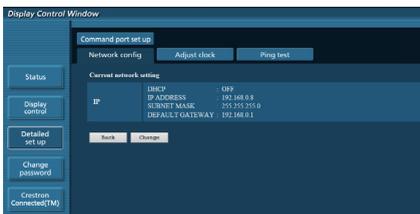
1 Klicken Sie auf [Detaillierte Einrichtung] im Menü.



2 Klicken Sie auf [Weiter].

Das Einstellungen-Fenster erscheint und zeigt die aktuellen Einstellungen an.

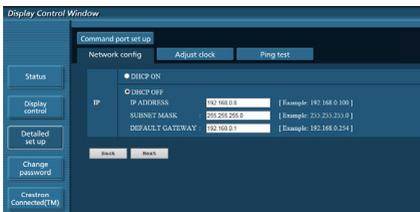
- Klicken Sie auf [Ändern], um die LAN-Einstellungen zu ändern.
- Um in das vorherige Fenster zurückzuwechseln, klicken Sie auf [Zurück].



3 Schließen Sie die detaillierten Einstellungen ab und klicken Sie auf [Weiter].

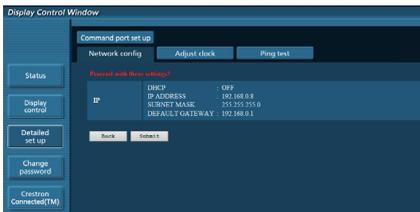
Die Inhalte der Einstellungen hier sind identisch mit den für das [LAN-Einrichtung]-Menü des Displays eingestellten Adresseninformationseinhalten.

Klicken Sie nach der Eingabe aller erforderlichen Posten auf [Weiter]. Dann erscheint ein Bestätigungsfenster.



4 Klicken Sie auf [Senden].

Die Einstellungen werden registriert.

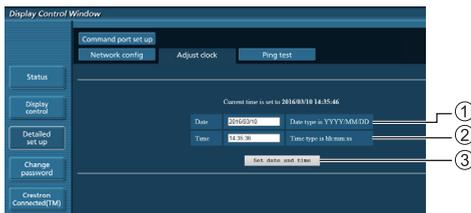


Hinweis

- Die Änderung einer LAN-Einstellung bei bestehender Verbindung mit dem LAN-Netz, kann die Verbindung trennen.

Seite „Uhr einstellen“

Klicken Sie auf [Detaillierte Einrichtung] und dann auf [Uhr einstellen], um die Seite „Uhr einstellen“ anzuzeigen.



- ① Neues Datum-Feld
- ② Neue Uhrzeit-Feld
- ③ Taste zur Aktualisierung von Uhrzeit und Datum

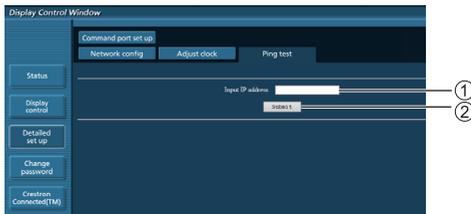
Hinweis

- Datum und Uhrzeit werden als [- -] angezeigt, wenn sie nicht eingestellt sind.
- Wenn [Netzwerksteuerung] auf [Ein] eingestellt ist, und sich im Standby-Modus befindet, bleibt die Anzeige von Datum und Uhrzeit leer und sie können nicht eingestellt werden.
- Falls die Uhrzeit gleich nach dem Einstellen der richtigen Uhrzeit Fehler aufweist, kontaktieren Sie den Fachhändler bei dem Sie das Display erworben haben.

Ping-Test-Seite

Auf dieser Seite kann man prüfen, ob das Netzwerk mit dem DNS-Server, usw. verbunden ist.

Klicken Sie auf [Detaillierte Einrichtung] und dann auf [Ping-Test], um die Ping-Test-Seite anzuzeigen.



- ① Geben Sie die IP-Adresse des zu prüfenden Servers ein.
- ② Taste für die Durchführung des Tests

Eine Anzeige, die erscheint, wenn die Verbindung erfolgreich war.

```
PING 192.168.0.10 (192.168.0.10): 56 data bytes
64 bytes from 192.168.0.10: seq=0 ttl=128 time=2.271 ms
64 bytes from 192.168.0.10: seq=1 ttl=128 time=2.078 ms
64 bytes from 192.168.0.10: seq=2 ttl=128 time=2.017 ms
64 bytes from 192.168.0.10: seq=3 ttl=128 time=1.845 ms

--- 192.168.0.10 ping statistics ---
4 packets transmitted, 4 packets received, 0% packet loss
round-trip min/avg/max = 1.845/2.052/2.271 ms
```

Eine Anzeige, die erscheint, wenn die Verbindung erfolglos war.

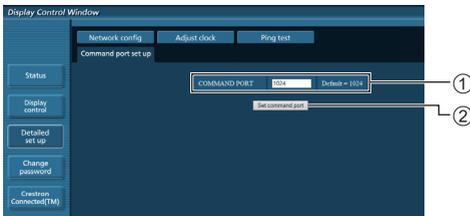
```
PING 192.168.0.15 (192.168.0.15): 56 data bytes

--- 192.168.0.15 ping statistics ---
4 packets transmitted, 0 packets received, 100% packet loss
```

Steuerschnittstellen-Einrichtungsseite

Stellen Sie die für die Befehlssteuerung zu verwendende Portnummer ein.

Klicken Sie auf [Detaillierte Einrichtung] und dann auf [Steuerschnittstellen-Einrichtung], um die Steuerschnittstellen-Einrichtungsseite anzuzeigen.



- ① Geben Sie die für die Befehlssteuerung zu verwendende Portnummer ein.
- ② Taste „Einstellung aktualisieren“.

Verwenden der Web-Browser-Steuerung

Crestron Connected™ (Crestron Connected™ Betriebsbildschirm)

Sie können das Display mit Hilfe von „Crestron Connected™“ überwachen oder steuern.

Falls Adobe Flash Player nicht auf ihrem Computer installiert ist, oder falls der Browser kein Flash unterstützt, erscheint diese Seite nicht. Kehren Sie in diesem Fall auf die vorherige Seite zurück, indem Sie [Back] auf der Betriebsseite klicken.

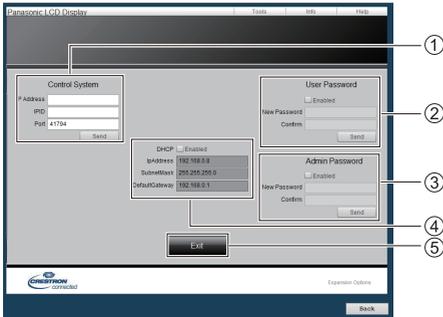
• Betriebsseite



- ① **[Tools], [Info], [Help]**
Wechselt mithilfe des Reiters die Seiten in der Suche nach Werkzeugen, Informationen, Hilfe.
- ② **[POWER]**
Wechselt zwischen Ein- und Ausschalten der Stromversorgung.
- ③ **[VOL DOWN], [AV MUTE], [VOL UP]**
Stellt die Lautstärke, AV Stummschaltung ein.
Ist die Stromversorgung des Displays abgeschaltet, sind diese Betriebsarten nicht verfügbar.
- ④ **[Input Select]**
Stellt die Eingabeauswahl ein.
Ist die Stromversorgung des Displays abgeschaltet, ist diese Betriebsart nicht verfügbar.
- ⑤ **Betriebstasten auf dem Menübildschirm**
Arbeitet auf dem Menübildschirm.
- ⑥ **Anpassungen der Bildqualität**
Bearbeitet Werte, die mit der Bildqualität verbunden sind.
- ⑦ **[Back]**
Keht auf die vorherige Seite zurück.

• [Tools]-Seite

Klicken Sie [Tools] auf der Betriebsartseite.



① [Control System]

Stellt die für die Kommunikation mit dem an das Display angeschlossenen Steuergerät notwendigen Informationen ein.

② [User Password]

Stellt das Passwort für die Benutzerrechte auf der Betriebsartseite von „Crestron Connected™“ ein.

③ [Admin Password]

Stellt das Passwort für die Administratorrechte auf der Betriebsartseite von „Crestron Connected™“ ein.

④ [Network Status]

Zeigt die Einstellung des LAN-Netzes an.

- [DHCP]
- [IpAddress]
- [SubnetMask]
- [DefaultGateway]

Zeigt den Wert in der aktuellen Einstellung an.

⑤ [Exit]

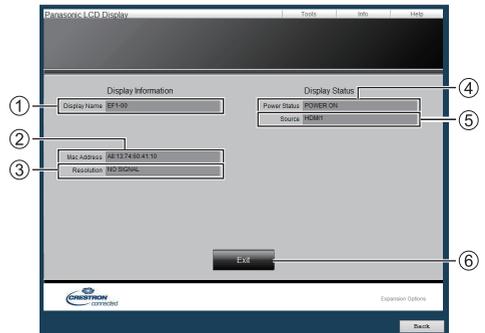
Keht auf die Betriebsartseite zurück.

Hinweis

- Wenn Sie das Display mithilfe von „Crestron Connected™“ überwachen oder steuern, stellen Sie [Crestron Connected™] auf [Ein] im Menü [Netzwerk-Einstellungen].

• [Info]-Seite

Klicken Sie [Info] auf der Betriebsartseite.



① [Display Name]

Zeigt den Namen des Displays an.

② [Mac Address]

Zeigt die MAC-Adresse an.

③ [Resolution]

Zeigt die Auflösung des Displays an.

④ [Power Status]

Zeigt den Status der Stromversorgung an.

⑤ [Source]

Zeigt den ausgewählten Videoeingang an.

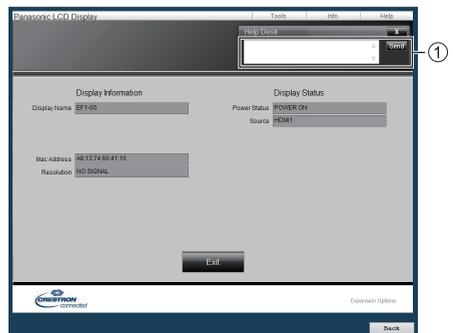
⑥ [Exit]

Keht auf die Betriebsseite zurück.

• [Help]-Seite

Klicken Sie [Help] auf der Betriebsartseite.

Der [Help Desk]-Bildschirm wird angezeigt.



① [Help Desk]

Sendet oder empfängt Meldungen an den und von dem Administrator, der „Crestron Connected™“ verwendet.

USB-Medienplayer

Funktionsbeschreibung

Der USB-Medienplayer zeigt auf einem USB-Speichermedium gespeicherte Standbilder und bewegte Bilder an, indem das USB-Speichermedium in das Anzeigegerät gesteckt wird.

Hinweis

- Zur Nutzung dieser Funktion setzen Sie [USB-Medienplayer] unter [Konfiguration] – [Einstellungen USB-Medienplayer] auf [Ein]. (siehe Seite 52)
- Mithilfe der Inhaltslistenausgabefunktion des Multi Monitoring & Control Software (siehe Seite 67), können Inhalte (Stand-/bewegte Bilder) von einem USB-Medienplayer abgespielt werden und die Wiedergabeliste kann ausgegeben werden.
Details finden Sie im Handbuch des Multi Monitoring & Control Software.
- Der Multidisplay-Modus ist bei USB-Eingabe nicht verfügbar.

Einzelner Medienplayer

Dateien werden von einem einzigen Gerät wiedergegeben.

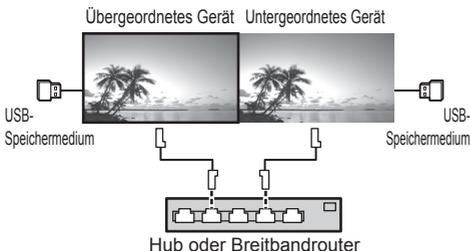


Multimedia-Player

Der Anschluss von mehreren Geräten mithilfe von LAN-Kabeln führt zum gleichzeitigen Abspielen von Dateien auf dem USB-Speichermedium.

Eines der Geräte wird zum übergeordneten, und die anderen zu untergeordneten. Ein Konfigurationsbeispiel mit zwei Geräten wird nachstehend angezeigt.

Informationen über die LAN-Verbindung finden Sie in „Netzwerkumgebung (nur Multimedia-Player)“ (siehe Seite 79).



Hinweis

- Bei Multimedia-Playern, ist ein USB-Speichermedium pro Gerät erforderlich. Bei Multimedia-Playern wird für das übergeordnete Gerät „scenario.dat“ und „filelist.dat“, und für das untergeordnete Gerät nur filelist.dat benötigt.
- „Gruppen-ID:G01 beschreiben“ ohne dabei andere Zeichen als Nummern (2-stellige Bezeichnung erforderlich). Ohne Bezeichnung funktioniert der Multimedia-Player nicht.

Vorbereitung

■ Unterstützte Geräte

- Handelsübliche USB-Speichermedien werden unterstützt. (Geräte mit Sicherheitsfunktionen werden nicht unterstützt. Die Bedienung ist nicht garantiert.)
- USB-Speichergeräte, die nicht in FAT16 oder FAT32 formatiert sind, können nicht genutzt werden.
- Es wird eine USB-Speichergröße von bis zu 32 GB unterstützt.
- Es werden nur Konfigurationen mit einer einzigen Partition unterstützt.

■ Vorbereitung

Bereiten Sie folgende Dateien auf dem USB-Speichergerät für den Medienplayer vor.

- Wiedergabedatei
- Szenario (soweit notwendig)
- Dateiliste (soweit notwendig)

■ Wiedergabedatei

Der Medienplayer des Gerätes unterstützt die nachstehenden Formate.

Dateiname (Erweiterung)

| | |
|---------------|--|
| Standbild | JPG, JPEG, JPE |
| Bewegtes Bild | AVI, MKV, ASF, WMV, TS, MTS, MP4, 3GP, MOV, FLV, F4V |

Codec

| Bewegtes Bild | | |
|--------------------|---|-------------------------|
| Codec | Maximale Auflösung | Maximale Bitrate (Mbps) |
| MPEG4VISUAL | 480@30 Bildern/s | 30 |
| MPEG4AVC | 1080@30fps, hohes Profil (Stufe 4.2 oder niedriger) | 30 |
| VC-1 Advanced | 1080@30 Bildern/s | 30 |
| VC-1 Simple & Main | 1080@30 Bildern/s | 30 |

Audio

| Codec | Abtastfrequenz (kHz) | Bitrate (kbps) |
|-------------------------------------|------------------------------------|----------------|
| MP3 | 8/11,025/12/16/22,05/24/32/44,1/48 | 8-320 |
| AAC | 8/11,025/12/16/22,05/24/32/44,1/48 | 1-1728 |
| WMA-Standard WMA 9 WMA 10 Pro | 8/11,025/12/16/22,05/24/32/44,1/48 | 1-1728 |

| Standbild | |
|-----------|--------------------|
| Codec | Maximale Auflösung |
| .JPEG* | 4096×4096 |

*JPEG (nur Baseline-(Standard-)Format)

Hinweis

- Maximale Größe je Datei 2 GB.
- Dateien, die durch Digital Rights Management (DRM) geschützt sind, können nicht wiedergegeben werden.
- Einige Dateien können nicht wiedergegeben werden, selbst wenn ihre Formate wie hier beschrieben unterstützt werden.
- Verwenden Sie eine Datei, bei der sowohl Audio als auch Video unterstützt werden.
- Wenn der Audio-Codec einer Datei mit bewegten Bildern aufgrund des Formats nicht kompatibel ist, werden die Bilder möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Falls keine Videodatei vorhanden ist, ist die Wiedergabe nicht möglich.
- Abhängig vom USB-Speichermedium, können bewegliche Bilder möglicherweise nicht abgespielt werden, auch wenn die Bitrate der Datei unter der angegebenen maximalen Bitrate liegt.
- Löschen Sie alle Dateien, die nicht relevant für das Abspielen für vom USB-Speichermedium sind.

■ Szenario

Wiedergabereihenfolge und -zeit können für eine Wiedergabedatei angegeben werden.

Speichern Sie unter dem Namen (alphabetische Einzelbyte-Zeichen) „scenario.dat“ direkt unter dem Stammordner auf dem USB-Speichermedium.

- Speichern Sie Dateien im UTF-8N-Format.
- 1 bis 999 Zeilen können für das Szenario festgelegt werden.

■ Dateiliste

Dies ist eine Liste mit Wiedergabedateien.

Speichern Sie unter dem Namen (alphabetische Einzelbyte-Zeichen) „filelist.dat“ direkt unter dem Stammordner auf dem USB-Speichermedium.

- Speichern Sie Dateien im UTF-8N-Format.

■ Auf Szenario-/Dateiliste bezogene Begriffe

Dateiname

Dies ist der Name einer Wiedergabedatei.

Ein Dateiname muss seine Dateierweiterung enthalten.

Beispiel:

introduction.jpg
Contents_video01.wmv

- Geben Sie die Erweiterung eines Dateinamens mit alphanumerischen Ein-Byte-Zeichen ein.

Dateidefinition

Dies ist eine Dateidefinition, die von Szenarien und Dateien gemeinsam genutzt wird.

PHOTO_xxx: Bilddateidefinition
VIDEO_xxx: Videodateidefinition

- Der Bestandteil „xxx“ kann einen Wert von 001 bis 999 haben.
- Geben Sie eine Dateidefinition mit alphanumerischen Ein-Byte-Zeichen ein.

Wiedergabezeit

Dies ist die Wiedergabezeit einer Datei.

Abspieldauer kann festgelegt werden im Bereich von 3 Sekunden bis 24 Stunden. (Einheit: Sekunde)

Beispiel:

10: 10 Sekunden
86400: 24 Stunden
10,5: 10,5 Sekunden

Es kann auf bis zu einem Zehntel (1/10) einer Sekunde mithilfe eines Kommas (Trennzeichen) eingestellt werden.

Die Wiedergabezeit kann weggelassen werden.

Wenn es sich bei der Datei um ein Standbild handelt, wird sie für den Zeitraum wiedergegeben, den Sie unter [Einstellungen USB-Medienplayer] - [Diashow-Dauer] festgelegt haben. (siehe Seite 52)

Bei bewegten Bildern: Eine Datei wird für die Dauer der Wiedergabezeit der Datei wiedergegeben.

- Geben Sie die Wiedergabezeit mithilfe von numerischen Einzelbyte-Zeichen ein.
- Wenn Sie bei Wiedergabe einer großen Datei die Wiedergabedauer auf Kurz stellen, erfolgt die Wiedergabe möglicherweise nicht ordnungsgemäß, z. B. weil Bildstörungen auftreten.

Stellen Sie in diesem Fall die Wiedergabedauer auf einen längeren Zeitraum (10 Sekunden oder länger).

Gruppen-ID (für Multimedia-Player)

Es ist eine ID, die für Gruppierungen in einem Netzwerk unter Multimedia-Player Bedingungen verwendet wird.

Gruppen-ID:Gxx Gruppe xx
:

- „xx“ kann von 01 bis 10 eingestellt werden.
- Geben Sie eine Gruppen-ID mit 1-Byte alphanumerischen Zeichen ein.

Hinweis

- „UTF-8N“: UTF-8-Enkodierung ohne BOM. Notepad unter Windows unterstützt diese Enkodierung nicht. Bitte verwenden Sie ein anderes Textverarbeitungsprogramm, dass UTF-8-Enkodierung ohne BOM unterstützt.

Wiedergabe der Dateien

■ Einstellungsbeispiel in jedem Modus

Single-Media Player (Typ 1)

Dateien werden in der Reihenfolge wiedergegeben, in der ihre Namen auf dem USB-Speicher erscheinen.

Szenario und Dateiliste

Szenario:

Nicht erforderlich

Dateiliste:

Nicht erforderlich

Einstellungsbeispiel

USB-Speicherinhalte

```
├─ Introduction.jpg
├─ Contents_Video1.wmv
├─ Contents_Video2.wmv
├─ Contents_Video3.wmv
```

Wiedergabeinhalte

Im obigen Einstellungsbeispiel werden die folgenden Inhalte wiederholt wiedergegeben (Schleife).

1. Introduction.jpg (*1)
2. Contents_Video1.wmv (*2)
3. Contents_Video2.wmv (*2)
4. Contents_Video3.wmv (*2)

*1: Wiedergabe für die unter [Diashow-Dauer] eingestellte Dauer.

*2: Wiedergabe für die Dauer der Wiedergabezeit der Datei.

Einzel-Mediaplayer (Typ 2)

Dateien werden entsprechend ihrer Auflistung in einem Szenario der Reihe nach wiedergegeben.

Szenario und Dateiliste

Szenario:

Eingabe [Dateiname: Abspieldauer].

Dateiliste:

Nicht erforderlich

Einstellungsbeispiel

USB-Speicherinhalte

```
├─ scenario.dat
├─ Introduction.jpg
├─ Contents_Video1.wmv
├─ Contents_Video2.wmv
├─ Contents_Video3.wmv
```

scenario.dat (Szenario)

```
Introduction.jpg:10
Contents_Video1.wmv:10
Contents_Video2.wmv:20
Contents_Video3.wmv:
```

Wiedergabeinhalte

Für die oben genannten Einstellungsbeispiele werden die folgenden Inhalte in der Wiederholung (Schleife) wiedergegeben.

1. Introduction.jpg (10 Sekunden)
2. Contents_Video1.wmv (10 Sekunden)
3. Contents_Video2.wmv (20 Sekunden)
4. Contents_Video3.wmv (Für die Dauer der Wiedergabezeit der Datei wiedergegeben)

Einzel-Mediaplayer (Typ 3)

Dateien werden entsprechend ihrer Auflistung in einem Szenario der Reihe nach wiedergegeben.

Szenario und Dateiliste

Szenario:

Eingabe [Datei-Definition: Abspieldauer].

Dateiliste:

Eingabe [Datei-Definition: Dateiname].

Einstellungsbeispiel

USB-Speicherinhalte

```
├─ filelist.dat
├─ scenario.dat
├─ Introduction.jpg
├─ Contents_Video1.wmv
├─ Contents_Video2.wmv
├─ Contents_Video3.wmv
```

scenario.dat (Szenario)

```
PHOTO_001:10
VIDEO_001:10
VIDEO_002:20
VIDEO_003:
```

filelist.dat (Dateiliste)

```
PHOTO_001:Introduction.jpg
VIDEO_001:Contents_Video1.wmv
VIDEO_002:Contents_Video2.wmv
VIDEO_003:Contents_Video3.wmv
```

Wiedergabeinhalte

Im obigen Einstellungsbeispiel werden die folgenden Inhalte wiederholt wiedergegeben (Schleife).

1. Introduction.jpg (10 Sekunden)
2. Contents_Video1.wmv (10 Sekunden)
3. Contents_Video2.wmv (20 Sekunden)
4. Contents_Video3.wmv (Für die Dauer der Wiedergabezeit der Datei wiedergegeben)

Multimedia-Player

Dateien werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie im Szenario des übergeordneten Geräts angeführt sind.

Szenario und Dateiliste

[Übergeordnete Seite]

Szenario:

[Dateidefinition: Abspielzeit] eingeben.

Dateiliste - erste Zeile:

Geben Sie [Gruppen-ID] ein.

Dateiliste - die zweite und folgende Zeilen:

[Dateidefinition: Dateiname] eingeben.

[Untergeordnete Seite]

Szenario:

Unnötig

Dateiliste - erste Zeile:

Geben Sie [Gruppen-ID] ein.

Dateiliste - die zweite und folgende Zeilen:

[Dateidefinition: Dateiname] eingeben.

Einstellungsbeispiel

[Übergeordnete Seite]

USB-Speicherinhalte

```
├─ filelist.dat
├─ scenario.dat
├─ L_Introduction.jpg
├─ L_Contents_Video1.wmv
├─ L_Contents_Video2.wmv
├─ L_Contents_Video3.wmv
```

scenario.dat (Szenario)

```
PHOTO_001:10
VIDEO_001:10
VIDEO_002:20
VIDEO_003:
```

filelist.dat (Dateiliste)

```
Gruppen-ID:G01
PHOTO_001:L_Introduction.jpg
VIDEO_001:L_Contents_Video1.wmv
VIDEO_002:L_Contents_Video2.wmv
VIDEO_003:L_Contents_Video3.wmv
```

[Untergeordnete Seite]

USB-Speicherinhalte

```

├─ filelist.dat
├─ R_Introduction.jpg
├─ R_Contents_Video1.wmv
├─ R_Contents_Video2.wmv
├─ R_Contents_Video3.wmv

```

filelist.dat (Dateiliste)

```

Gruppen-ID:G01
PHOTO_001:R_Introduction.jpg
VIDEO_001:R_Contents_Video1.wmv
VIDEO_002:R_Contents_Video2.wmv
VIDEO_003:R_Contents_Video3.wmv

```

Inhalte abspielen

Für die oben genannten Einstellungsbeispiele werden die folgenden Inhalte in der Wiederholung (Schleife) wiedergegeben.

[Übergeordnete Seite]

1. L_Introduction.jpg (10 Sekunden)
2. L_Contents_Video1.wmv (10 Sekunden)
3. L_Contents_Video2.wmv (20 Sekunden)
4. L_Contents_Video3.wmv (*1)

[Untergeordnete Seite]

1. R_Introduction.jpg (10 Sekunden)
2. R_Contents_Video1.wmv (10 Sekunden)
3. R_Contents_Video2.wmv (20 Sekunden)
4. R_Contents_Video3.wmv (*1)

*1: Für die Dauer der Abspielzeit von L_Contents_Video3.wmv (übergeordnete Seite) abgespielt.

■ Prüfung von USB-Speicherinhalten

Sie können eine Inhaltsprüfung des USB-Speichermediums über [Einstellungen USB-Medienplayer] - [Prüfung Sequenzdatei] durchführen. (siehe Seite 52)

Falls ein Fehler vorliegt, enthalten die Informationen folgende Details.

A(B): C

A: Name der Datei mit einem Fehler

B: Reihe mit einem Fehler

C: Fehlercode

Hinweis

- Zeigt die wichtigsten Fehlercodes. Einzelheiten der erkannten Fehler werden nachstehend aufgeführt.

| Fehlercode | Fehlerdetails |
|------------|---|
| 1. | Es ist kein USB-Speicher eingesetzt. |
| 2. | scenario.dat/filelist.dat kann nicht geöffnet werden. |
| 3. | Der Inhalt von scenario.dat/filelist.dat enthält einen Fehler. |
| 4. | Das Format der Wiedergabedatei wird nicht unterstützt. |
| 5. | Es ist keine Wiedergabedatei vorhanden. |
| 6. | Die für Multi-Medienplayer erforderliche Gruppen-ID wurde nicht angegeben. |
| 7. | Es sind mehrere identische Dateidefinitionen vorhanden. |
| 8. | Die Wiedergabezeit der Szenario überschreitet den Grenzwert. |
| 9. | Die im Szenario aufgelistete Dateidefinition ist nicht in der Dateiliste enthalten. |
| 10. | Das Szenario enthält 0 oder mehr als 1000 Wiedergabedateien. |
| 11. | Es sind 0 oder mehr als 1000 Wiedergabedateien vorhanden. (nur Single-Media Player (Typ 1)) |
| 12. | Nur die Gruppen-ID ist in der Dateiliste aufgelistet. (nur Multimedia-Player) angeführt |

Ergänzender Hinweis

Die Prüfung von USB-Speicherinhalten ermittelt nicht, ob eine Wiedergabedatei wiedergegeben werden kann.

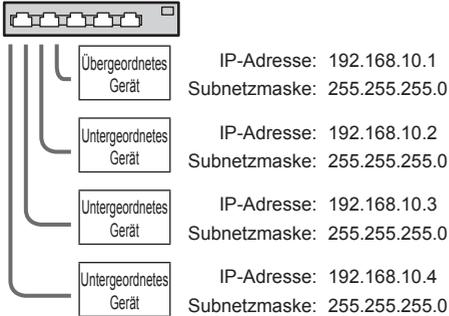
Falls eine Datei bei aktivem Medienplayer nicht wiedergegeben werden kann, erscheint eine Fehlermeldung.

Wenn eine synchronisierte Wiedergabe auf dem Multimedia-Player ausgeführt wird, prüfen Sie im Menü [Einstellungen USB-Medienplayer] - [Prüfung Sequenzdatei] ob die Datei abspielbar ist.

Netzwerkumgebung (nur Multimedia-Player)

■ Beispiel für das Einrichten einer LAN-Verbindung und einer IP-Adresse / Subnetzmaske

Verbinden Sie, wie nachstehend angegeben, mehrere Geräte untereinander mit LAN-Kabeln und richten Sie IP-Adressen / Subnetzmasken so ein, dass alle Displays im gleichen Netzwerk existieren.



Hinweis

- Stellen Sie [Netzwerksteuerung] für alle Displays auf [Ein]. (siehe Seite 50)
- Die Synchronisation kann abhängig von der Netzwerkumgebung, weitgehend verlorengehen.
- Keine Verbindungen zu anderen Geräten herstellen, um Netzwerkstau zu vermeiden.
- Wenn ein Router dazwischen eingebaut wird, kann keine Verbindung eingerichtet werden. Verwenden Sie sie innerhalb des gleichen Subnetzes.
- Verwenden Sie keine drahtlose LAN als Verbindung, da die Wiedergabe möglicherweise nicht normal durchgeführt wird.

Medienplayer starten / beenden

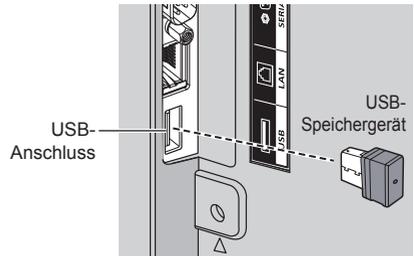
■ Für Single Media Player

Starten

1. Stecken Sie ein USB-Speichermedium für Media Player ein.

Hinweis

- Abhängig von der Art des USB-Speichermediums können umliegende Hindernisse wie beispielsweise eine Rückabdeckung im Weg sein und es kann nicht angeschlossen werden. Verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel oder ein kleineres USB-Speichermedium, das mit diesem Gerät verbunden werden kann.



2. Prüfen Sie den USB-Speicherinhalt.
3. Setzen Sie den INPUT auf [USB].

Beenden

Setzen Sie den INPUT auf einen anderen Einstellpunkt als [USB].

■ Für Multimedia-Player

Start

1. Verbinden Sie mehrere Geräte mit LAN-Kabeln.
(Siehe „Beispiel für das Einrichten einer LAN-Verbindung und einer IP-Adresse / Subnetzmaske“ im vorherigen Abschnitt.)
2. Stecken Sie ein USB-Speichermedium für Media Player in jedes Display ein.
3. Prüft die Inhalte des USB-Speichermediums an jedem Display.
4. EINGANG für untergeordnetes Gerät auf [USB] ändern.
5. EINGANG für übergeordnetes Gerät auf [USB] ändern.

Endung

EINGANG für übergeordnetes Gerät auf etwas anderes als [USB] ändern.

Wiedergabefunktion fortsetzen

Nachdem der Media Player stoppt, variiert die als nächstes wiedergegebene Datei je nach Einstellung von [Einstellungen USB-Medienplayer] - [Wiedergabe fortsetzen].

Bei Einstellung auf [Ein]:

Die vor Beendigung des Medienplayers wiedergegebene Datei wird von Anfang an wiedergegeben.

Bei Einstellung auf [Aus]:

Die Wiedergabe startet bei der ersten Datei des Szenarios.

Hinweis

- Die Funktion zur Wiedergabefortsetzung wird beibehalten, bis das Gerät ausgeschaltet oder das USB-Speichergerät entfernt wird.

Datenklonen

Auf einem einzelnen Display festgelegte Menüeinstellungen und Einstellwerte können mithilfe eines USB-Speichermediums auf mehrere Displays kopiert werden.

■ Kopierfähige Daten

Einstellungen und Einstellwerte der Menüs [Bild], [Ton], [Konfiguration], [Position] und [Options]

- Die folgenden Daten können nicht kopiert werden. Eine Einstellung muss für jedes Display vorgenommen werden.

[Datum und Uhrzeit]

Einstellung für [Netzwerk-Einstellungen] - [LAN Einstellungen]

Display-ID unter [Options] - [Display ID]

■ Unterstützte Geräte

- Handelsübliche USB-Speichermedien werden unterstützt. (Geräte mit Sicherheitsfunktionen werden nicht unterstützt. Die Bedienung ist nicht garantiert.)
- USB-Speichermedien, die nicht in FAT16 oder FAT32 formatiert sind, können nicht verwendet werden.
- Es werden USB-Speichermedien mit einer Speicherkapazität von bis zu 32 GB unterstützt.
- Es wird lediglich die Konfiguration in einer einzelnen Partition unterstützt.

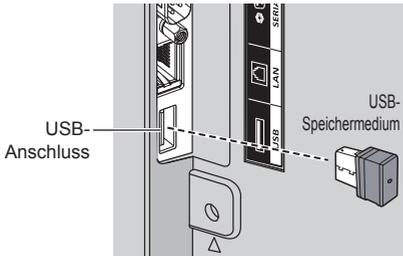
Hinweis

- Wenn die Displays verschiedene Größen besitzen, kann die Datenklonfunktion nicht genutzt werden. Verwenden Sie Displays mit der gleichen Größe.
- Die Fernbedienung wird zur Anzeige des Menüs [USB data cloning] verwendet. Die Tasten am Hauptgerät können nicht zur Anzeige des Menüs genutzt werden.
- Stellen Sie den Eingang auf eine andere Option als [USB] ein und kopieren Sie die Daten.

Kopieren der Display-Daten auf das USB-Speichermedium

1 Stecken Sie das USB-Speichermedium in den USB-Anschluss des Displays der Datenkopierquelle ein.

Sobald der Bildschirm [Select Copy Type] angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 5.



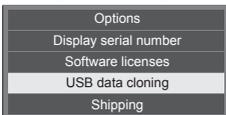
Hinweis

- Wenn das USB-Speichermedium, das die Daten zum Kopieren enthält, im eingeschalteten Zustand angeschlossen ist, erscheint die Meldung [Select Copy Type] in Schritt 5.
- Abhängig von der Art des USB-Speichermediums können umliegende Hindernisse wie beispielsweise eine Rückabdeckung im Weg sein und es kann nicht angeschlossen werden. Verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel oder ein kleineres USB-Speichermedium, das mit diesem Gerät verbunden werden kann.
- Wenn nicht auf dem USB-Speichermedium gespeichert oder selbiges nicht ausgelesen werden kann, erscheint eine Fehlermeldung.

2 Rufen Sie das Menü [Konfiguration] durch Drücken von <SETUP> auf.

3 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.

Die folgende Anzeige erscheint.



4 Wählen Sie [USB data cloning] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

5 Wählen Sie [Display → USB Memory] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



6 Wählen Sie [YES] mit ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.

Das Kopieren der Daten auf das USB-Speichermedium beginnt.



Die folgende Meldung wird angezeigt, nachdem die Daten vollständig kopiert wurden.



7 Trennen Sie nach dem Kopieren der Daten das USB-Speichermedium vom USB-Anschluss.

Kopieren der USB-Speicherdaten auf das Display

1 Stecken Sie das USB-Speichermedium, auf das die Daten kopiert wurden, in den USB-Anschluss des Displays des Datenkopierziels ein (wie Schritt 1 auf Seite 81).

Sobald der Bildschirm [Select Copy Type] angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 5.

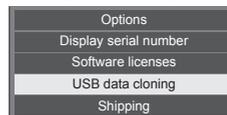
Hinweis

- Wenn das USB-Speichermedium, das die Daten zum Kopieren enthält, im eingeschalteten Zustand angeschlossen ist, erscheint die Meldung [Select Copy Type] in Schritt 5.

2 Rufen Sie das Menü [Konfiguration] durch Drücken von <SETUP> auf.

3 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.

Die folgende Anzeige erscheint.



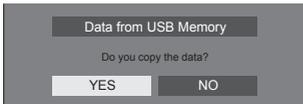
4 Wählen Sie [USB data cloning] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

5 Wählen Sie [USB Memory → Display] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



6 Wählen Sie [YES] mit ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.

Das Kopieren der Daten auf das Display beginnt.



Die folgende Meldung wird angezeigt, nachdem die Daten vollständig kopiert wurden.



7 Trennen Sie nach dem Kopieren der Daten das USB-Speichermedium vom USB-Anschluss.

8 Drücken Sie <Haupt-Ein/Aus-Schalter>, um das Gerät auszuschalten und schalten Sie es erneut ein.

Die kopierten Inhalte werden für das Display übernommen.

- Wenn das USB-Speichermedium in Schritt 7 getrennt wird, erscheint die Meldung [Select Copy Type], wenn das Display erneut eingeschaltet wird.

ID- Fernbedienungsfunktion

Sie können die ID der Fernbedienung einstellen, wenn Sie diese Fernbedienung auf einem der verschiedenen Displays benutzen wollen. In Diesem Fall müssen Sie die ID-Nummer der Fernbedienung so einstellen, dass sie mit der ID-Nummer des Displays übereinstimmt, die Sie in [Options]-[Display ID] gemäß der folgenden Schritte eingestellt haben.

Hinweis

- Zur Nutzung dieser Funktion kaufen Sie bitte eine separat erhältliche ID-Fernbedienung.

Objektmodell: N2QAYA000093



ID-Nummer der Fernbedienung festlegen

1 [Controller ID function] auf [On] stellen.

(siehe Seite 58)

- Wenn das Menü [Options] angezeigt wird, können Sie mit der Fernbedienung arbeiten, auch wenn die ID nicht übereinstimmt.

2 Den Schalter <ID MODE> der Fernbedienung auf <ON> schalten.

3 Die Fernbedienung auf das Display richten, das mit ihr bedient werden soll, dann <ID SET> drücken.

| ID set | |
|------------------|---|
| Display ID | 0 |
| Fernbedienung ID | ? |

4 Eine der Zifferntasten <0> – <9> drücken.

Zum Festlegen der Zehnerstelle.

5 Eine der Zifferntasten <0> – <9> drücken.

Zum Festlegen der Einerstelle.

- Die Schritte 3 bis 5 müssen innerhalb von 5 Sekunden ausgeführt werden.
- Sie können eine Nummer im Bereich von 0 – 100 nehmen.

Beispiel:

- Die ID soll auf „1“ gesetzt werden: Nach Schritt 3 auf <0> und dann auf <1> drücken.
- Die ID soll auf „12“ gesetzt werden: Nach Schritt 3 auf <1> und dann auf <2> drücken.
- Die ID soll auf „100“ gesetzt werden: Nach Schritt 3 auf <1> <0> <0> drücken.

Verwerfen der Einstellung der ID-Nummer der Fernbedienung (ID „0“)

Der Betrieb ist möglich, auch wenn die ID nicht mit der in [Options]-[Display ID] eingestellten ID übereinstimmt.

Länger als 3 Sekunden auf <ID SET> drücken.

Das hat dieselbe Wirkung wie Drücken auf <ID SET> <0> <0>.

Hinweis

- Die ID der Fernbedienung kann nicht verwendet werden, wenn [Options]-[Display ID] auf etwas anderes als „0“ eingestellt ist und die ID der Fernbedienung nicht identisch mit der [Options]-[Display ID]-Nummer ist. (siehe Seite 58)

Zeicheneingabe

Bei manchen Einstellungen müssen Zeichen eingegeben werden.

Wählen Sie zur Eingabe eines Texts die Zeichen über die Bildschirmtastatur.

Beispiel: Eingabe von Profilnamen ([Speicher sichern])



Der Standardprofilname lautet [MEMORY 1]; in diesem Beispiel ändern wir ihn zu [MY PICTURE].

1 Wählen Sie [Alle löscht] mit ▲ ▼ ◀ ▶, und drücken Sie <ENTER>.

MEMORY1

Der gesamte Text wird gelöscht.

Wählen Sie zum Löschen einzelner Zeichen [Löschen].

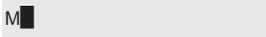
2 Wählen Sie [a / A / @] mit ▲ ▼ ◀ ▶, und drücken Sie <ENTER>.



Wechselt die Tastatur zu Großbuchstaben.

Jedes Mal, wenn <ENTER> gedrückt wird, wechselt die Tastatur zwischen Kleinbuchstaben, Großbuchstaben und Sonderzeichen.

3 Wählen Sie [M] mit ▲ ▼ ◀ ▶, und drücken Sie <ENTER>.



Wiederholen Sie dieses Verfahren, um das nächste Zeichen einzugeben.

4 Wählen Sie die Leertaste mit ▲ ▼ ◀ ▶, und drücken Sie <ENTER>.



Leertaste

Wählen Sie, wie in Schritt 3 erläutert, die Zeichen, um [PICTURE] einzugeben.

5 Wählen Sie nach Eingabe des Profilnamens [Ja] mit ▲ ▼ ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.



- Wählen Sie zum Verwerfen des Profils ohne Speichern [Nein].

Voreingestellte Signale

Dieses Gerät kann die in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Videosignale anzeigen.

■ Videosignal

| Entsprechendes Signal | Auflösung (Punkte) | Abtastfrequenz | | Dot Clock frequenz (MHz) | Format**3 |
|-------------------------------|--------------------|------------------|---------------|--------------------------|-----------|
| | | Horizontal (kHz) | Vertikal (Hz) | | |
| NTSC/NTSC4.43/ PAL-M/PAL60 | 720 × 480i | 15.73 | 59.94 | - | V |
| PAL/PAL-N/SECAM | 720 × 576i | 15.63 | 50.00 | - | V |
| 525i(480i) | 720 × 480i | 15.73 | 59.94 | 13.50 | R/Y |
| 625i(576i) | 720 × 576i | 15.63 | 50.00 | 13.50 | R/Y |
| 525i(480i) | 720(1440) × 480j*2 | 15.73 | 59.94 | 27.00 | D/H |
| 625i(576i) | 720(1440) × 576j*2 | 15.63 | 50.00 | 27.00 | D/H |
| 525p(480p) | 720 × 480 | 31.47 | 59.94 | 27.00 | R/Y/D/H |
| 625p(576p) | 720 × 576 | 31.25 | 50.00 | 27.00 | R/Y/D/H |
| 750(720)/60p | 1 280 × 720 | 45.00 | 60.00 | 74.25 | R/Y/D/H |
| 750(720)/50p | 1 280 × 720 | 37.50 | 50.00 | 74.25 | R/Y/D/H |
| 1 125(1 080)/60j*1 | 1 920 × 1 080i | 33.75 | 60.00 | 74.25 | R/Y/D/H |
| 1 125(1 080)/50i | 1 920 × 1 080i | 28.13 | 50.00 | 74.25 | R/Y/D/H |
| 1 125(1 080)/24p | 1 920 × 1 080 | 27.00 | 24.00 | 74.25 | R/Y/D/H |
| 1 125(1 080)/24PsF | 1 920 × 1 080i | 27.00 | 48.00 | 74.25 | R/Y |
| 1 125(1 080)/25p | 1 920 × 1 080 | 28.13 | 25.00 | 74.25 | R/Y/D/H |
| 1 125(1 080)/30p | 1 920 × 1 080 | 33.75 | 30.00 | 74.25 | R/Y/D/H |
| 1 125(1 080)/60p | 1 920 × 1 080 | 67.50 | 60.00 | 148.50 | R/Y/D/H |
| 1 125(1 080)/50p | 1 920 × 1 080 | 56.25 | 50.00 | 148.50 | R/Y/D/H |

■ PC-Signal

| Entsprechendes Signal | Auflösung (Punkte) | Abtastfrequenz | | Dot Clock frequenz (MHz) | Format**3 |
|-----------------------|--------------------|------------------|---------------|--------------------------|-----------|
| | | Horizontal (kHz) | Vertikal (Hz) | | |
| 640 × 400 | 640 × 400 | 31.47 | 70.09 | 25.18 | R/Y/D/H |
| | 640 × 400 | 37.86 | 85.08 | 31.50 | R/Y/D/H |
| 640 × 480 | 640 × 480 | 31.47 | 59.94 | 25.18 | R/Y/D/H |
| | 640 × 480 | 35.00 | 66.67 | 30.24 | R/Y/D/H |
| | 640 × 480 | 37.86 | 72.81 | 31.50 | R/Y/D/H |
| | 640 × 480 | 37.50 | 75.00 | 31.50 | R/Y/D/H |
| | 640 × 480 | 43.27 | 85.01 | 36.00 | R/Y/D/H |
| | 800 × 600 | 800 × 600 | 35.16 | 56.25 | 36.00 |
| 800 × 600 | 800 × 600 | 37.88 | 60.32 | 40.00 | R/Y/D/H |
| | 800 × 600 | 48.08 | 72.19 | 50.00 | R/Y/D/H |
| | 800 × 600 | 46.88 | 75.00 | 49.50 | R/Y/D/H |
| | 800 × 600 | 53.67 | 85.06 | 56.25 | R/Y/D/H |
| | 832 × 624 | 832 × 624 | 49.72 | 74.55 | 57.28 |
| 852 × 480 | 852 × 480 | 31.47 | 59.94 | 34.24 | D/H |
| 1 024 × 768 | 1 024 × 768 | 39.55 | 50.00 | 51.89 | D/H |
| | 1 024 × 768 | 48.36 | 60.00 | 65.00 | R/Y/D/H |
| | 1 024 × 768 | 56.48 | 70.07 | 75.00 | R/Y/D/H |
| | 1 024 × 768 | 60.02 | 75.03 | 78.75 | R/Y/D/H |
| | 1 024 × 768 | 65.55 | 81.63 | 86.00 | R/Y/D/H |
| | 1 024 × 768 | 68.68 | 85.00 | 94.50 | R/Y/D/H |
| 1 066 × 600 | 1 066 × 600 | 37.64 | 59.94 | 53.00 | D/H |
| 1 152 × 864 | 1 152 × 864 | 53.70 | 60.00 | 81.62 | R/Y/D/H |
| | 1 152 × 864 | 63.99 | 70.02 | 94.20 | R/Y/D/H |
| | 1 152 × 864 | 67.50 | 75.00 | 108.00 | R/Y/D/H |
| | 1 152 × 864 | 77.09 | 85.00 | 119.65 | R/Y/D/H |
| 1 152 × 870 | 1 152 × 870 | 68.68 | 75.06 | 100.00 | R/Y/D/H |
| 1 280 × 720 | 1 280 × 720 | 44.76 | 60.00 | 74.48 | R/Y/D/H |
| 1 280 × 768 | 1 280 × 768 | 39.55 | 49.94 | 65.18 | R/Y/D/H |
| | 1 280 × 768 | 47.70 | 60.00 | 80.14 | R/Y/D/H |
| | 1 280 × 768 | 47.78 | 59.87 | 79.50 | R/Y/D/H |

| Entsprechendes Signal | Auflösung (Punkte) | Abtastfrequenz | | Dot Clock frequenz (MHz) | Format**3 |
|-----------------------|--------------------|------------------|---------------|--------------------------|-----------|
| | | Horizontal (kHz) | Vertikal (Hz) | | |
| 1 280 × 800 | 1 280 × 800 | 41.20 | 50.00 | 68.56 | R/Y/D/H |
| | 1 280 × 800 | 49.31 | 59.91 | 71.00 | R/Y/D/H |
| | 1 280 × 800 | 49.70 | 59.81 | 83.50 | R/Y/D/H |
| 1 280 × 960 | 1 280 × 960 | 60.00 | 60.00 | 108.00 | R/Y/D/H |
| | 1 280 × 960 | 85.94 | 85.00 | 148.50 | R/Y |
| 1 280 × 1 024 | 1 280 × 1 024 | 63.98 | 60.02 | 108.00 | R/Y/D/H |
| | 1 280 × 1 024 | 79.98 | 75.02 | 135.00 | R/Y/D/H |
| | 1 280 × 1 024 | 91.15 | 85.02 | 157.50 | R/Y/D/H |
| 1 360 × 768 | 1 360 × 768 | 47.71 | 60.02 | 85.50 | D/H |
| | 1 360 × 768 | 47.70 | 60.00 | 84.72 | D/H |
| | 1 360 × 768 | 47.72 | 59.80 | 84.75 | D/H |
| 1 366 × 768 | 1 366 × 768 | 39.55 | 50.00 | 69.92 | D/H |
| | 1 366 × 768 | 48.39 | 60.03 | 86.71 | R/Y/D/H |
| | 1 366 × 768 | 48.00 | 60.00 | 72.00 | R/Y/D/H |
| | 1 366 × 768 | 39.56 | 49.89 | 69.00 | R/Y/D/H |
| | 1 366 × 768 | 47.71 | 59.79 | 85.50 | R/Y/D/H |
| 1 400 × 1 050 | 1 400 × 1 050 | 65.22 | 60.00 | 122.61 | D/H |
| | 1 400 × 1 050 | 82.20 | 75.00 | 155.85 | R/Y/D/H |
| 1 440 × 900 | 1 440 × 900 | 55.47 | 59.90 | 88.75 | R/Y/D/H |
| | 1 440 × 900 | 55.92 | 60.00 | 106.47 | R/Y/D/H |
| 1 600 × 900 | 1 600 × 900 | 46.30 | 50.00 | 97.05 | D/H |
| | 1 600 × 900 | 60.00 | 60.00 | 108.00 | D/H |
| | 1 600 × 900 | 55.99 | 59.95 | 118.25 | D/H |
| | 1 600 × 900 | 55.92 | 60.00 | 119.00 | D/H |
| 1 680 × 1 050 | 1 680 × 1 050 | 65.29 | 59.95 | 146.25 | R/Y/D/H |
| 1 600 × 1 200 | 1 600 × 1 200*4 | 75.00 | 60.00 | 162.00 | R/Y/D/H |
| 1 920 × 1 080 | 1 920 × 1 080*5 | 66.59 | 59.93 | 138.50 | R/Y/D/H |
| | 1 920 × 1 080 | 67.50 | 60.00 | 148.50 | R/Y/D/H |
| 1 920 × 1 200 | 1 920 × 1 200*4 | 74.04 | 59.95 | 154.00 | R/Y/D/H |

*1: Wenn das Signal 1 125(1 035)/60i eingegeben wird, wird es als 1 125(1 080)/60i angezeigt.

*2: Nur Pixel-Wiederholungs-Signal (Pixeltaktfrequenz von 27,0 MHz)

*3: Signale zum Repräsentieren von Formaten sind wie folgt.

V: Kompositvideo (VIDEO)

R: D-Sub RGB (PC IN)

Y: YCbCr/YPbPr (PC IN)

D: DVI-D (DVI-D IN)

H: HDMI (HDMI 1, HDMI 2)

Der analoge Eingang unterstützt onG und onY.

*4: Angezeigt mit Bildelementen, die im Bildverarbeitungskreislauf ausgedünnt wurden.

*5: Basierend auf dem Standard VESA CVT-RB (Reduced Blanking).

Hinweis

- Ein automatisch erkanntes Signalformat wird möglicherweise anders angezeigt als das tatsächliche Eingangssignal.
- [i] hinter der Anzahl an Auflösungspunkten steht dies für das Interlace-Signal.
- Wenn ein 1 125(1 080)/30PsF- und ein 1 125(1 080)/25PsF-Signal eingegeben werden, werden sie als 1 125(1 080)/60i- und 1 125(1 080)/50i-Signal verarbeitet und dann angezeigt.

Lieferzustand

Sie können die in den folgenden Menüs festgelegten Einstellungen / Einstellwerte auf die Werkseinstellungen zurücksetzen:

[Bild], [Ton], [Konfiguration], [Position], [Options]

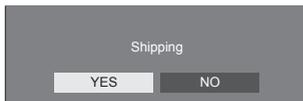
■ Fernbedienung

- 1 Um das Menü [Konfiguration] anzuzeigen, auf <SETUP> drücken.
- 2 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie [Shipping] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



- 4 Wählen Sie [YES] mit ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.

Es wird die Meldung [Shipping (Wait a moment)] angezeigt.

- 5 Wenn die Meldung [Please turn off the power] angezeigt wird, durch Drücken auf <Haupt-Ein/Aus-Schalter> das Gerät ausschalten.

■ Gerät

- 1 Drücken Sie mehrmals auf <MENU (Gerät)>, damit das Menü [Konfiguration] angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und halten Sie dann <ENTER (Gerät)> länger als 5 Sekunden gedrückt.
- 3 [YES] mit <- (Gerät)> oder <+ (Gerät)> auswählen und dann <ENTER (Gerät)> drücken.

Es wird die Meldung [Shipping (Wait a moment)] angezeigt.

- 4 Wenn die Meldung [Please turn off the power] angezeigt wird, durch Drücken auf <Haupt-Ein/Aus-Schalter> das Gerät ausschalten.

Fehlerbehebung

Stellen Sie die Störungsursache anhand einiger einfacher Prüfungen fest, bevor Sie einen Kundendienst anrufen.

| Störung | | Prüfen |
|--|--|--|
| Bild | Ton | |
|  Bildstörungen |  Tonstörungen | Elektrische Geräte Automobile, Motorräder Fluoreszenzröhren |
|  Normales Bild |  Kein Ton | Lautstärkepegel (Kontrollieren, ob die Tonabschaltfunktion mit der Fernbedienung eingeschaltet wurde.) |
|  Kein Bild |  Kein Ton | Nicht an einer Netzsteckdose angeschlossen Netzschalter nicht eingeschaltet Einstellung des Kontrasts und der Helligkeit/des Lautstärkepegels (Prüfen Sie durch Drücken von <Haupt-Ein/Aus-Schalter> oder <Ein-/Austaste (Standby)>.) |
|  Kein Bild |  Normaler Ton | Beim Signaleingang von einem unzulässigen Farbsystem, einer Fernsehnorm oder einer Frequenz wird nur die Eingangsbuchse angezeigt. |
|  Keine Farbe |  Normaler Ton | Farbsteuerungen sind auf den Mindestwert eingestellt (siehe Seite 36, 38) |
| Ein Display-Fehler, wie zum Beispiel „Kein-Bild“ tritt auf oder eine Bedienung über die Fernbedienung wird unvermittelt deaktiviert. | | Dieses Gerät beinhaltet Software auf dem neuesten Stand. Sollten Sie einen ungewöhnlichen Betrieb, wie zum Beispiel „Fernbedienung kann nicht verwendet werden“ oder „Bildstörung“ feststellen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und stecken Sie ihn nach 5 Sekunden oder länger wieder ein und schalten Sie den Strom ein. (siehe Seite 24) |
| Das Gerät schaltet sich unerwartet automatisch ab. | | Prüfen Sie die Einstellungen von [Ausschalten bei fehlendem Signal], [HDMI1 Power Management], [HDMI2 Power Management], [DVI-D Power Management], [PC Power Management] und [Ausschalten bei Nichtbetätigung]. Jede der Einstellungen kann auf [Ein] eingestellt sein. (siehe Seite 46) |
| Die Netzanzeige blinkt rot. | | Es besteht die Möglichkeit einer Fehlfunktion. Bitte wenden Sie sich an ein zugelassenes Kundendienstzentrum. |

| Störung | Prüfen |
|---|--|
| <p>Es können keine Bedienungsvorgänge mit der Fernbedienung durchgeführt werden.</p> | <p>Überprüfen Sie, ob sich die Batterien vollständig entladen haben. Falls dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt wurden.</p> <p>Überprüfen Sie, ob der Fernbedienungssensor einer Außenlichtquelle oder einer starken Leuchtstofflampe ausgesetzt ist.</p> <p>Prüfen Sie, ob sich Hindernisse zwischen dem Fernbedienungssensor und der Fernbedienung befinden.</p> <p>Falls der Installationszustand normal ist, ziehen Sie den Fernbedienungssensor bei Benutzung an der Randseite des Hauptgerätes heraus.</p> <p>Überprüfen Sie, ob eine Fernbedienung verwendet wird, die speziell für Gebrauch mit diesem Gerät konzipiert ist. (Das Gerät kann nicht mit einer anderen Fernbedienung gesteuert werden.)</p> <p>Überprüfen Sie, ob eine andere Option als [Off] in [Controller user level] im Menü [Options] ausgewählt ist. (siehe Seite 57)</p> <p>Prüfen Sie, ob [Controller ID function] im Menü [Options] auf [On] gestellt ist. (siehe Seite 58)</p> <p>Prüfen Sie, ob der <ID MODE>-Schalter auf <ON> gesetzt ist. (bei Verwendung einer ID-Fernbedienung) (siehe Seite 82)</p> |
| <p>Die [Controller ID function]-Funktion kann nicht benutzt werden. (Bei Verwendung einer ID-Fernbedienung)</p> | <p>Prüfen Sie, ob [Controller ID function] auf [On] geschaltet ist, oder ob <ID MODE> auf <ON> geschaltet ist. (siehe Seite 58)</p> <p>(Falls [Controller ID function] auf [On] geschaltet ist, müssen Sie <ID MODE> auf <ON> schalten und die ID-Nummer festlegen.)</p> |
| <p>Das Bild auf dem Bildschirm ist oben oder unten abgeschnitten.</p> | <p>Die Bildposition wurde im Menü [Position] angepasst. Stellen Sie die Position des Bildes auf dem Bildschirm ein. (siehe Seite 33, 34)</p> |
| <p>Auf dem Bildschirm gibt es oben und unten Bereiche, auf denen das Bild nicht angezeigt wird.</p> | <p>Bei Verwendung eines Videosoftwareprogramms (wie etwa eines Kinoformatprogramms) mit einem Bildschirm, der breiter als der Bildmodus 16:9 ist, entstehen leere, bildfreie Streifen am oberen und unteren Rand des Bildschirms.</p> |
| <p>Teile des Gerätes werden heiß.</p> | <p>Selbst wenn sich die Temperatur von Teilen der Vorder-, Ober- und Rückseite erhöht hat, stellt dieser Temperaturanstieg kein Problem hinsichtlich der Leistung oder Qualität dar.</p> |
| <p>Manchmal wird kein Bild angezeigt oder kein Klang ausgegeben.</p> | <p>Bei Eingabe von HDMI- oder DVI-Signalen in das Display über einen Wahlschalter oder Verteiler werden Klang oder Bilder je nach dem verwendeten Wahlschalter oder Verteiler eventuell nicht normal ausgegeben.</p> <p>Dies lässt sich ggf. durch Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes oder durch Austausch des Wahlschalters oder Verteilers verbessern.</p> |
| <p>RS-232C ist nicht steuerbar.</p> | <p>Überprüfen Sie, dass die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt worden ist. (siehe Seite 18)</p> |

| Störung | Prüfen |
|------------------------------|---|
| Das LAN ist nicht steuerbar. | <p>Überprüfen Sie, dass die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt worden ist. (siehe Seite 61)</p> <p>Um mit der WEB-Browser-Steuerung oder der Befehlssteuerung zu steuern, prüfen Sie ob [Netzwerksteuerung] auf [Ein] eingestellt ist. (siehe Seite 50)</p> <p>Prüfen Sie, ob [LAN Einstellungen] korrekt eingestellt wurde. (siehe Seite 50)</p> <p>Wenn Sie ein Gerät von AMX oder Crestron Electronics, Inc. anschließen, stellen Sie [AMX D. D.] oder [Crestron Connected™] ein, abhängig von dem zu verwendenden Gerät. (siehe Seite 51)</p> |

LCD-Displaypanel

| Störung | Prüfen |
|---|---|
| Der Bildschirm wird leicht verdunkelt, wenn helle Bilder mit minimalen Bewegungen angezeigt werden. | Bei Anzeige eines Fotos, des Standbilds eines Computers oder eines anderen Bilds mit minimalen Bewegungen über einen längeren Zeitraum hinweg wird der Bildschirm geringfügig abgedunkelt. Diese Maßnahme dient dazu, das Risiko von Einbrennen auf dem Bildschirm zu reduzieren, wodurch die Lebensdauer des Bildschirms verkürzt wird: Diese Verdunkelung ist daher kein Anzeichen einer Funktionsstörung. |
| Es dauert eine Weile, bis das Bild angezeigt wird. | Das Gerät verarbeitet die verschiedenen Signale digital, um ästhetisch zufriedenstellende Bilder zu erzeugen. Daher dauert es manchmal einen kurzen Moment, bis das Bild angezeigt wird, nachdem das Gerät eingeschaltet oder der Signaleingang umgeschaltet wurde. |
| Die Bildränder flimmern. | Aufgrund der Charakteristiken des Systems, das zum Treiben des Bildschirms verwendet wird, können die Bildränder bei schnellbeweglichen Bildstellen anscheinend flimmern: Dies ist normal, und weist nicht auf eine Funktionsstörung hin. |
| Auf dem Bildschirm können rote, blaue, grüne und schwarze Flecken erscheinen. | Dies ist eine Eigenschaft von Flüssigkristallanzeigen und ist unproblematisch. Die Flüssigkristallanzeige ist ein technisches Hochpräzisionsprodukt, das Ihnen eine feine Bildauflösung bietet. Es kann vorkommen, dass einige inaktive Pixel als rote, blaue, grüne oder schwarze Fixpunkte auf dem Bildschirm erscheinen. Bitte beachten Sie, dass dies die Leistung Ihres LCD-Displays nicht beeinträchtigt. |
|  <p>Einbrennen tritt auf</p> | Einbrennen des Bildes könnte die Folge sein. Wird auf dem LCD Display über eine längere Zeit ein unbewegtes Bild angezeigt, könnte dieses Bild auf dem Bildschirm verharren. Es wird aber verschwinden, wenn für eine Weile bewegte Bilder angezeigt werden. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung. |

Dieses LCD-Display verwendet ein spezielles Verfahren zur Bildverarbeitung. Daher kann je nach Eingangssignal eine geringfügige Zeitverschiebung zwischen Bild und Ton auftreten. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Technische Daten

Modell-Nr.

32-Zoll-Modell: TH-32EF1E

Nennaufnahme

65 W

Ausgeschalteter Zustand

0,3 W

Betriebsbereitschaft

0,5 W

LCD-Displaypanel

32-Zoll IPS-Panel (Direct LED-Hintergrundbeleuchtung), 16:9 Bildschirmformat

Bildschirmgröße

698 mm (B) × 392 mm (H) × 801 mm (Diagonale) / 27,4" (B) × 15,4" (H) × 31,5" (Diagonale)

Anzahl Pixel

2 073 600 (1 920 (B) × 1 080 (H))

Abmessungen (B × H × T)

727 mm × 426 mm × 64 mm / 28,7" × 16,8" × 2,6"

Gewicht

ca. 5,3 kg / 11,7 Pfund Netto

Netzspannung

220 – 240 V ~ (220 – 240 V Wechselstrom), 50/60 Hz

Betriebsbedingungen

Temperatur

0 °C – 40 °C (32 °F – 104 °F)*1

Feuchtigkeit

20 % – 80 % (nicht kondensierend)

Bedingungen bei Lagerung

Temperatur

-20 °C – 60 °C (-4 °F – 140 °F)

Luftfeuchtigkeit

20 % – 80 % (no condensation)

Betriebszeit

16 Stunden/Tag

Anschlussbuchsen

HDMI 1

HDMI 2

Typ-A-Anschluss*2 × 2

Audiosignal:

Linear-PCM (Abtastfrequenzen – 48 kHz, 44,1 kHz, 32 kHz)

DVI-D IN

DVI-D 24-Pin × 1:

Entspricht DVI Revision 1.0

Inhaltsschutz:

Kompatibel mit HDCP 1.1

VIDEO

Audio/Video 4-polige Minibuchse (M3) × 1 (siehe Seite 17)

Video: 1,0 Vp-p (75 Ω)

Audio: 0,5 Vrms

PC IN

Mini D-Sub hoher Dichte 15 Pin × 1:

Kompatibel mit DDC2B

Y/G:

1,0 Vp-p (75 Ω) (mit Synchronsignal)

0,7 Vp-p (75 Ω) (ohne Synchronsignal)

Pb/Cb/B:

0,7 Vp-p (75 Ω) (ohne Synchronsignal)

Pr/Cr/R:

0,7 Vp-p (75 Ω) (ohne Synchronsignal)

HD/VD:

1,0 – 5,0 Vp-p (hochohmig)

AUDIO IN

Stereo-Minibuchse (M3) × 1, 0,5 Vrms

Gemeinsam benutzt mit DVI-D IN und PC IN

AUDIO OUT

Stereo-Minibuchse (M3) × 1, 0,5 Vrms

Ausgang: Variabel (-∞ – 0 dB)

(1 kHz 0 dB Eingang, 10 kΩ Belastung)

SERIAL IN

Anschluss für externe Steuerung

D-Sub 9 Pin × 1:

RS-232C kompatibel

LAN

RJ45 × 1:

Für RJ45-Netzwerkverbindungen,
kompatibel mit PLink

Kommunikationsmethode:

RJ45 10BASE-T/100BASE-TX

IR IN

Stereo-Minibuchse (M3) × 1

IR OUT

Stereo-Minibuchse (M3) × 1

USB

USB-Anschluss × 1, TYP A

5 V Gleichspannung / 1 A (USB 3.0 wird nicht
unterstützt.)

Ton

Lautsprecher

80 mm × 30 mm × 2 Stück

Audioausgang

20 W [10 W + 10 W] (10 % THD)

Sender der Fernbedienung

Stromversorgung

Gleichstrom 3 V (Batterie (Typ AAA/R03/UM4) × 2)

Reichweite

Ca. 7 m (22,9 ft)

(wenn direkt vor dem Fernbedienungssensor
betrieben)

Gewicht

Ca. 63 g / 2,22 Unzen (einschließlich Batterien)

Abmessungen (B × H × T)

44 mm × 105 mm × 20,5 mm /
1,74" × 4,14" × 0,81"

*1: Umgebungstemperatur zur Benutzung dieses
Gerätes in großen Höhen (1 400 m (4 593 ft) und
höher, aber weniger als 2 800 m (9 186 ft) über dem
Meeresspiegel): 0°C bis 35°C (32°F bis 95°F)

*2: VIERA LINK wird nicht unterstützt.

Hinweis

- Änderungen vorbehalten. Für die Abmessungen und
das Masse sind nur Richtwerte angegeben.

Software-Lizenz

Dieses Produkt beinhaltet folgende Software:

- (1) Unabhängig von der oder für die Panasonic Corporation entwickelte Software,
- (2) Software, die Dritten gehört, und der Panasonic Corporation lizenziert wurde,
- (3) Software, die unter der GNU General Public License, Version 2.0 (GPL V2.0), lizenziert ist,
- (4) Software, die unter der GNU LESSER General Public License, Version 2.1 (LGPL V2.1), lizenziert ist, und/oder
- (5) Open-Source-Software, bei der es sich nicht um unter der GPL V2.0 und/oder LGPL V2.1 lizenzierte Software handelt.

Die als (3) - (5) kategorisierten Softwares sind in der Hoffnung vertrieben, dass sie von Nutzen sein werden, jedoch OHNE JEDLICHE GARANTIE, auch ohne die implizite Gewährleistung der MARKTFÄHIGKEIT oder EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Nähere Angaben finden Sie in den angezeigten Lizenzbedingungen, indem Sie [Software licenses] auswählen, der angegebenen Vorgehensweise im [Einstellungen] Menü dieses Produkts folgend.

Mindestens drei (3) Jahre ab Lieferdatum dieses Produktes stellt Panasonic jeglichen Dritten, die uns über die nachstehend angegebenen Kontaktdaten kontaktieren, gegen eine Gebühr, die unsere Kosten zur physischen Verbreitung des Quelltextes nicht übersteigt, eine vollständige maschinenlesbare Kopie des entsprechenden Quelltextes sowie den zugehörigen Urheberrechtshinweis zur Verfügung, der durch GPL V2.0, LGPL V2.1 oder andere Lizenzen mit einer entsprechenden Verpflichtung abgedeckt wird.

Kontaktinformationen:

oss-cd-request@gg.jp.panasonic.com

Hinweis zu AVC/VC-1/MPEG-4

Dieses Produkt ist unter der AVC Patent Portfolio License, VC-1 Patent Portfolio License und MPEG-4 Visual Patent Portfolio License für die persönliche Benutzung eines Kunden oder andere Einsätze, bei denen keine Vergütung erzielt wird, zur (i) Verschlüsselung von Videos in Übereinstimmung mit dem AVC-, VC-1- und MPEG-4 Visual-Standard („AVC/VC-1/MPEG-4 Video“) und/oder (ii) zur Entschlüsselung von AVC/VC-1/MPEG-4-Videos, die von einem Kunden im Rahmen einer persönlichen Aktivität verschlüsselt wurden und/oder von einem Videoanbieter stammen, der AVC/VC-1/MPEG-4-Videos lizenziert anbieten darf, lizenziert. Für jegliche andere Nutzung wird keine Lizenz gewährt oder impliziert. Weitere Informationen erhalten Sie von MPEG LA, LLC. Siehe <http://www.mpegla.com>.

Entsorgung von Altgeräten und Batterien

Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen



Dieses Symbol, auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitdokumenten, bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen. Bitte führen Sie alte Produkte und verbrauchte Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu. Endnutzer sind in Deutschland gesetzlich zur Rückgabe von Altbatterien an einer geeigneten Annahmestelle verpflichtet. Batterien können im Handelsgeschäft unentgeltlich zurückgegeben werden.

Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.

Für mehr Informationen zu Sammlung und Recycling, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsdienstleister.

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgeelder verhängt werden.



Hinweis für das Batteriesymbol (Symbol unten)

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol abgebildet sein. In diesem Fall erfolgt dieses auf Grund der Anforderungen derjenigen Richtlinien, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurden.

Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union.

Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.

Modell- und Seriennummer

Die Modellnummer und die Seriennummer sind auf der hinteren Abdeckung angegeben. Tragen Sie die Seriennummer in den nachstehenden Freiraum ein und bewahren Sie die Anleitung zusammen mit der Einkaufsquittung für den Fall eines Diebstahls oder Verlusts oder falls Sie eine Garantieleistung in Anspruch nehmen wollen sorgfältig auf.

Modellnummer

Seriennummer

Panasonic Testing Centre

Panasonic Service Europe, eine Abteilung von Panasonic Marketing Europe GmbH

Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Bundesrepublik Deutschland

Panasonic Corporation

Web Site: <http://panasonic.com>

Deutsch

M0516TS2010 -PB